

# DPM III XI / DPM III XI IP

Quick Reference Guide  
Central Europe





**Carl Valentin GmbH**

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0  
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

DE - DEUTSCH	5
ES - ESPAÑOL	29
FR - FRANÇAIS	53
GB - ENGLISH	77
IT - ITALIANO	101
PT - PORTUGUESE	125
TR - TÜRKÇE	149



Kurzanleitung und Hinweise zur  
Produktsicherheit

Deutsch

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Angaben zu Lieferumfang, Aussehen, Leistung, Maßen und Gewicht entsprechen unseren Kenntnissen zum Zeitpunkt der Drucklegung.

Änderungen sind vorbehalten.

Kein Teil des Werks darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder einem anderen Verfahren) ohne schriftliche Genehmigung der Carl Valentin GmbH reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Durch die ständige Weiterentwicklung der Geräte können evtl. Abweichungen zwischen der Dokumentation und dem Gerät auftreten. Die aktuelle Version ist unter [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) zu finden.

## Warenzeichen

Alle genannten Marken oder Warenzeichen sind eingetragene Marken oder eingetragene Warenzeichen ihrer jeweiligen Eigentümer und ggf. nicht gesondert gekennzeichnet. Aus dem Fehlen der Kennzeichnung kann nicht geschlossen werden, dass es sich nicht um eine eingetragene Marke oder ein eingetragenes Warenzeichen handelt.

Direktdruckwerke der Carl Valentin GmbH erfüllen folgende Sicherheitsrichtlinien:

- CE** EG-Niederspannungsrichtlinie (2006/95/EG)  
EG-Richtlinie Elektromagnetische Verträglichkeit (89/336/EWG)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0  
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

---

## Inhalt

Bestimmungsgemäße Verwendung	8
Sicherheitshinweise	8
Außerbetriebnahme und Demontage	9
Umweltgerechte Entsorgung	9
Betriebsbedingungen	10
Auspacken/Einpacken des Direktdruckwerks	13
Lieferumfang	13
Anschließen des Direktdruckwerks	13
Vorbereitungen zur Inbetriebnahme	13
Druckansteuerung	13
Inbetriebnahme des Direktdruckwerks	14
Transferbandmaterial einlegen	14
Print Settings (Druck Initialisierung)	15
Machine Parameters (Maschinen Parameter)	15
Layout Settings (Layout)	16
Ribbon Save (Optimierung)	16
Device Settings (Geräteparameter)	17
I/O Parameters (I/O Parameter)	18
Option: Network (Option: Netzwerk)	18
Interface (Schnittstellen)	19
Emulation (Emulation)	19
Date & Time (Datum & Uhrzeit)	20
Service Functions (Service Funktionen)	21
Main Menu (Grundmenü)	22
CF Card (CF Karte)	23
Technische Daten	25
Transferband-Zugwalze reinigen	26
Druckkopf reinigen	26
Druckkopf austauschen	27
Winkleinstellung	28
Nullpunktverstellung	28

---

## Bestimmungsgemäße Verwendung

- Das Direktdruckwerk ist nach dem Stand der Technik und den anerkannten sicherheitstechnischen Regeln gebaut. Es kann dennoch bei der Verwendung Gefahr für Leib und Leben des Benutzers oder Dritter bzw. Beeinträchtigungen des Direktdruckwerks und anderer Sachwerte entstehen.
- Das Direktdruckwerk darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst unter Beachtung der Bedienungsanleitung benutzt werden. Insbesondere Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, müssen umgehend beseitigt werden.
- Das Direktdruckwerk ist ausschließlich zum Bedrucken von geeigneten und vom Hersteller zugelassenen Materialien bestimmt. Eine andersartige oder darüber hinausgehende Benutzung ist nicht bestimmungsgemäß. Für aus missbräuchlicher Verwendung resultierende Schäden haftet der Hersteller nicht - das Risiko trägt alleine der Anwender.
- Zur bestimmungsgemäßen Verwendung gehört auch das Beachten der Betriebsanleitung, einschließlich der vom Hersteller gegebenen Wartungsempfehlungen/-vorschriften.

## Sicherheitshinweise

- Das Direktdruckwerk ist für Stromnetze mit Wechselspannung von 230 V AC ausgelegt. Direktdruckwerk nur an Steckdosen mit Schutzleiterkontakt anschließen.



### HINWEIS!

Bei Änderungen der Netzspannung ist der Sicherungswert entsprechend anzupassen (siehe 'Technische Daten').

- Das Direktdruckwerk ist nur mit Geräten zu verbinden, die Schutzkleinspannung führen.
- Vor dem Herstellen oder Lösen von Anschlüssen alle betroffenen Geräte (Computer, Drucker, Zubehör) ausschalten.
- Das Direktdruckwerk darf nur in einer trockenen Umgebung betrieben und keiner Nässe (Spritzwasser, Nebel, etc.) ausgesetzt werden.
- Das Direktdruckwerk nicht in explosionsgefährdeter Atmosphäre und nicht in Nähe von Hochspannungsleitungen betreiben.
- Das Gerät nur in Umgebungen einsetzen die vor Schleifstäuben, Metallspänen und ähnlichen Fremdkörpern geschützt sind.
- Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen dürfen nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bedienpersonal muss durch den Betreiber anhand der Betriebsanleitung unterwiesen werden.
- Je nach Einsatz ist darauf zu achten, dass Kleidung, Haare, Schmuckstücke oder ähnliches von Personen nicht mit den offen liegenden, rotierenden Teilen bzw. den sich bewegenden Teilen (z.B. Druckschlitten) in Berührung kommen.



### HINWEIS!

Bei der offenen Druckeinheit sind baubedingt die Anforderungen der EN 60950-1/EN 62368-1 hinsichtlich Brandschutzgehäuse nicht erfüllt. Diese müssen durch den Einbau in das Endgerät gewährleistet werden.

- Das Gerät und Teile (z.B. Motor, Druckkopf) davon können während des Drucks heiß werden. Während des Betriebs nicht berühren und vor Materialwechsel, Ausbauen oder Justieren abkühlen lassen.
- Niemals leicht brennbares Verbrauchsmaterial verwenden.
- Nur die in der Bedienungsanleitung beschriebenen Handlungen dürfen ausgeführt werden. Arbeiten die darüber hinausgehen dürfen nur vom Hersteller oder in Abstimmung mit dem Hersteller durchgeführt werden.
- Unsachgemäße Eingriffe an elektronischen Baugruppen und deren Software können Störungen verursachen.
- Unsachgemäße Arbeiten oder andere Veränderungen am Gerät können die Betriebssicherheit gefährden.
- Servicearbeiten immer in einer qualifizierten Werkstatt durchführen lassen, die die notwendigen Fachkenntnisse und Werkzeug zur Durchführung der erforderlichen Arbeit besitzt.
- An den Geräten sind Warnhinweis-Etiketten angebracht. Keine Warnhinweis-Etiketten entfernen sonst können Gefahren nicht erkannt werden.
- Das Direktdruckwerk ist beim Einbau in die Gesamt-Maschine in den NOT-AUS-Kreis einzubinden.
- Vor Ingangsetzung der Maschine müssen alle trennenden Schutzeinrichtungen angebracht sein.



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Netzspannung!

⇒ Gehäuse des Geräts nicht öffnen.

**VORSICHT!**

Zweipolige Sicherung.

- ⇒ Vor allen Wartungsarbeiten das Drucksystem vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.

**HINWEIS!**

Für Norwegen und Schweden

Geräte, die über einen Netzanschluss mit einer Verbindung zur Schutzerdung an die Schutzerdung der elektrischen Anlage des Gebäudes und an ein Kabelverteilsystem mit Koaxialkabeln angeschlossen sind, können unter bestimmten Umständen Brandgefahren verursachen. Die Verbindung mit einem Kabelverteilsystem muss daher über eine Einrichtung erfolgen, die eine elektrische Isolierung unterhalb eines bestimmten Frequenzbereichs bereitstellt.

**Außerbetriebnahme und Demontage****HINWEIS!**

Die Demontage des Drucksystems darf nur von geschultem Personal durchgeführt werden.

**VORSICHT!**

Verletzungsgefahr durch unvorsichtige Handhabung beim Anheben oder Absetzen des Geräts. Quetschgefahr durch unvorhergesehene Linearbewegung des Druckschlittens.

- ⇒ Gewicht des Direktdruckwerks nicht unterschätzen (7 ... 23 kg).
- ⇒ Direktdruckwerk nicht an der Haube anheben.
- ⇒ Direktdruckwerk beim Transport vor unkontrollierten Bewegungen sichern.

**Umweltgerechte Entsorgung**

Hersteller von B2B-Geräten sind seit 23.03.2006 verpflichtet Altgeräte, die nach dem 13.08.2005 hergestellt wurden, zurückzunehmen und zu verwerten. Diese Altgeräte dürfen grundsätzlich nicht an kommunalen Sammelstellen abgegeben werden. Sie dürfen nur vom Hersteller organisiert verwertet und entsorgt werden. Entsprechend gekennzeichnete Valentin Produkte können daher zukünftig an Carl Valentin GmbH zurückgegeben werden.

Die Altgeräte werden daraufhin fachgerecht entsorgt.

Die Carl Valentin GmbH nimmt dadurch alle Verpflichtungen im Rahmen der Altgeräteentsorgung rechtzeitig wahr und ermöglicht damit auch weiterhin den reibungslosen Vertrieb der Produkte. Wir können nur frachtfrei zugesandte Geräte zurücknehmen.

Die Elektronikplatine des Drucksystems ist mit einer Lithium Batterie ausgestattet. Diese ist in Altbatteriesammelgefäßen des Handels oder bei den öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträgern zu entsorgen.

Weitere Informationen finden Sie in der WEEE Richtlinie oder auf unserer Internetseite [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Betriebsbedingungen

Die Betriebsbedingungen sind Voraussetzungen, die vor Inbetriebnahme und während des Betriebs unserer Geräte erfüllt sein müssen, um einen sicheren und störungsfreien Betrieb zu gewährleisten.

Bitte lesen Sie die Betriebsbedingungen aufmerksam durch.

Falls Sie Fragen, im Hinblick auf die praktischen Anwendungen der Betriebsbedingungen haben, setzen Sie sich mit uns oder Ihrer zuständigen Kundendienststelle in Verbindung.

## Allgemeine Bedingungen

Die Geräte sind bis zur Aufstellung nur in der Originalverpackung zu transportieren und aufzubewahren.

Die Geräte dürfen nicht aufgestellt und nicht in Betrieb genommen werden, bevor die Betriebsbedingungen erfüllt sind.

Die Inbetriebnahme ist solange untersagt, bis festgestellt wurde, dass - soweit zutreffend - die Maschine, in die die unvollständige Maschine eingebaut werden soll, den Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG entspricht.

Inbetriebnahme, Programmierung, Bedienung, Reinigung und Pflege unserer Geräte dürfen nur nach gründlichem Lesen unserer Anleitungen durchgeführt werden.

Die Geräte dürfen nur von geschultem Personal bedient werden.



### HINWEIS!

Wiederholt Schulungen durchführen.

Inhalt der Schulung sind die Kapitel 'Betriebsbedingungen', 'Material einlegen' und 'Wartung und Reinigung'.

Die Hinweise gelten ebenfalls für die von uns gelieferten Fremdgeräte.

Es dürfen nur Original Ersatz- und Austauschteile verwendet werden.

Bezüglich Ersatz-/Verschleißteilen bitte an den Hersteller wenden.

## Bedingungen an den Aufstellungsort

Die Aufstellfläche sollte eben, erschütterungs-, schwingungs- und luftzugsfrei sein.

Die Geräte sind so anzuordnen, dass eine optimale Bedienung und eine gute Zugänglichkeit zur Wartung möglich sind.

## Installation der bauseitigen Netzversorgung

Die Installation der Netzversorgung zum Anschluss unserer Geräte muss nach den internationalen Vorschriften und den daraus abgeleiteten Bestimmungen erfolgen. Hierzu gehören im Wesentlichen die Empfehlungen einer der drei folgenden Kommissionen:

- Internationale Elektronische Kommission (IEC)
- Europäisches Komitee für Elektronische Normung (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Unsere Geräte sind nach VDE-Schutzklasse I gebaut und müssen an einen Schutzleiter angeschlossen werden. Die bauseitige Netzversorgung muss einen Schutzleiter haben, um geräteinterne Störspannungen abzuleiten.

## Technische Daten der Netzversorgung

Netzspannung und Netzfrequenz:	Siehe Typenschild
Zulässige Toleranz der Netzspannung:	+6 % ... -10 % vom Nennwert
Zulässige Toleranz der Netzfrequenz:	+2 % ... -2 % vom Nennwert
Zulässiger Klirrfaktor der Netzspannung:	≤ 5 %

### Entstörmaßnahmen:

Bei stark verseuchtem Netz (z.B. bei Einsatz von thyristorgesteuerten Anlagen) müssen bauseits Entstörmaßnahmen getroffen werden. Sie haben zum Beispiel folgende Möglichkeiten:

- Separate Netzzuleitung zu unseren Geräten vorsehen.
- In Problemfällen kapazitiv entkoppelten Trenntransformator oder sonstiges Entstörgerät in die Netzzuleitung vor unseren Geräten einbauen.

## Störstrahlung und Störfestigkeit

Störaussendung/Emission gemäß EN 55022

- Störspannung auf Leitungen gemäß EN 55022:2011-04
- Störfeldstärke gemäß EN 55022:2011-04
- Oberschwingungsströme (Netzurückwirkung) gemäß EN 61000-3-2:2010-03
- Flicker gemäß EN 61000-3-3:2014-03

Störfestigkeit/Immunity gemäß EN 61000-6-2:2011-06

- Störfestigkeit gegen Entladung statischer Elektrizität gemäß EN 61000-4-2:2009-12
- Elektromagnetischer Felder gemäß EN 61000-4-3:2011-04
- Störfestigkeit gegen schnelle elektrische Transienten (Burst) gemäß EN 61000-4-4:2013-04
- Störfestigkeit gegen Stoßspannungen (Surge) gemäß EN 61000-4-5:2007-06
- Hochfrequente Spannungen gemäß EN 61000-4-6:2009-12
- Spannungsunterbrechungen und Spannungsabsenkung gemäß EN 61000-4-11:2005-02



### HINWEIS!

Dies ist eine Einrichtung der Klasse A. Diese Einrichtung kann im Wohnbereich Funkstörungen verursachen; in diesem Fall kann vom Betreiber verlangt werden, angemessene Maßnahmen durchzuführen und dafür aufzukommen.

## Sicherheit

- EN 60950-1: 2014 – Einrichtung der Informationstechnik – Sicherheit – Teil 1: Allgemeine Anforderungen
- EN 60204-1: 2006 - Sicherheit von Maschinen - Elektrische Ausrüstung von Maschinen - Teil 1

## Verbindungsleitungen zu externen Geräten

Alle Verbindungen müssen in abgeschirmten Leitungen geführt werden. Das Schirmgeflecht muss auf beiden Seiten großflächig mit dem Steckergehäuse verbunden werden.

Es darf keine parallele Leitungsführung zu Stromleitungen erfolgen. Bei unvermeidlicher Parallelführung ist ein Mindestabstand von 0,5 m einzuhalten.

Temperaturbereich der Leitungen: -15 ... +80 °C.

Es dürfen nur Geräte mit Stromkreisen angeschlossen werden die die Anforderung 'Safety Extra Low Voltage' (SELV) erfüllen. Im Allgemeinen sind dies Geräte, die nach EN 60950/EN 62368-1 geprüft sind.

## Installation Datenleitungen

Die Datenkabel müssen vollständig geschirmt und mit Metall- oder metallisierten Steckverbindergehäusen versehen sein. Geschirmte Kabel und Steckverbinder sind erforderlich, um Ausstrahlung und Empfang elektrischer Störung zu vermeiden.

Zulässige Leitungen

Abgeschirmte Leitung:      4 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)  
    6 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)  
    12 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Sende- und Empfangsleitungen müssen jeweils paarig verdreht sein.

Maximale Leitungslängen:    bei Schnittstelle V 24 (RS232C) - 3 m (mit Abschirmung)  
    bei Centronics - 3 m  
    bei USB - 3 m  
    bei Ethernet - 100 m

## Luftkonvektion

Um eine unzulässige Erwärmung zu vermeiden, muss sich um das Gerät eine freie Luftkonvektion bilden können.

## Grenzwerte

Schutzart gemäß IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Umgebungstemperatur °C (Betrieb):	Min. +5 Max. +40
Umgebungstemperatur °C (Lagerung):	Min. -20 Max. +60
Relative Luftfeuchte % (Betrieb):	Max. 80
Relative Luftfeuchte % (Lagerung):	Max. 80 (Betaung der Geräte nicht zulässig)

## Gewährleistung

Wir lehnen die Haftung für Schäden ab, die entstehen können durch:

- Nichtbeachtung unserer Betriebsbedingungen und Bedienungsanleitung.
- Fehlerhafte elektrische Installation der Umgebung.
- Bauliche Veränderungen an unseren Geräten.
- Fehlerhafte Programmierung und Bedienung.
- Nicht durchgeführte Datensicherung.
- Verwendung von nicht Original Ersatz- und Zubehörteilen.
- Natürlichem Verschleiß und Abnutzung.

Wenn Sie Geräte neu einstellen oder programmieren, kontrollieren Sie die Neueinstellung durch einen Probelauf und Probedruck. Sie vermeiden dadurch fehlerhafte Ergebnisse, Auszeichnungen und Auswertungen.

Die Geräte dürfen nur von geschulten Mitarbeitern bedient werden.

Kontrollieren Sie den sachgemäßen Umgang mit unseren Produkten und wiederholen Sie Schulungen.

Wir übernehmen keine Garantie dafür, dass alle in dieser Anleitung beschriebenen Eigenschaften bei allen Modellen vorhanden sind. Bedingt durch unser Streben nach ständiger Weiterentwicklung und Verbesserung besteht die Möglichkeit, dass sich technische Daten ändern, ohne dass eine Mitteilung darüber erfolgt.

Durch Weiterentwicklung oder länderspezifische Vorschriften können Bilder und Beispiele in der Anleitungen von der gelieferten Ausführung abweichen.

Bitte beachten Sie die Informationen über zulässige Druckmedien und die Hinweise zur Gerätepflege, um Beschädigungen oder vorzeitigen Verschleiß zu vermeiden.

Wir haben uns bemüht, dieses Handbuch in verständlicher Form zu verfassen, und Ihnen möglichst viele Informationen zu geben. Falls sich Fragen ergeben oder wenn Sie Fehler entdecken, bitte teilen Sie uns dies mit, damit wir die Möglichkeit haben, unsere Handbücher zu verbessern.

## Auspacken/Einpacken des Direktdruckwerks



### VORSICHT!

Verletzungsgefahr durch unvorsichtige Handhabung beim Anheben oder Absetzen des Geräts. Quetschgefahr durch unvorhergesehene Linearbewegung des Druckschlittens.

- ⇒ Gewicht des Direktdruckwerks nicht unterschätzen (7 ... 23 kg).
- ⇒ Direktdruckwerk nicht an der Haube anheben.
- ⇒ Direktdruckwerk beim Transport vor unkontrollierten Bewegungen sichern.
- ⇒ Direktdruckwerk aus dem Karton heben.
- ⇒ Direktdruckwerk auf Transportschäden prüfen.
- ⇒ Lieferung auf Vollständigkeit prüfen.

## Lieferumfang

- Druckmechanik.
- Ansteuerelektronik.
- Netzkabel.
- Verbindungskabel (Druckkopf/Motoren, Sensoren, Power).
- Miniregler.
- Manometer.
- Pneumatikschlauch.
- Steckerschraubung.
- I/O Zubehör (Gegenstecker für I/Os, I/O 24 Kabel).
- 1 Rolle Transferband.
- Pappkern (leer), auf Transferbandaufwicklung vormontiert.
- Reinigungsfolie für Druckkopf.
- Dokumentation.
- Druckertreiber CD.



### HINWEIS!

Originalverpackung für eventuelle spätere Lieferungen aufbewahren.

## Anschließen des Direktdruckwerks

Das Direktdruckwerk ist mit einem Weitbereichsnetzteil ausgerüstet. Der Betrieb mit einer Netzspannung von 230 V AC / 50 ... 60 ist ohne Eingriff am Gerät möglich.



### VORSICHT!

Beschädigung des Gerätes durch undefinierte Einschaltströme.

- ⇒ Vor dem Netzanschluss den Netzschalter auf Stellung 'O' bringen.
- ⇒ Netzkabel in Netzanschlussbuchse stecken.
- ⇒ Stecker des Netzkabels in geerdete Steckdose stecken.



### HINWEIS!

Durch unzureichende oder fehlende Erdung können Störungen im Betrieb auftreten. Darauf achten, dass alle an das Direktdruckwerk angeschlossenen Computer sowie die Verbindungskabel geerdet sind.

- ⇒ Direktdruckwerk mit Computer oder Netzwerk mit einem geeigneten Kabel verbinden.

## Vorbereitungen zur Inbetriebnahme

- ⇒ Druckmechanik montieren.
- ⇒ Verbindungskabel zwischen Druckmechanik und Ansteuerelektronik einstecken und gegen unabsichtliches Lösen sichern.
- ⇒ Druckluftleitung anschließen.
- ⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und PC über Druckerschnittstellen herstellen.
- ⇒ Verbindung zwischen Ansteuerelektronik und Verpackungsmaschine über Steuereingänge und Steuerausgänge herstellen.
- ⇒ Netzkabel der Ansteuerelektronik anschließen.

## Druckansteuerung

Da sich das Direktdruckwerk immer im Steuermodus befindet, können über die vorhandenen Schnittstellen (seriell, parallel, USB oder evtl. Ethernet) die Druckaufträge nur übertragen, jedoch nicht gestartet werden. Der Druck wird durch ein Startsignal auf den Druckstart-Steuereingang gestartet. Damit die Ansteuerelektronik erkennt, wann das Startsignal gesetzt werden kann, ist es möglich und größtenteils auch notwendig über die Steuerausgänge den Druckstatus zu verfolgen.

## Inbetriebnahme des Direktdruckwerks

Wenn alle Anschlüsse hergestellt sind:

- ⇒ Ansteuerelektronik am Netzschalter einschalten.  
Nach Einschalten der Ansteuerelektronik erscheint das Grundmenü. Angezeigt werden der Gerätetyp, das aktuelle Datum und die Uhrzeit.
- ⇒ Transferbandmaterial einlegen (siehe nachfolgende Beschreibung).

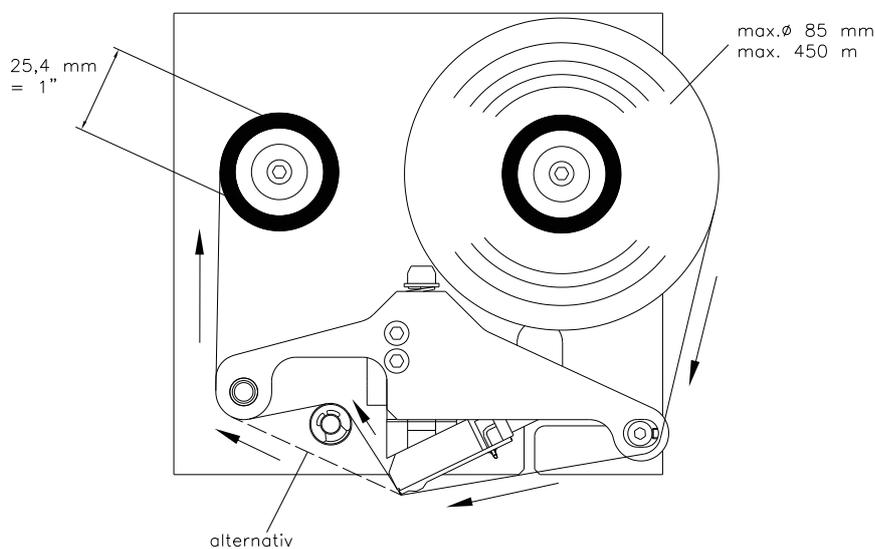
## Transferband einlegen



### HINWEIS!

Da durch elektrostatische Entladung die dünne Beschichtung des Thermodruckkopfes oder andere elektronische Teile beschädigt werden können, sollte das Transferband antistatisch sein.

Die Verwendung falscher Materialien kann zu Fehlfunktionen des Druckers führen und die Garantie erlöschen lassen.



### HINWEIS!

Bevor eine neue Transferbandrolle eingelegt wird, ist der Druckkopf mit Druckkopf- und Walzenreiniger (97.20.002) zu reinigen.

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

- Neue Transferbandrolle bis zum Anschlag auf die Abwickelvorrichtung aufstecken.
- Darauf achten, dass die Farbschicht des Transferbandes auf der Außenseite sein muss.
- Eine leere Aufwickelhülse bis zum Anschlag auf die Aufwickelvorrichtung stecken.
- Transferband gemäß der Abbildung einlegen.
- Die 'alternativ' Farbbandführung kann, je nach Transferband, eine Verbesserung des Druckbildes ergeben.
- Transferband mit einem Klebestreifen an der Leerhülse festkleben und durch einige Umdrehungen der Hülse straffen.



### VORSICHT!

Einfluss von statischem Material auf den Menschen!

- ⇒ Antistatisches Transferband verwenden, da es beim Entnehmen zur statischen Entladung kommen könnte.

## Print Settings (Druck Initialisierung)

Tastenfolge: **F**

Funktionsmenü  
Druck Init

Taste: 

Geschw: 100  
Brennst: 100

### Speed (Geschwindigkeit):

Wertebereich: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast (Brennstärke):

Wertebereich: 10 % ... 200 %.

Taste: 

Prüfung TR-Band  
EIN starke Empf

### Transfer ribbon control (Transferbandüberwachung):

**Off (Aus):** Die Transferbandüberwachung ist deaktiviert.

**On, weak sensibility (Ein, schwache Empfindlichkeit):** Die Transferbandüberwachung ist aktiviert. Das Drucksystem reagiert um ca. 1/3 langsamer auf das Ende des Transferbandes (Default).

**On, strong sensibility (Ein, starke Empfindlichkeit):** Die Transferbandüberwachung ist aktiviert. Das Drucksystem reagiert sofort auf das Ende des Transferbandes.

Taste: 

X-Verschiebung  
Offs (mm): -1.5

### X-displacement (X-Verschiebung):

Angabe der Verschiebung in X-Richtung.

Wertebereich: -90.0 ... +90.0

## Machine Parameters (Maschinen Parameter)

Tastenfolge: **F**, 

Funktionsmenü  
Maschinen Para.

Taste: 

Mode  
2 Fortlaufend

### Operating mode (Betriebsart):

Auswahl der Betriebsart.

Taste: 

Back-Speed mm/s  
400

### Back speed (Rückfahrgeschwindigkeit):

Angabe der Rückfahrgeschwindigkeit der Druckmechanik nach Druckende in mm/s.

Wertebereich: 50 ... 500 mm/s.

Taste: 

Druck-Offset  
(mm) 10.0

### Print offset (Druck Offset):

Abstand des Layouts zum Maschinennullpunkt.

Wertebereich: 1 ... 999 mm

Taste: 

Layouts/Zyklus  
1

### Layouts/cycle (Layouts/Zyklus):

Angabe der Druckvorgänge pro Drucklänge.

Wertebereich: 1 ... 25 Layouts pro Zyklus.

Taste: 

Ribbon-Speed %  
100

### Transfer ribbon speed (Transferbandgeschwindigkeit):

Angabe der Transferbandgeschwindigkeit in %.

Die Transferbandgeschwindigkeit kann relativ zur Druckgeschwindigkeit eingestellt werden. Durch eine geringere Geschwindigkeit des Transferbands kann der Transferbandverbrauch reduziert werden.

Wertebereich: 50 % ... 100 %.

Taste: 

Service-Position  
(mm) 140.0

### Service position (Service Position):

Angabe der Position in 1/10 mm-Schritten, in die das Druckwerk in Servicefällen gefahren werden kann.

Im Grundmenü die Taste  drücken, um das Druckwerk in die eingestellte Service Position zu fahren.

Taste  drucken um das Druckwerk wieder zum Maschinennullpunkt zu fahren.

Taste: 

Bremse	Verz. (s)
Ein	0.60

**Brake (Bremse):**

Wird das Gerät in vertikaler Lage eingebaut, muss die Option Bremse verfügbar und auf Ein gestellt sein.

**Delay (Verzögerung):**

Angabe der Verzögerung in 1/100 Sekunde. Das Schließen der Bremse kann verzögert werden.

Taste: 

Head Delay
(ms) 30

**Head delay (Head delay):**

Einstellung der Zeit zwischen Anklappen und Losfahren des Druckschlittens.

Taste: 

Backfeed Delay
(ms) 0

**Backfeed delay (Backfeed delay):**

Einstellung der Zeit zwischen Ende des Druckzyklus und Beginn der Rückfahrt des Druckschlittens zum Nullpunkt.

**Layout (Layout)**Tastenfolge: **F**, , 

Funktionsmenü
Layout

Taste: 

Drucklänge (mm)
140.0

**Print length (Drucklänge):**

Angabe des Wegs den die Druckmechanik zurücklegen soll. Drucklänge. Die Drucklänge richtet sich nach der Länge der Druckmechanik.

Taste: 

Breite:	20.0
Anzahl Bahnen:	4

**Column printing (Mehrbahniger Druck):**

Angabe der Breite eines Layouts sowie die Angabe wie viele Layouts nebeneinander auf dem Trägermaterial sind.

Taste: 

Material
Typ 2

**Material selection (Materialauswahl):**

Auswahl des verwendeten Materials.

Taste: 

Layout spiegeln
Ein

**Flip layout (Layout spiegeln):**

Die Spiegelachse befindet sich auf der Mitte des Layouts. Wenn die Layoutbreite nicht an das Druckmodul übertragen wurde, wird die Default Layoutbreite, d.h. die Breite des Druckkopfs verwendet. Aus diesem Grund sollten Sie darauf achten, dass das Layout so breit wie der Druckkopf ist. Andernfalls könnte es zu Problemen bei der Positionierung führen.

Taste: 

Layout drehen
Aus

**Rotate layout (Layout drehen):**

Standardmäßig wird das Layout Kopf voraus mit 0° Drehung gedruckt. Wird die Funktion aktiviert, wird das Layout um 180° gedreht und in Leserichtung gedruckt.

Taste: 

Ausrichtung
Links

**Alignment (Ausrichtung):**

Die Ausrichtung des Layouts erfolgt erst nach dem Drehen/Spiegeln, d.h. die Ausrichtung ist unabhängig von Drehung und Spiegelung.

**Left (Links):** Das Layout wird am linken Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

**Centre (Mitte):** Das Layout wird am Mittelpunkt des Druckkopfes (zentriert) ausgerichtet.

**Right (Rechts):** Das Layout wird am rechten Rand des Druckkopfes ausgerichtet.

**Ribbon Save (Optimierung)**Tastenfolge: **F**, , , 

Funktionsmenü
Optimierung

Taste  drücken, um die Optimierung ein- bzw. auszuschalten.

## Device Settings (Geräteparameter)

Tastensequenz: **F**, , , , 

Funktionsmenü  
Geräteparameter

Taste: 

Feldverwaltung  
AUS

### Field handling (Feldverwaltung):

**Off (Aus):** Der gesamte Druckspeicher wird gelöscht.

**Keep graphic (Grafik erhalten):** Eine Grafik bzw. ein TrueType Font wird einmal an das Direktdruckwerk übertragen und im druckerinternen Speicher abgelegt. Für den folgenden Druckauftrag werden jetzt nur noch die geänderten Daten an das Direktdruckwerk übertragen. Der Vorteil hierbei ist die Einsparung der Übertragungszeit der Grafikdaten.

**Delete graphic (Grafik löschen):** Die im druckerinternen Speicher abgelegten Grafiken bzw. TrueType Fonts werden gelöscht, die übrigen Felder jedoch erhalten.

Taste: 

Auswahl Codepage  
GEM deutsch

### Codepage (Codepage):

Auswahl des zu verwendeten Zeichensatzes.

Taste: 

ext. Parameter  
EIN

### External parameters (Externe Parameter):

**Layout dimension only (Nur Layout-Abmessung):** Die Parameter für Layoutlänge, Schlitzlänge und Layoutbreite können übertragen werden. Alle weiteren Parametereinstellungen müssen direkt am Drucksystem vorgenommen werden.

**On (Ein):** Parameter können über unsere Etiketten-Gestaltungs-Software an das Direktdruckwerk übertragen werden. Parameter die vorher direkt am Direktdruckwerk eingestellt wurden, werden nicht mehr berücksichtigt.

**Off (Aus):** Es werden nur Einstellungen die am Direktdruckwerk direkt gemacht werden berücksichtigt.

Taste: 

Buzzer Display  
Ein 3

### Buzzer (Summer):

**On (Ein):** Beim Drücken jeder Taste ist ein akustisches Signal hörbar. Wertebereich: 1 ... 7

**Off (Aus):** Es ist kein Signal hörbar.

### Display (Display):

Einstellung des Kontrasts auf dem Display. Wertebereich: 0 ... 7

Taste: 

Sprache  
Deutsch

### Language (Sprache):

Auswahl der Sprache, in welcher die Texte im Display angezeigt werden sollen. Folgende Möglichkeit stehen zur Verfügung: Deutsch, Englisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Niederländisch, Italienisch, Dänisch, Finnisch, Polnisch

Taste: 

Tastaturbelegung  
Deutschland

### Keyboard layout (Tastaturbelegung):

Auswahl des Gebietschemas für die gewünschte Tastaturbelegung.

Taste: 

Bedienereingabe  
Ein

### Customized entry (Bedienereingabe):

**On (Ein):** Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint einmalig vor Druckstart am Display.

**Automatic (Auto):** Die Abfrage nach der bedienergeführten Variablen erscheint nach jedem Layout.

**Off (Aus):** Am Display erscheint keine Abfrage der bedienergeführten Variable. In diesem Fall wird der hinterlegte Default-Wert gedruckt.

Taste: 

Warmstart  
Aus

### Hotstart (Warmstart):

**On (Ein):** Ein unterbrochener Druckauftrag kann nach erneutem Einschalten des Direktdruckwerks wieder fortgesetzt werden.

**Off (Aus):** Nach Abschalten des Direktdruckwerks gehen sämtliche Daten verloren.

Taste: 

Passwortschutz  
Aktiv

### Password (Passwort):

Über ein Passwort können verschiedene Funktionen für die Bedienperson gesperrt werden.

Taste: 

Layout Bestätig.  
Ein

### Layout confirmation (Layout Bestätigung):

**On (Ein):** Ein neuer Druckauftrag wird erst nach Bestätigung am Gerät gedruckt. Ein bereits aktiver fortlaufender Druckauftrag wird weiter gedruckt, bis die Bestätigung am Gerät erfolgt.

**Off (Aus):** Es erscheint keine Abfrage am Display der Ansteuerung.

Taste: Standard-Layout  
Aus**Standard layout (Standard Layout):****On (Ein):** Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, wird das Standard-Layout (Gerätetyp, Firmware Version, Build Version) gedruckt.**Off (Aus):** Wird ein Druckauftrag gestartet, ohne vorherige Definition eines Layouts, erscheint eine Fehlermeldung im Display.**I/O Parameters (I/O Parameter)**Tastenfolge:      Funktionsmenü  
I/O ParameterTaste: IN-Signalpegel  
1s2x3+4x5x6x7x8x**IN signal level (IN-Signalpegel):**

Angabe des Signals, bei dem ein Druckauftrag gestartet wird.

+ = aktiver Signalpegel ist 'high' (1)

- = aktiver Signalpegel ist 'low' (0)

x = nicht aktivierter Signalpegel

s = Zustand kann über Schnittstelle beeinflusst werden (in Verbindung mit Netstar PLUS)

Taste: OUT-Signalpegel  
1+2+3+4+5+6+7+8+**OUT signal level (OUT-Signalpegel):**

Angabe des Signalpegels für Ausgabesignal.

+ = aktiver Signalpegel ist 'high' (1)

- = aktiver Signalpegel ist 'low' (0)

s = Zustand kann über Schnittstelle beeinflusst werden (in Verbindung mit Netstar PLUS)

Taste: Entprellung (ms)  
50**Debouncing (Entprellung):**

Angabe der Entprellzeit des Spendeingangs.

Wertebereich: 0 ... 100 ms.

Taste: Start-Verzög. (s)  
1.00**Start signal delay (Startsignal Verzögerung):**

Angabe der Zeit in Sekunden um die der Druckstart verzögert wird.

Wertebereich: 0.00 ... 9.99.

Taste: IO Protokoll  
Port: Aus**I/O protocol (I/O Protokoll):**

Auswahl der Schnittstelle über die Änderungen der Eingangs- und Ausgangssignale (I/O) gesendet werden.

Taste: Signal speichern  
Ein**Save start signal (Startsignal speichern):****On (Ein):** Das Startsignal für das nächste Layout kann bereits während dem Drucken des aktuellen Layouts angelegt werden. Das Signal wird vom Gerät registriert. Das Gerät beginnt sofort nach Beendigung des aktuellen Layouts mit dem Drucken des nächsten Layouts. Dadurch kann Zeit eingespart und der Durchsatz erhöht werden.**Off (Aus):** Das Startsignal für das nächste Layout kann erst dann angelegt werden, wenn das aktuelle Layout zu Ende gedruckt ist und das Gerät sich wieder im Zustand "Wartend" (Ausgang "Bereit" gesetzt) befindet. Wird das Startsignal schon vorher angelegt, so wird dieses ignoriert.Taste: Bereit währ Drk  
Aus**Ready while printing (Bereit während Druck):**

Einstellung, ob das Ausgangssignal 'Druck-Bereit' (Out 5, Output II) während des Druckens aktiv bleibt.

**Off (Aus):** Beim Druckstart wird das 'Druck-Bereit' Signal inaktiv (Standardeinstellung).**On (Ein):** Beim Druckstart bleibt das 'Druck-Bereit' Signal aktiv.**Option: Network (Option: Netzwerk)**Tastenfolge:      Funktionsmenü  
Netzwerk

Weitere Informationen über diesen Menüpunkt entnehmen Sie bitte dem separaten Handbuch.

## Interface (Schnittstellen)

Tastenfolge: **F**, , , , , , , , , 

Funktionsmenü  
Schnittstellen

Taste: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### COM1:

0 – serielle Schnittstelle Aus  
1 – serielle Schnittstelle Ein  
2 – serielle Schnittstelle Ein; es wird keine Fehlermeldung bei einem Übertragungsfehler ausgelöst

### Baud (Baud):

Angabe der Bits die pro Sekunde übertragen werden.  
Folgende Werte können ausgewählt werden: 2400, 4800, 9600, 19200.

### P = Parity (Parität):

N – No parity  
E – Even  
O – Odd  
Sie sollten darauf achten, dass die Einstellungen mit denen des Geräts übereinstimmen.

### D = Data bits (Datenbits):

Einstellung der Datenbits. Sie können entweder 7 oder 8 Bits auswählen.

### S = Stop bits (Stoppbits):

Sie haben die Möglichkeit, 1 oder 2 Stoppbits auszuwählen.  
Angabe der Stoppbits zwischen den Bytes.

Taste: 

Start (SOH): 01  
Ende (ETB): 17

**SOH:** Start des Datenübertragungsblock → HEX-Format 01

**ETB:** Ende des Datenübertragungsblock → HEX-Format 17

Taste: 

Datenspeicher  
Erweitert

### Data memory (Datenspeicher):

**Standard (Standard):** Nach Starten eines Druckauftrags werden so lange Daten empfangen bis der Druckbuffer gefüllt ist.

**Extended (Erweitert):** Während eines laufenden Druckauftrags werden weiterhin Daten empfangen und verarbeitet.

**Off (Aus):** Nach Starten eines Druckauftrags werden keine weiteren Daten empfangen.

Taste: 

Parallel Port  
SPP

### Parallel port (Parallel Port):

SPP - Standard Parallel Port  
ECP - Extended Capabilities Port (Ermöglicht eine schnelle Datenübertragung ist jedoch nur bei neuen PCs einstellbar).

Darauf achten, dass die Einstellungen mit denen des PCs übereinstimmen.

## Emulation (Emulation)

Tastenfolge: **F**, , , , , , , , , 

Funktionsmenü  
Emulation

Taste: 

Protokoll  
ZPL

### Protocol (Protokoll):

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Mit den Tasten  und  das Protokoll auswählen. Taste  drücken, um Auswahl zu bestätigen. Der Drucker wird neu gestartet und ZPL II®-Kommandos werden intern in CVPL-Kommandos umgewandelt.

Taste: 

DK Auflösung  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Druckkopf-Auflösung):

Bei aktivierter ZPL II®-Emulation muss die Druckkopf-Auflösung des emulierten Druckers eingestellt werden.

Taste: 

LW-Zuordnung  
B: ->A: R: ->R:

### Drive mapping (Laufwerk-Zuordnung):

Der Zugriff auf Zebra®-Laufwerke wird auf entsprechende Valentin-Laufwerke umgeleitet.

## Date & Time (Datum & Uhrzeit)

Tastenfolge: **F**, , , , , , , , , , 

Funktionsmenü  
Datum/Uhrzeit

Taste: 

Datum 17.11.04  
Uhrzeit 13:28:06

### Set date/time (Einstellen von Datum/Uhrzeit):

Die obere Zeile des Displays zeigt das aktuelle Datum, die untere Zeile die aktuelle Uhrzeit an. Mit Hilfe der Tasten  und  können Sie in das jeweils nächste Feld gelangen, um die angezeigten Werte mit den Tasten  und  zu erhöhen bzw. zu verkleinern.

Taste: 

Sommerzeit  
Ein

### Summertime (Sommerzeit):

**On (Ein):** Das Direktdruckwerk stellt automatisch auf Sommer- bzw. Winterzeit um.  
**Off (Aus):** Die Sommerzeit wird nicht automatisch erkannt und umgestellt.

Taste: 

SZ Beginn Format  
WW/WD/MM

### Start of summertime - Format (Format Beginn Sommerzeit):

Auswahl des Formats, um den Beginn der Sommerzeit einzugeben.  
DD = Tag  
WW = Woche  
WD = Wochentag  
MM = Monat  
YY = Jahr,  
next day = erst der nächste Tag wird berücksichtigt

Taste: 

WW WD MM  
letzteSonntag 03

### Start of summertime - Date (Datum Sommerzeit Beginn):

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit beginnen soll. Diese Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format. Im obigen Beispiel wird die Sommerzeit automatisch am letzten Sonntag im März (03) umgestellt.

Taste: 

SZ Beginn Zeit  
02:00

### Start of summertime - Time (Uhrzeit Sommerzeit Beginn):

Mit Hilfe dieser Funktion können Sie die Uhrzeit eingeben an der die Sommerzeit beginnen soll.

Taste: 

SZ Ende Format  
WW/WD/MM

### End of summertime - Format (Format Ende Sommerzeit):

Auswahl des Formats, um das Ende der Sommerzeit einzugeben.

Taste: 

WW WD MM  
letzeSonntag 10

### End of summertime - Date (Datum Sommerzeit Ende):

Eingabe des Datums wann die Sommerzeit enden soll. Eingabe bezieht sich auf das zuvor ausgewählte Format. Im obigen Beispiel wird die Sommerzeit automatisch am letzten Sonntag im Oktober (10) umgestellt.

Taste: 

SZ Ende Zeit  
03:00

### End of summertime - Time (Uhrzeit Sommerzeit Ende):

Eingabe der Uhrzeit wann die Sommerzeit enden soll.

Taste: 

Zeitverschiebung  
01:00

### Time shifting (Zeitverschiebung):

Eingabe der Zeitverschiebung bei Sommer-/Winterzeit Umstellung in Stunden und Minuten.

## Service Functions (Service Funktionen)



### HINWEIS!

Damit der Händler bzw. der Gerätehersteller im Servicefall schneller Support bieten kann, können notwendige Informationen wie z.B. eingestellte Parameter direkt am Gerät abgelesen werden.

Tastenfolge: **F**, , , , , , , , , , , 

Funktionsmenü  
Service Funkt.

Taste: 

START END TR P H  
0 0 0 1 1

### Photocell parameters (Lichtschranken Parameter):

**Start** = Angabe des Zustandes der Start-Lichtschranke (0 oder 1).

**End** = Angabe des Zustandes der End-Lichtschranke (0 oder 1).

**TR** = Angabe des Zustandes der Transferband-Lichtschranke (0 oder 1).

**P = Pressure**: Angabe des Wertes 0 oder 1 für die Druckluftüberwachung.

**H = Head**: Angabe des Wertes 0 oder 1 für die Position der Gerätehaube.

0 - Haube offen, 1 - Haube geschlossen

Taste: 

Laufleistung (m)  
D000007 G000017

### Paper counter (Laufleistung):

**D**: Angabe der Druckkopfleistung in Meter.

**G**: Angabe der Geräteleistung in Meter.

Taste: 

Dot-Widerstand  
1250

### Heater resistance (Dot-Widerstand):

Um ein gutes Druckbild zu erzielen, muss bei einem Druckkopfwechsel der auf dem Druckkopf angegebene Ohm-Wert eingestellt werden.

Taste: 

Druckkopftemp.  
23

### Printhead temperature (Druckkopftemperatur):

Anzeige der Druckkopftemperatur.

Taste: 

Motor Ramp  
++ 2 -- 2

### Motor/Ramp (Motor/Rampe):

Je höher der '++'-Wert eingestellt ist, je langsamer wird der Vorschubmotor beschleunigt.

Je kleiner der '--'-Wert eingestellt ist, je schneller wird der Vorschubmotor gebremst.

Wird häufig bei hohen Druckgeschwindigkeiten benötigt, da dadurch das Reißen des Transferbandes verhindert werden kann.

Taste: 

Druck-Beispiele  
Status Report

### Print examples (Druck-Beispiele):

Durch Auslösen dieses Menüpunktes erhalten Sie einen Ausdruck mit sämtlichen Einstellungen.

### Settings (Status Report):

Es werden sämtliche Geräteeinstellungen wie z.B. Geschwindigkeit, Transferbandmaterial etc. ausgedruckt.

### Bar codes (Barcodes):

Es werden alle verfügbaren Barcodes ausgedruckt.

### Fonts (Fonts):

Es werden alle Vektor und Bitmap Fonts ausgedruckt.

Taste: 

Input: 11111111  
Output: 00000000

### Input/Output (Input/Output):

Anzeige der Signalpegel, die angeben bei welchem Signal der Druck gestartet wird.

0 - Low

1 - High

Taste: 

On/Offline  
Aus

### Online/Offline (Online/Offline):

Ist die Funktion aktiviert, kann mit der Taste  zwischen Online und Offline Mode gewechselt werden.

Standard: Aus

**Online (Online)**: Daten können über Schnittstellen empfangen werden. Die Tasten der Folientastatur sind nur aktiv, wenn mit der Taste  in den Offline Mode gewechselt wurde.

**Offline (Offline)**: Die Tasten der Folientastatur sind wieder aktiv aber empfangene Daten werden nicht mehr abgearbeitet. Wenn das Gerät wieder im Online Mode ist, werden wieder neue Druckaufträge empfangen.

Taste: 

TRB Vorwarnung  
Ein ø 40 v:100

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Transferband Vorwarnung):**

Vor dem Ende des Transferbands wird ein Signal über einen Steuerausgang ausgegeben.

**Warning diameter (Vorwarnung Durchmesser):**

Einstellung des Transferbandvorwarnungsdurchmessers.

Wird an dieser Stelle ein Wert in mm eingegeben, wird bei Erreichen dieses Durchmessers (gemessen an der Transferbandrolle) ein Signal über einen Steuerausgang gegeben.

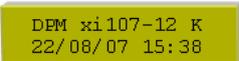
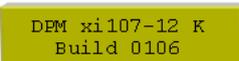
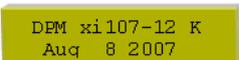
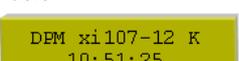
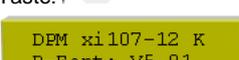
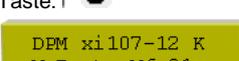
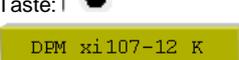
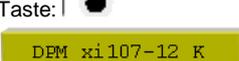
**Ribbon advance warning mode (Betriebsart für Vorwarnung):**

**Warning (Warnung):** Bei Erreichen des Vorwarnungsdurchmessers wird der entsprechende I/O Ausgang gesetzt.

**Error (Fehler):** Das Drucksystem bleibt bei Erreichen des Vorwarndurchmessers mit 'zu wenig Transferband' stehen.

**Main Menu (Grundmenü)**

Nach Einschalten des Direktdruckwerks ist folgende Anzeige auf dem Display zu sehen:

	Erste Zeile = Grundmenü Zweite Zeile = aktuelles Datum und Uhrzeit
Taste: 	
	Zweite Zeile = Versionsnummer der Firmware
Taste: 	
	Zweite Zeile = Build Version der Software
Taste: 	
	Zweite Zeile = Erstelldatum der Firmware
Taste: 	
	Zweite Zeile = Uhrzeit der Firmware Versionserstellung
Taste: 	
	Zweite Zeile = Font Version der Bitmap Fonts
Taste: 	
	Zweite Zeile = Font Version der Vektor Fonts
Taste: 	
	Zweite Zeile = Versionsnummern der beiden FPGAs (P = Druckkopf; I = I/O)
Taste: 	
	Zweite Zeile = Versionsnummer der Boot Software.
Taste: 	
	Zweite Zeile = Speichergröße des FLASH in MB

## CF Card (CF Karte)

### Select layout (Layout auswählen)

Tastenfolge: 

```
→layout01 0
A:\STANDARD
```

Tasten  und  drücken, um das gewünschte Layout im STANDARD Verzeichnis auszuwählen.

Taste  drücken, um das Layout auszuwählen.

Anzahl der Layouts, die gedruckt werden sollen, auswählen.

Taste  drücken, um Druckauftrag zu starten.

```
Druck Start
Anzahl: 12345
```

### Load file (Datei laden)

Tastenfolge: , 

```
CF Funktionen
Datei laden
```

Taste: 

```
□→ .. <
A:\STANDARD
```

Gewünschte Datei auswählen und die Auswahl mit  bestätigen.

Taste  drücken und die gewünschte Stückzahl eingeben.

Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen und der Druckauftrag wird über ein externes Signal (Input 1, PIN 1 und PIN 4) ausgelöst.

### Save layout (Layout speichern)

Tastenfolge: , , 

```
CF Funktionen
Layout speichern
```

Taste: 

```
Datei existiert
überschreiben?
```

Verzeichnis/Layout auswählen das gespeichert werden soll und die Auswahl mit  bestätigen.

Taste  drücken, um die Abfrage zu bestätigen und das Layout wird gespeichert.

### Save configuration (Konfiguration speichern)

Tastenfolge: , , , 

```
CF Funktionen
Konf. speichern
```

Standardmäßig wird der Dateiname config.cfg vorgeschlagen. Dieser kann durch den Anwender geändert werden. In dieser Datei werden die Parameter des Druckmoduls gespeichert, die nicht dauerhaft im internen Flash abgelegt werden.

Taste  drücken, um den Speichervorgang auszulösen.

### Change directory (Verzeichnis wechseln)

Tastenfolge: , , , , 

```
CF Funktionen
Verz. wechseln
```

Taste: 

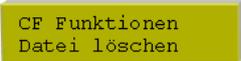
```
←<.> M
A:\STANDARD\
```

In der unteren Zeile wird das momentan ausgewählte Verzeichnis angezeigt.

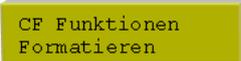
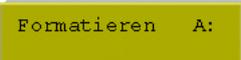
Tasten  und  drücken, um das Verzeichnis in die obere Zeile zu wechseln.

Tasten  und  drücken, um die möglichen Verzeichnisse anzuzeigen.

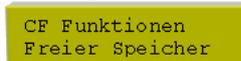
Taste  drücken, um das ausgewählte Verzeichnis zu übernehmen.

**Delete file (Datei löschen)**Tastenfolge: , , , , ,   
CF Funktionen  
Datei löschen

Verzeichnis bzw. Layout auswählen das gelöscht werden soll.

Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.**Format CF card (CF Karte formatieren)**Tastenfolge: , , , , , ,   
CF Funktionen  
FormatierenTaste:   
Formatieren A:Taste  drücken, um das zu formatierende Laufwerk auszuwählen.Taste  drücken, um die Auswahl zu bestätigen.

Beim Formatieren wird automatisch das Verzeichnis STANDARD angelegt.

**Free memory space (Freier Speicherplatz)**Tastenfolge: , , , , , ,   
CF Funktionen  
Freier Speicher

Der noch zur Verfügung stehende freie Speicherplatz auf der Compact Flash Card wird angezeigt.

## Technische Daten

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Druckbreite	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Drucklänge	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Druckauflösung	300 dpi		
Druckgeschwindigkeit	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Rückfahrgeschwindigkeit	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Druckkopf	Corner Type		
<b>Interne Schriften</b>	Vektor Fonts: 8 Bitmap Fonts: 6 Proportionale Fonts: 6 Schriftgröße: Min. 1 mm - Max. 99 mm		
<b>Barcodes</b>			
1D Barcodes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
2D Barcodes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Composite Barcodes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Schnittstellen</b>	Seriell: RS232C (bis 19200 Baud) Parallel: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (Option)		
<b>Transferband</b>			
Kerndurchmesser	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Max. Länge	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)
Max. Breite	55 mm	110 mm	130 mm
Beschichtung	außen/innen	außen/innen	außen/innen
Druckspeicher Speicherkarte	max. 16 MB Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Abmessungen in mm (Breite x Höhe x Tiefe)</b>			
Druckmechanik	(Drucklänge + 230) x 170 x 260	(Drucklänge + 230) x 170 x 315	(Drucklänge + 230) x 170 x 335
Ansteuerelektronik	287 x 127 x 350 - Verbindungskabelsatz zur Mechanik 2,5 m		
<b>Gewicht</b>	(abhängig von Drucklänge/-breite)		
Druckmechanik	z.B.: xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Elektronik (inkl. Kabel)	10,5 kg		
<b>Ansteuerelektronik</b>	Tischgehäuse mit Steuerung inkl. Folientastatur und beleuchtetem Display mit 2x16 Zeichen, Compact Flash Interface, PS/2 Tastaturanschluss und externen Ein- und Ausgängen. Verbindungskabelsatz zur Mechanik 2,5 m		
<b>Anschlusswerte</b>			
Pneumatikanschluss	6 bar trocken und ölfrei		
Luftverbrauch typisch*	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
* Hub 1,5 mm			
150 Takte/min			
6 bar Betriebsdruck			
Versorgungsspannung	Standard: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Option: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Nennstrom	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Sicherungswerte	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Betriebsbedingungen</b>			
Schutzart	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Temperatur	5 ... 40 °C		
Relative Feuchte	max. 80 % (nicht kondensierend)		

Technische Änderungen vorbehalten.

\* abhängig von der Einbaulage

## Reinigung und Wartung



### GEFAHR!

Lebensgefahr durch Stromschlag!

⇒ Vor allen Wartungsarbeiten das Drucksystem vom Stromnetz trennen und kurz warten, bis sich das Netzteil entladen hat.

## Transferband-Zugwalze reinigen



### HINWEIS!

Eine Verschmutzung der Zugwalze führt zu einer schlechteren Druckqualität und kann außerdem zu Beeinträchtigungen des Materialtransports führen.

- Abdeckhaube entfernen.
- Transferband aus dem Direktdruckwerk nehmen.
- Ablagerungen mit Walzenreiniger und weichem Tuch entfernen.
- Wenn die Walze Beschädigungen aufweist, Walze tauschen.

## Druckkopf reinigen



### HINWEIS!

Für die Reinigung des Geräts sind persönliche Schutzeinrichtungen wie Schutzbrille und Handschuhe empfehlenswert.

Während des Drucks kommt es zu Verunreinigungen am Druckkopf z.B. durch Farbpartikel des Transferbandes. Deshalb ist es sinnvoll und notwendig, den Druckkopf in gewissen Zeitabständen, abhängig von Betriebsstunden und Umgebungseinflüssen wie Staub usw., zu reinigen.



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs!

⇒ Keine scharfen, spitzen oder harten Gegenstände zur Reinigung des Druckkopfs verwenden.  
⇒ Glasschutzschicht des Druckkopfs nicht berühren.

- Transferbandmaterial entfernen.
- Druckkopfoberfläche mit einem in reinem Alkohol getränktem Wattestäbchen reinigen.
- Vor Inbetriebnahme des Direktdruckwerks, Druckkopf 2 bis 3 Minuten trocknen lassen.



### HINWEIS!

Die Handhabungsvorschriften zur Verwendung von Isopropanol (IPA) sind zu beachten. Bei Kontakt mit der Haut oder den Augen mit fließendem Wasser gründlich auswaschen. Bei anhaltender Reizung Arzt aufsuchen. Für gute Belüftung sorgen.

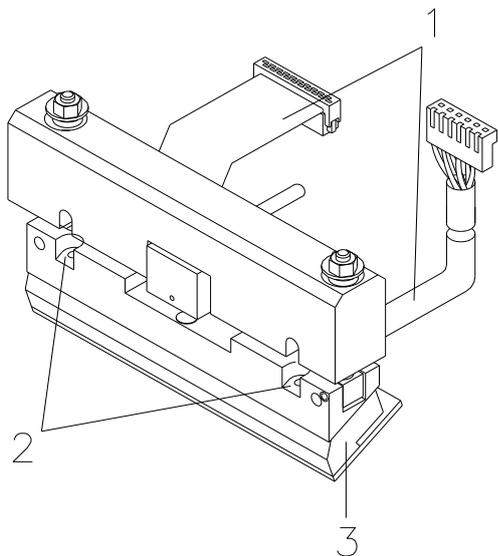
## Druckkopf austauschen



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch elektrostatische Entladungen oder mechanische Einflüsse!

- ⇒ Gerät auf geerdeter leitfähiger Unterlage aufstellen.
- ⇒ Körper erden, z.B. durch Anlegen eines geerdeten Handgelenkgurts.
- ⇒ Kontakte an den Steckverbindungen nicht berühren.
- ⇒ Druckleiste nicht mit harten Gegenständen oder der Hand berühren.



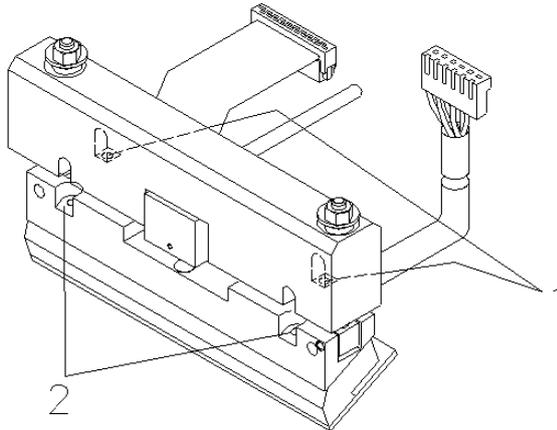
### Druckkopf ausbauen

- Transferbandmaterial entfernen.
- Druckkopfeinheit in geeignete Serviceposition schieben.
- Druckkopfkabel (1) abziehen.
- Schrauben (2) entfernen und Druckkopf (3) entnehmen.

### Druckkopf einbauen

- Berühren Sie nicht die Kontakte des Druckkopfes.
- Druckkopf im Druckkopfhalter positionieren.
- Mit dem Sechskantschlüssel Schraube (2) einschrauben und festziehen.
- Druckkopfkabel (1) wieder aufstecken.
- Transferbandmaterial wieder einlegen.
- Position des Druckkopfs mittels eines Testdrucks prüfen.
- In den 'Service Funktionen/Dot Widerstand' den Widerstandswert des neuen Druckkopfs eingeben. Der Wert ist auf dem Typenschild des Druckkopfs zu finden.

## Winklereinstellung



Der Einbauwinkel des Druckkopfes beträgt standardmäßig  $26^\circ$  zur Druckfläche. Fertigungstoleranzen des Druckkopfes und der Mechanik können jedoch einen anderen Winkel erforderlich machen.



### VORSICHT!

Beschädigung des Druckkopfs durch ungleiche Abnutzung!  
Größerer Verschleiß von Transferband durch schnelleres Reißen.  
⇒ Werkseinstellung nur in Ausnahmefällen verändern.

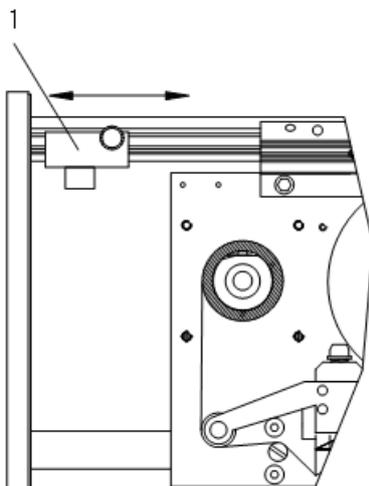
- Innensechskantschrauben (A) leicht lösen.
- Stellstück (B) verschieben, um den Winkel zwischen Druckkopf und Druckkopfhalter zu verstellen.  
Zudrehen = Winkel verkleinern  
Lösen = Winkel vergrößern
- Innensechskantschrauben (A) wieder anziehen.
- Druckauftrag über ca. 3 Layouts starten und korrekten, faltenlosen Bandlauf kontrollieren.



### HINWEIS!

Die angebrachten Schlitzte dienen zur Positionskontrolle. Auf eine möglichst parallele Einstellung ist zu achten.

## Nullpunktverstellung



- Mit dem Schieber kann der Gerätenullpunkt verschoben werden.
- Befindet sich der Schieber am Ende seiner Führung, steht die maximale Drucklänge zur Verfügung.
- Bei Verschieben des Nullpunkts, wird der Weg vom Gerätenullpunkt zum Druckbeginn verkürzt.
- Die Nullpunktverschiebung kann zum Verstellen der Druckkopfposition auf der zu bedruckenden Folie verwendet werden.
- Durch Verschiebung des Gerätenullpunktes verkürzt sich der nutzbare Druckbereich.

Instrucciones abreviadas y  
recomendaciones de seguridad

Español

Copyright by Carl Valentin GmbH

Las indicaciones sobre el contenido del envío, el aspecto, las medidas, el peso se corresponden con nuestros conocimientos en el momento de la impresión de este documento.

Reservado el derecho a efectuar modificaciones.

Reservados todos los derechos, incluidos los de la traducción.

Prohibido reelaborar ningún fragmento de esta obra mediante sistemas electrónicos, así como multicopiarlo o difundirlo de cualquier modo (impresión, fotocopia o cualquier otro procedimiento) sin previa autorización de la empresa Carl Valentin GmbH.

Debido al constante desarrollo de los aparatos puede haber diferencias entre la documentación y el aparato.

La edición actual puede encontrarse bajo: [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Marcas comerciales (Trademarks)

Todas las marcas o sellos comerciales nombrados son marcas o sellos registrados del correspondiente propietario y, en algunos casos, no tendrán un marcado especial. De la falta de marcado no se puede deducir que no se trate de una marca o sello registrado/a.

Los módulos de impresión directa Carl Valentin cumplen las siguientes directrices de seguridad:

- CE**    Directiva CEE sobre baja tensión (2006/95/CE)  
      Directiva CE sobre compatibilidad electromagnética (89/336/CEE)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone        +49 7720 9712-0  
Fax            +49 7720 9712-9901

E-Mail        [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet      [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

## Contenido

Indicaciones para su empleo	32
Indicaciones de seguridad	32
Puesta fuera de servicio y desmontaje	33
Eliminación no contaminante	33
Condiciones de funcionamiento	34
Desembalaje/embalaje del módulo	37
Contenido del material entregado	37
Conexión del módulo	37
Preparación para la puesta en funcionamiento	37
Control de impresión	37
Puesta en funcionamiento	38
Colocación de un rollo de cinta transferencia	38
Print Settings (Inicialización de impresión)	39
Machine Parameters (Parámetros de máquina)	39
Layout Settings (Diseño)	40
Ribbon Save (Ahorro cinta)	40
Device Settings (Parámetros del aparato)	41
I/O Parameters (Parámetros I/O)	42
Option: Network (Opción: Red)	42
Interface (Puertos)	43
Emulation (Emulación)	43
Date & Time (Fecha & Hora)	44
Function Service (Funciones de asistencia técnica)	45
Main Menu (Menú principal)	46
CF Card (Tarjeta Compact Flash)	47
Datos técnicos	49
Limpieza del rodillo de tracción de cinta de transferencia térmica	50
Limpieza del cabezal de impresión	50
Cambio del cabezal de impresión	51
Ajuste del ángulo	52
Reglaje del punto cero	52

## Indicaciones para su empleo

- El módulo de impresión directa ha sido construido conforme al estado de la técnica y a las reglas de seguridad técnica vigentes. No obstante, durante la utilización pueden producirse serios peligros para el usuario o para terceros, así como daños a el módulo de impresión directa y otros daños materiales.
- Únicamente se debe utilizar el módulo de impresión directa en perfectas condiciones técnicas, de una manera adecuada, teniendo en cuenta la seguridad y los peligros que se corren, y de acuerdo con las instrucciones de manejo. En especial deben resolverse inmediatamente los problemas que afecten a la seguridad.
- El módulo de impresión directa está diseñado exclusivamente para imprimir materiales adecuados y autorizados por el fabricante. Cualquier otro uso no contemplado en lo anterior se considera contrario a lo prescrito. El fabricante/proveedor no asume ninguna responsabilidad por los daños resultantes de un uso incorrecto.
- También forma parte del uso adecuado seguir las instrucciones de manejo y cumplir los requisitos/normas de mantenimiento indicados por el fabricante.

## Indicaciones de seguridad

- El módulo de impresión directa está diseñado para funcionar con redes eléctricas con una corriente alterna de 230 V AC. Conectar el módulo de impresión directa únicamente a tomas de corriente con contacto con conductor de protección a tierra.



### ¡AVISO!

Cuando se cambie la tensión, el valor del fusible deberá ser adaptado en concordancia (véase 'Datos Técnicos').

- Enchufe el módulo de impresión directa sólo a líneas de baja tensión.
- Antes de establecer o soltar conexiones debe desenchufarse todos los aparatos implicados (ordenador, módulo, accesorios).
- Utilizar el módulo de impresión directa en entornos secos y sin humedad (salpicaduras de agua, vapor, etc.).
- No use el módulo de impresión directa en atmósferas explosivas o cerca de líneas de alta tensión.
- Utilizar el aparato únicamente en entornos protegidos de polvo de lijar, virutas metálicas y cuerpos extraños similares.
- Los trabajos de mantenimiento y conservación de sólo pueden ser ejecutados por personal especializado instruido.
- El personal de operaciones debe ser instruido por el gestor de acuerdo al manual de instrucciones.
- Según el empleo se debe observar que la indumentaria, cabellos, joyas o similares de las personas no entren en contacto con piezas en rotación expuestas o bien las piezas en movimiento (p.ej. carro de presión).



### ¡AVISO!

Con la unidad de impresión abierta (debido a su diseño) no se cumplen los requisitos de la norma EN 60950-1/ EN 62368-1 de prevención contra incendios. Esto debe tenerse en cuenta a la hora de instalar el módulo de impresión directa en la máquina.

- El dispositivo y las piezas (p.ej. motor, pulsador) de ellos pueden calentarse durante el servicio. No lo toque durante el funcionamiento y déjelo enfriar antes de efectuar un cambio de material, de desmontarlo o ajustarlo.
- Jamás emplear material de consumo fácilmente inflamable.
- Realizar sólo las acciones descritas en este manual de usuario. Las acciones no incluidas en este manual deberán ser realizadas únicamente por el fabricante o en coordinación con el fabricante.
- La interferencia de módulos electrónicos no autorizados o su software pueden causar problemas de funcionamiento.
- Las modificaciones y alteraciones no autorizadas realizadas en el aparato pueden poner en peligro su seguridad operacional.
- Siempre haga los trabajos de servicio y mantenimiento en un taller adaptado a tal uso, donde el personal tenga conocimientos técnicos y herramientas requeridas para hacer los trabajos necesarios.
- Hay adhesivos de atención en el módulo de impresión directa que le alertan de los peligros. Por lo tanto, no retire los adhesivos de atención para que usted u otra persona estén al tanto de los peligros o posibles daños.
- Cuando se monte la máquina, se debe integrar el módulo de impresión directa en el circuito de parada de emergencia.
- Antes de poner en marcha la máquina deberán montarse todos los dispositivos de protección separadores.



### ¡PELIGRO!

¡Peligro de muerte o daños corporales graves por electricidad!

⇒ No abra la cubierta del módulo de impresión directa.

**¡PRECAUCIÓN!**

Fusible bipolar.

- ⇒ Antes de todos los trabajos de mantenimiento del módulo de impresión desconectar la red de corriente y aguardar brevemente hasta que la fuente de red se haya descargado.

**Puesta fuera de servicio y desmontaje****¡AVISO!**

El desmontaje del sistema de presión solo puede ser ejecutado por personal capacitado.

**¡PRECAUCIÓN!**

Peligro de lesiones debido a un manejo imprudente en la instalación del sistema de impresión. Existe riesgo de aplastamiento debido a un movimiento inesperado del carro de impresión.

- ⇒ No subestime el peso del sistema de impresión (7 ... 23 kg).
- ⇒ No eleve el sistema de impresión por el asa.
- ⇒ Proteja el sistema de impresión contra movimientos descontrolados.

**Eliminación no contaminante**

Los fabricantes de aparatos B2B están obligados desde el 23/03/2006 a recibir de vuelta y reciclar los residuos de aparatos fabricados después del 13/08/2005. Está terminantemente prohibido deponer dichos residuos en puntos de recolección comunales. Únicamente el fabricante está autorizado para reciclarlos y eliminarlos en forma organizada. Por ello, en el futuro los productos Valentin que lleven la identificación correspondiente podrán ser retornados a Carl Valentin GmbH. Los residuos de aparatos serán eliminados entonces en forma apropiada.

Con ello, Carl Valentin GmbH asume oportunamente todas las obligaciones en el marco de la eliminación de residuos de aparatos, posibilitando de ese modo también la venta sin obstáculos de los productos. Únicamente podemos aceptar aparatos enviados francos de porte.

El circuito impreso electrónico del sistema de presión está equipado con una batería de litio. Estas deben ser eliminadas en recipientes colectores de baterías usadas del revendedor o los responsables públicos de eliminación.

Puede obtenerse más información leyendo la directiva RAEE o nuestra página web [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Condiciones de funcionamiento

Antes de la puesta en marcha de nuestro módulo y durante su uso, deberá comprobar que se cumplen las condiciones de funcionamiento aquí descritas. Sólo así quedará garantizado un funcionamiento del aparato en condiciones de seguridad y libre de interferencias.

Por favor, lea atentamente las condiciones de funcionamiento.

En caso de que necesite consultar acerca de las aplicaciones prácticas de las condiciones de servicio, póngase en contacto con nosotros o con el servicio de asistencia técnica que le corresponda.

## Condiciones generales

Los equipos deben transportarse y almacenarse sólo en su embalaje original.

Los equipos no pueden colocarse ni ponerse en funcionamiento antes de que se hayan cumplido todas las condiciones de servicio.

Está prohibida la puesta en marcha hasta comprobar que, siempre que se precise, la máquina en donde va a incorporarse la cuasi máquina cumple las disposiciones de la directiva 2006/42/CE.

La puesta en marcha, programación, manejo, limpieza y cuidado de nuestros equipos solo puede llevarse a cabo tras leer cuidadosamente nuestras instrucciones.



### ¡AVISO!

Le recomendamos que asista con frecuencia y repetidamente a cursos de formación. El contenido de los cursos son los capítulos 'Condiciones de funcionamiento', 'Colocar el material' y el capítulo 'Mantenimiento y limpieza'.

Las observaciones son de aplicación asimismo para los equipos de terceros suministrados por nosotros.

Sólo pueden utilizarse repuestos y piezas de recambio originales.

Para cualquier información sobre las piezas de recambio/desgaste, diríjase al fabricante.

## Condiciones del lugar de emplazamiento

El lugar de instalación debe ser liso y sin vibraciones. Deben evitarse las corrientes de aire.

Los aparatos se dispondrán de tal manera que se asegure su óptimo mantenimiento y accesibilidad.

## Instalación de la fuente de alimentación

La instalación de la fuente de alimentación para conectar nuestros módulos debe efectuarse de conformidad con la regulación y los acuerdos internacionales aplicables, y las disposiciones de ellos derivadas. En particular, debe efectuarse atendiendo a las recomendaciones de una de las tres comisiones siguientes:

- Comisión Internacional de Electrotécnica (IEC)
- Comité Europeo de Normalización Electrotécnica (CENELEC)
- Federación de Electrotécnicos Alemanes (VDE)

Nuestros aparatos están diseñados de acuerdo con lo establecido por la VDE para el tipo de prevención (Schutzklasse I), y deben conectarse a un conector puesto a tierra. La fuente de alimentación debe tener un conector de tierra o aterrizado, para eliminar interferencias internas en el voltaje.

## Datos técnicos de la fuente de alimentación

Tensión y frecuencia de red:	Véase placa de características
Tolerancia permitida de tensión de red:	+6 % ... -10 % del valor nominal
Tolerancia permitida de frecuencia de red:	+2 % ... -2 % del valor nominal
Factor de distorsión no lineal permitido:	≤ 5 %

### Medidas anti-interferencia:

En el caso de que la red se encuentre fuertemente contaminada (p.ej. en el caso de emplearse instalaciones controladas por tiristores), el cliente deberá tomar medidas anti-interferencia. Como medidas pueden tomarse, por ejemplo, las indicadas a continuación:

- Instale una toma de corriente independiente para nuestros aparatos.
- En el caso de problemas, instale un transformador de separación capacitado para desacoplamiento, u otro supresor de interferencias similar, en nuestros aparatos.

## Radiación parásita e inmunidad a las interferencias

Interferencia emitida según EN 55022

- Corriente parásita en líneas de alimentación según EN 55022:2011-04
- Intensidad del campo parasitario según EN 55022:2011-04
- Corrientes armónicas (retroalimentación a la red) según EN 6100-3-2:2010-03
- Flicker según EN 61000-3-3:20014-03

Inmunidad a las interferencias según EN 61000-6-2:2011-06

- Inmunidad a las interferencias frente a la descarga de energía estática según EN 61000-4-2:2009-12
- Campos electromagnéticos según EN 61000-4-3:2011-04
- Inmunidad a las interferencias frente a transientes o descargas eléctricas rápidas (Burst) según EN 61000-4-4:2013-04
- Inmunidad a las interferencias frente a oscilaciones bruscas (sobretensión) según EN 61000-4-5:2007-06
- Tensión HF según EN 61000-4-6:2009-12
- Cortes y caídas de tensión según EN 61000-4-11:2005-02



### ¡AVISO!

Este es un dispositivo de tipo A. Este aparato puede producir radiointerferencias en zonas habitadas. En dicho caso, se podrá exigir al usuario que tome las medidas apropiadas y que se haga responsable de las mismas.

## Seguridad en las máquinas

- EN 60950-1: 2014 – Equipos de tecnología de la información - Seguridad - Parte 1: Requisitos generales
- EN 60204-1: 2006 – Seguridad de las máquinas – Equipo eléctrico de las máquinas – Parte 1

## Conexión a líneas de maquinaria exterior

Todas las líneas de conexión deben efectuarse por medio de cables apantallados. La malla de la pantalla debe estar, en una superficie amplia, en conexión con la superficie de la caja del enchufe por ambas caras.

No debe instalarse ninguna conexión paralela a la conexión eléctrica. Si no se puede evitar una conexión paralela, debe observarse una separación mínima de 0,5 metros de la conducción eléctrica.

Temperatura ambiente de la conducción: -15 ... +80 °C.

Sólo está autorizado a conectar aparatos que cumplan los requisitos establecidos para los circuitos de tensión extra-baja de seguridad 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). En general, estos serán los que se hayan comprobado según la norma EN 60950/EN 62368-1.

## Instalación de líneas de datos

Los cables de la terminal deben estar íntegramente apantallados y provistos de enchufes con carcasas de metal o metalizadas. Es preciso el uso de cables y enchufes apantallados con el fin de evitar la emisión y recepción de interferencias eléctricas.

Cables permitidos

Cable apantallado:            4 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)  
                                       6 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)  
                                       12 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

El cableado de emisión y recepción debe ser de tipo par trenzado apantallado en cada caso.

Longitud máx. del cable:    en la interfaz V 24 (RS232C) - 3 m (con apantallado)  
                                       en Centronics - 3 m  
                                       en USB - 3 m  
                                       en la Ethernet - 100 m

## Ventilación por convección

Para evitar un calentamiento indeseado del aparato, el aire debe circular libremente alrededor del aparato.

## Valores límite

Clase de protección según IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Temperatura ambiental °C (servicio):	Min. +5 Máx. +40
Temperatura ambiental °C (almacenamiento):	Min. -20 Máx. +60
Humedad relativa del aire % (servicio):	Máx. 80
Humedad relativa del aire % (almacenamiento):	Máx. 80 (no se permite la condensación)

## Garantía

No nos hacemos responsables de ningún daño derivado de:

- Incumplimiento de las condiciones de funcionamiento e instrucciones de uso.
- Instalación eléctrica defectuosa del entorno.
- Modificaciones en la construcción de nuestros aparatos.
- Programación y manejo incorrectos.
- No haber realizado debidamente el aseguramiento de los datos.
- Utilización de repuestos y piezas de recambio no originales.
- Desgaste natural y por uso del aparato.

Cuando reinstale o re programe los módulos, controle la nueva configuración mediante una prueba de funcionamiento y de impresión. Así evitará efectos, interpretaciones y rotulación equivocados.

Los aparatos deben ser utilizados únicamente por personal debidamente adiestrado al efecto.

Vigile el uso adecuado de nuestros productos y realice a menudo cursillos de formación.

No garantizamos que todos los modelos dispongan de todas las características descritas en este manual. Dado nuestro esfuerzo por un desarrollo y mejora continuados de nuestros productos, cabe la posibilidad de que se modifique algún dato técnico sin comunicarlo previamente.

Debido a la continua mejora de nuestros productos y a las disposiciones específicas para cada país, las imágenes y ejemplos del manual pueden diferir de los modelos suministrados.

Por favor, preste atención a la información acerca de los productos de impresión autorizados, y siga las instrucciones de mantenimiento del aparato para evitar daños y desgaste prematuro del mismo.

Nos hemos esforzado en redactar este manual de manera comprensible para proporcionarle la máxima información posible. Si tuviera cualquier duda o detectara algún error les rogamos nos lo haga saber para que podamos seguir mejorando este manual.

## Desembalaje/embalaje del módulo



### ¡PRECAUCIÓN!

Peligro de lesiones debido a un manejo imprudente en la instalación del sistema de impresión. Existe riesgo de aplastamiento debido a un movimiento inesperado del carro de impresión.

- ⇒ No subestime el peso del sistema de impresión (7 ... 23 kg).
- ⇒ No eleve el sistema de impresión por el asa.
- ⇒ Proteja el sistema de impresión contra movimientos descontrolados.
- ⇒ Al sacar el módulo de impresión directa de la caja.
- ⇒ Controlar que el módulo de impresión directa no se haya dañada durante el transporte.
- ⇒ Comprobar que el envío está completo.

## Contenido del material entregado

- Mecánica de impresión.
- Unidad de control.
- Cable de corriente.
- Cable de conexión (cabezal/motores, sensor, power).
- Mini-regulador.
- Manómetro.
- Tubo del aire comprimido.
- Empalme de tubos.
- Accesorios E/S (conector hembra por E/S, cable E/S 24).
- 1 rollo de cinta de transferencia.
- Canuto de cinta vacío, montado sobre eje enrollador de cinta de transferencia.
- Hoja de limpieza por el cabezal.
- Documentación.
- CD con controladores.



### ¡AVISO!

Conserve el embalaje original para un transporte posterior.

## Conexión del módulo

El módulo está equipado con un cables de largo alcance. El aparato puede funcionar sin manipulación ninguna con una tensión de red de 230 V AC / 50 ... 60 Hz.



### ¡PRECAUCIÓN!

Daño al equipo debido a corrientes de cierre indefinidas.

- ⇒ Antes de conectar a la toma, colocar el enchufe en la posición 'O'.
- ⇒ Enchufe el cable de red al casquillo conexión a la red.
- ⇒ Enchufe el cable de red a la toma de corriente puesta a tierra.



### ¡AVISO!

Si la puesta a tierra no es suficiente o no existe, pueden surgir averías durante el funcionamiento.

Asegurarse de que todos los ordenadores conectados a el módulo de impresión directa, así como el cable de unión estén puestos a tierra.

- ⇒ Una el módulo de impresión directa con el ordenador o la red de ordenadores con un cable apropiado.

## Preparación para la puesta en funcionamiento

- ⇒ Monte la mecánica de impresión.
- ⇒ Conecte todos los cables entre la mecánica de impresión y la unidad de control y asegúrelos para que no se aflojen de forma inadvertida.
- ⇒ Conecte la línea de aire comprimido.
- ⇒ Conecte el PC y la unidad de control a través de la interfaz del módulo.
- ⇒ Conecte la unidad de control y la máquina empaquetadora a través de los controles de entrada y de salida.
- ⇒ Conecte el cable de la red de la unidad de control.

## Control de impresión

Dado que el módulo se encuentra siempre en modo de control, los trabajos de impresión se pueden transmitir a través de los interfaces disponibles (serial, paralelo, USB, o eventualmente Ethernet), pero no se podrán desencadenar a través de estos. La impresión se iniciará mediante una señal de inicio en el control de entrada del inicio de impresión. Para que la unidad de control reconozca cuando se puede realizar una señal de inicio, es posible y en general también importante, el seguimiento del estatus de impresión en la unidad de control.

## Puesta en funcionamiento

Cuando ya se ha realizado todas las conexiones:

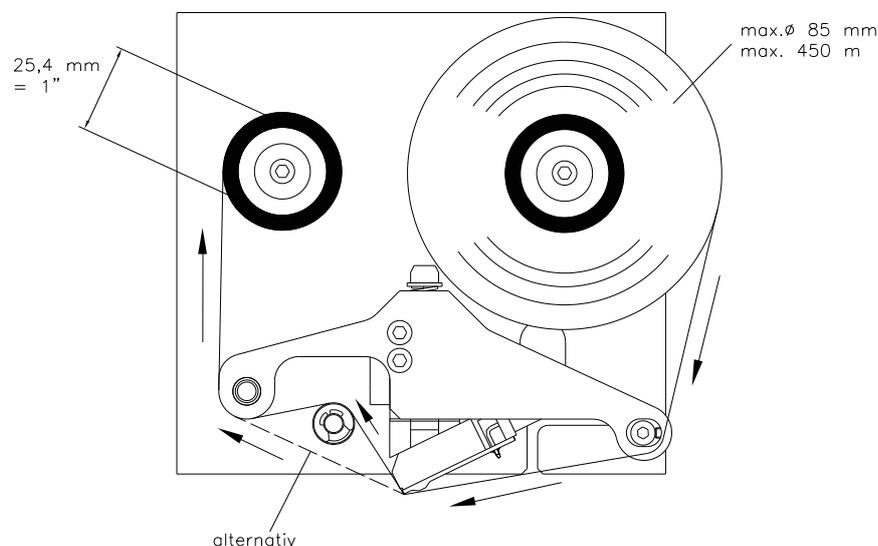
- ⇒ Tras conectar el aparato aparecerá en la pantalla el menú principal, y se mostrarán el tipo del módulo y la hora y fecha actuales.
- ⇒ Inserción de la cinta de transferencia (véase la siguiente descripción).

## Colocación de un rollo de cinta de transferencia



### ¡AVISO!

Debido a que el fino recubrimiento del cabezal térmico de impresión o de otro componente electrónico pueden verse dañados debido a la descarga electrostática, la cinta de transferencia debe ser antiestática. El empleo de material inadecuado puede conducir a fallos de funcionamiento del módulo y provocará la cancelación de la garantía.



### ¡AVISO!

Antes de colocar una nueva cinta de transferencia, le recomendamos limpiar el cabezal de impresión con el limpiador de cabezal y de rodillos (97.20.002). Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.

- Inserte un nuevo rollo de cinta impresora hasta el tope sobre el dispositivo de desenrollado.
- Asegúrese de que la capa de tinta de la cinta impresora está sobre la cara exterior.
- Inserte una canilla arrolladora hasta el tope sobre el dispositivo de desenrollado.
- Coloque la cinta impresora según la figura.
- La guía de la cinta de tinta 'alternativa' puede proporcionar una mejora de la imagen impresa, según la cinta impresora.
- Fije la cinta de transferencia con una cinta adhesiva en el rodillo vacío y ténsela girando varias veces el canuto.



### ¡PRECAUCIÓN!

¡Influencia de material estático sobre las personas!

- ⇒ Emplear una cinta de transferencia antiestática, debido a que al extraer se pueden producir descargas estáticas.

## Print Settings (Iniciación de impresión)

Secuencia de teclas: **F**

Menú funciones  
Iniciación

Tecla:

Velocidad 300  
Contraste 100

### Speed (Velocidad):

Rango de valores: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast (Contraste):

Rango de valores: 10 % ... 200 %.

Tecla:

Control ribbon  
On sensib. alta

### Transfer ribbon control (Control de ribbon):

Se comprueba si la cinta de transferencia ha llegado al final, y que la cinta de transferencia no se haya rasgado en el rollo de bobinado.

**Off:** El módulo continúa funcionando sin dar avisos de error.

**On, weak sensibility (sensibilidad baja):** El trabajo de impresión se verá interrumpido, y se mostrará un aviso de error en la pantalla. El módulo reacciona aproximadamente tres veces más lento en el final de la cinta de transferencia (default).

**On, strong sensibility (sensibilidad alta):** El trabajo de impresión se verá interrumpido, y se mostrará un aviso de error en la pantalla. El módulo reacciona inmediatamente al final de la cinta de transferencia.

Tecla:

Offset eje X  
Offs (mm): -1.5

### X-displacement (Offset eje X):

Indicación del desplazamiento en dirección X.

Rango de valores: -90.0 ... +90.0

## Machine Parameters (Parámetros de máquina)

Tastensequenz: **F**,

Manú funciones  
Parám. máquina

Tecla:

Modo funcionam.  
2 continuo

### Operating mode (Modo de funcionamiento):

Selección del modo de funcionamiento.

Tecla:

Back-Speed mm/s  
400

### Back speed (Back-Speed):

Indica en mm/s la velocidad de retroceso de la mecánica del módulo tras finalizar la impresión.

Rango de valores: 50 ... 500 mm/s.

Tecla:

Offset impr.  
(mm) 10.0

### Print offset (Offset de impresión):

Indica la distancia del diseño al posición en la señal de inicio.

Rango de valores: 1 ... 999 mm

Tecla:

Diseño/ciclo  
1

### Layouts/cycle (Diseños/ciclo):

Indica el número de diseños a imprimir por largo de impresión.

Rango de valores: 1 ... 25 diseños por ciclo.

Tecla:

Ribbon-Speed %  
100

### Ribbon speed (Ribbon-Speed):

Indica la velocidad de la cinta de transferencia en %.

En este punto se puede regular la velocidad de la cinta de transferencia en relación a la velocidad de impresión. Mediante el establecimiento de una velocidad reducida de la cinta de transferencia se puede minorar el consumo de la cinta de transferencia.

Rango de valores: 50 % ... 100 %.

Tecla:

Pos. servicio  
(mm) 140.0

### Service position (Posición de servicio):

Indica la posición, en tramos de 1/10 mm, en que la mecánica de impresión se puede situar en caso de asistencia técnica.

Pulse la tecla en el menú principal, para ir a la posición de Asistencia técnica. Al pulsar la tecla , la mecánica de impresión volverá al punto cero.

Tecla: 

Freno Retardo (s)
On 0.60

**Brake (Freno):**

Si el aparato tiene un freno, éste tiene que activarse. Si el aparato no tiene freno, éste tiene que desactivarse.

**Delay (Retardo):**

Indica el retardo en 1/100 segundos. Mediante este parámetro es posible retardar la activación del freno. Si durante el tiempo de retardo no hay un impulso de inicio de impresión de un nuevo ciclo, el freno se activa. Sino, el freno se activa inmediatamente después de volver al punto cero de la máquina.

Tecla: 

Head Delay (ms)
30

**Head delay (Retardo cabezal):**

Con el parámetro se puede ajustar el tiempo entre repliegue y partida del carro del módulo.

Tecla: 

Backfeed Delay (ms)
0

**Backfeed delay (Retardo backfeed):**

Ajuste del tiempo entre finalización del ciclo de impresión y comienzo del retorno del carro del módulo al punto cero.

**Layout Settings (Diseño)**Secuencia de teclas: **F**, , 

Menú funciones
Diseño

Tecla: 

Largo impr. mm
140.0

**Print length (Largo de impresión):**

Indica el camino que la mecánica de impresión debe recorrer hacia atrás. El largo de impresión depende del largo de la mecánica de impresión.

Tecla: 

Ancho: 20.0
Carriles: 4

**Column printing (Ancho de diseño / Número de carriles):**

Indica el ancho de un diseño, así como el número de diseño que se encuentran una al lado de la otra en el material a imprimir.

Tecla: 

Material
Tipo 2

**Material selection (Selección de material):**

Selección de los diseños o del material de las cintas de transferencia, respectivamente.

Tecla: 

Diseño espejo
Off

**Flip layout (Diseño espejo):**

El eje de reflexión se encuentra en el centro del diseño. Si la anchura del diseño no ha sido transmitida al módulo de impresión, se utiliza el diseño predefinido, es decir, la anchura del cabezal de impresión. Por este motivo debe prestar atención a que el diseño sea tan ancho como el cabezal de impresión. De otro modo se pueden producir problemas en la colocación.

Tecla: 

Girar diseño
On

**Rotate layout (Girar diseño):**

El diseño se imprimirá de forma estándar con un ángulo de 0°. Si esta función se activa, el diseño se girará en 180° y se imprimirá en la orientación de la lectura.

Tecla: 

Alineamiento
Izquierda

**Alignment (Alineamiento):**

El alineamiento del diseño se realiza después del giro/reflexión, es decir el alineamiento es independiente del giro y la reflexión.

**Left (Izquierda):** El diseño se ajustará al margen izquierdo del cabezal de impresión

**Centre (Centro):** El diseño se ajustará al punto medio del cabezal de impresión (centrado)

**Right (Derecha):** El diseño se ajustará al margen izquierdo del cabezal de impresión

**Ribbon Save (Ahorro cinta)**Secuencia de teclas: **F**, , , 

Menú funciones
Ahorro cinta

Al pulsar la tecla , tiene la posibilidad de activar o desactivar la función de ahorro cinta respectivamente.

## Device Settings (Parámetros del aparato)

Secuencia de teclas: **F**    

Menú funciones  
Parám. aparato

Tecla: 

Administr. campo  
OFF

### Field handling (Administración de campos):

**Off:** La memoria del módulo se anula por completo.

**Keep graphic (Grabar gráfico):** Un gráfico o una fuente True Type se enviarán respectivamente sólo una vez al módulo de impresión, y quedarán almacenados en la memoria interna del módulo de impresión. En las siguientes órdenes de impresión sólo se transmitirán los datos modificados a el módulo. La ventaja aquí es el ahorro de tiempo en la transmisión de los gráficos. Los datos gráficos generados por el propio módulo (escritos internos, códigos de barra...) sólo se generan si son modificados. Aquí se ahorra tiempo de generación.

**Delete graphic (Borrar gráfico):** Los gráficos o fuentes True Type grabados en la memoria interna del módulo se borrarán, pero el resto de los campos no.

Tecla: 

Codepage  
ANSI caracteres

### Codepage (Codepage):

Elección del juego de caracteres a utilizar.

Tecla: 

Parámetros ext.  
ON

### External parameters (Parámetros externos):

**Layout dimension only (Sólo dimensión del diseño):** Los parámetros de la longitud del diseño, longitud de espacio entre diseños y ancho de diseño se pueden transferir al sistema de impresión. Todos los demás ajustes se pueden hacer directamente en el sistema de impresión.

**On:** Existe la posibilidad, de introducir mediante nuestro software de gestión de diseños parámetros tales como la impresión y el contraste en el módulo. En este caso, los parámetros insertados directamente en el módulo no se tienen en cuenta.

**Off:** Sólo se tendrán en cuenta los parámetros introducidos directamente en el módulo.

Tecla: 

Zumbad. Pantalla  
On 3

### Buzzer (Zumbador):

Al pulsar cualquier tecla se produce una señal acústica. Rango de valores: 1 ... 7.

Desconectado: Sin señal acústica.

### Display (Pantalla):

Regula el contraste en la pantalla. Valores posibles: 0 ... 7

Tecla: 

Idioma  
Español

### Lanaguage (Idioma):

Selección del idioma en el que se mostrará el texto de la pantalla. Por el momento, tiene la posibilidad de seleccionar alemán, inglés, francés, español, portugués, holandés, italiano, danés, finés, polaco

Tecla: 

Asig. teclado  
España

### Keyboard layout (Asignación de teclado):

Selección del esquema territorial para la asignación de teclado deseada.

Tecla: 

Entrada person.  
On

### Customized entry (Personalizar):

**On:** Al iniciar la impresión aparece en la pantalla una vez una pregunta acerca de variables personalizadas.

**Auto:** La pregunta sobre variables personalizadas aparece tras cada diseño.

**Off:** En la pantalla no aparece ninguna pregunta acerca de variables personalizadas. En este caso se imprimirá teniendo en cuenta los valores predeterminados por defecto.

Tecla: 

Hotstart  
Off

### Hotstart (Hotstart):

**On:** Es posible reanudar un trabajo de impresión interrumpido, al conectar de nuevo el módulo de impresión.

**Off:** Tras desconectar el módulo, se borran todos los datos.

Tecla: 

Prot. contraseña  
Off

### Password (Contraseña):

Con una contraseña se pueden bloquear diversas funciones para el usuario. Existen diversas aplicaciones para las que resulta útil insertar una protección de contraseña.

Tecla: 

Confirm. diseño  
On

### Layout confirmation (Confirmar cambios en el diseño):

**On:** Una nueva orden de impresión se imprime recién después de la confirmación en el aparato. Una orden de impresión continua ya activa se continúa imprimiendo hasta que se efectúa la confirmación en el aparato.

**Off:** No aparece consulta alguna en la pantalla del direccionamiento.

Tecla: 

Diseño estándar  
Off

**Standard layout (Diseño estándar):**

**On:** Si se comienza una orden de impresión sin haberla definido previamente, se imprime por defecto el diseño estándar.

**Off:** Si se comienza una orden de impresión sin haberla definido previamente, aparece un mensaje de error.

**I/O Parameters (Parámetros I/O)**Secuencia de teclas:      

Menú funciones  
I/O Parámetros

Tecla: 

IN Nivel señal  
1s2x3+4x5x6x7x8x

**IN signal level (Nivel de señal IN):**

Indicación del señal con la que se iniciará el trabajo de impresión.

+ = el nivel activo de la señal es 'high' (1)

- = el nivel activo de la señal es 'low' (0)

x = el nivel de señal no activado

s = el estado puede verse afectado por el puerto (en combinación con Netstar PLUS)

Tecla: 

OUT Nivel señal  
1+2+3+4+5+6+7+8+

**OUT signal level (Nivel de señal OUT):**

Indicación del nivel de señal para la edición de la señal.

+ = el nivel de señal activo es 'high' (1)

- = el nivel de señal activo es 'low' (0)

s = el estado puede verse afectado por el puerto (en combinación con Netstar PLUS)

Tecla: 

Debouncing (ms)  
50

**Debouncing (Eliminación de rebotes):**

Indicación del tiempo de eliminación de rebotes (debouncing) de la entrada del dispensador en un entorno.

Valores posibles: 0 ... 100 ms.

Tecla: 

RetrasoInicio (s)  
0.00

**Start signal delay (Retraso en la señal de inicio):**

Indicación del tiempo en segundos para retrasar el inicio de la impresión.

Valores posibles: 0.00 ... 9.99.

Tecla: 

Protocolo I/O  
Puerto: Off

**I/O protocol (Protocolo I/O):**

Selección de la interfaz a través de las modificaciones de las señales de entrada y señales de salida (I/O) enviadas.

Tecla: 

Memorizar señal  
On

**Save signal (Memorizar señal):**

**On:** La señal de comienzo para el siguiente diseño puede haberse mandado durante la impresión del diseño en curso. La señal queda registrada en el módulo. El módulo empieza a imprimir la siguiente etiqueta inmediatamente después de haber terminado la que ya estaba imprimiendo. De esta manera se ahorra tiempo y se mejora el funcionamiento.

**Off:** La señal de comienzo para el siguiente diseño sólo puede ejecutarse si el diseño en curso de impresión ha terminado de imprimirse y el módulo está de nuevo en estado de 'espera' (establecido en la salida como un 'preparado'). Si la señal de inicio ha sido ejecutada antes de que el módulo haya terminado de imprimir el diseño en curso, esta será ignorada.

Tecla: 

Preparada imprim  
Off

**Ready while printing (Preparada mientras imprime):**

Indica si la señal de salida "impresora preparada" (Salida 5, Salida II) permanece activa mientras se imprime.

**Off:** Al principio de la impresión, la señal "impresora preparada" esta inactiva (por defecto).

**On:** Al principio de la impresión, la señal "impresora preparada" está activa.

**Option: Network (Opción: Red)**Secuencia de teclas:       

Menú funciones  
Red

Encontrará más información acerca de esta menú en un manual independiente.

## Interface (Puertos)

Secuencia de teclas: **F**, , , , , , , , 

Menú funciones  
Puertos

Tecla: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### M = Modo:

0 - Puerto serial desconectado (Off)  
1 - Puerto serial conectado (On)  
2 - Puerto serial conectado (On); no se origina ningún aviso en caso de un error de transmisión.

**Baud (Baudios):** Indicación del número de Bits que se transmitirán por segundo. Pueden elegirse los siguientes valores: 2400, 4800, 9600, 19200 y 38400.

### P = Parity (Paridad):

N - Ninguna  
E - Par  
O - Impar

Debe prestar atención a que los ajustes sean acordes con los efectuados en el módulo.

### D = Data bits (Bits de datos):

Configuración de los bits de datos. Puede elegir entre 7 o 8 Bits.

### S = Stop bits (Bits de paro):

Puede elegir 1 o 2 bits de paro.  
Indicación de los bits de paro entre los Bytes.

Tecla: 

Inicio (SOH): 01  
Parada (ETB): 17

**SOH:** Inicio del bloque de transmisión de datos → HEX formato 01

**ETB:** Final del bloque de transmisión de datos → HEX formato 17

Tecla: 

Memoria de datos  
Extendida

### Data memory (Memoria de datos):

**Standard (Estándar):** Tras el inicio de un trabajo de impresión se archivarán datos en el buffer del módulo hasta que éste se llene.

**Extended (Extendida):** Durante la ejecución de una trabajo de impresión, los datos se siguen recibiendo y transformando.

**Off:** Tras el inicio de un trabajo de impresión, el módulo no recibirá más datos.

Tecla: 

Puerto paralelo  
SPP

### Parallel port (Porta parallela):

SPP - Standard Parallel Port  
ECP - Extended Capabilities Port (È possibile trasmettere dati velocemente. Può essere imposto solo su PC nuovi).  
È necessario verificare che le impostazioni corrispondono a quelle del vostro PC.

## Emulation (Emulación)

Secuencia de teclas: **F**, , , , , , , , 

Menú funciones  
Emulación

Tecla: 

Protocolo  
ZPL

### Protocol (Protocolo):

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language  
**ZPL:** Zebra® Programming Language

Con las teclas  y  se puede seleccionar el protocolo. Pulse la tecla  para confirmar la selección. El módulo realiza un arranque nuevo y las instrucciones ZPL II® son transformadas internamente por el módulo en instrucciones CVPL, y ejecutadas posteriormente por el módulo.

Tecla: 

Resolución cabez  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Resolución de cabezal de impresión):

En caso de emulación ZPL II® activa hay que ajustar la resolución del cabezal de impresión del módulo emulada.

Tecla: 

Asignación plat.  
B: ->A: R: ->R:

### Drive mapping (Asignación platina):

El acceso a las unidades de disco Zebra® es desviado hacia la unidad de disco Valentin correspondiente.

## Date & Time (Fecha & Hora)

Secuencia de teclas: **F**, , , , , , , , , 

Menú funciones  
Fecha/hora

Tecla: 

Fecha 17.11.04  
Hora 13:28:06

### Set date/time (Modificar fecha y hora):

La fila superior de la pantalla muestra la fecha actual, la fila inferior la hora actual. Con ayuda de las teclas  y  se puede acceder al campo siguiente en cada caso, para modificar los valores mostrados con las teclas  y  al alza o a la baja..

Tecla: 

Horario verano  
On

### Summertime (Horario de verano):

**On:** El módulo cambia automáticamente al horario de invierno y de verano.

**Off:** El horario de verano no se reconoce ni se aplica automáticamente.

Tecla: 

ST Inic. formato  
WW/WD/MM

### Start of summertime - format (Formato inicio horario de verano):

Selección del formato para insertar la fecha de comienzo del horario de verano.

DD = Día

WW = Semana

WD = Día de la semana

MM = Mes

YY = Año,

next day = se contará a partir del día siguiente

Tecla: 

WW WD MM  
Últimodomingo 03

### Start of summertime - date (Fecha inicio del horario de verano):

Inserción de la fecha de comienzo del horario de verano. Esta inserción se refiere al formato anteriormente seleccionado. En el ejemplo más arriba se cambiará al horario de verano automáticamente el último domingo de marzo (03).

Tecla: 

ST Inic. horario  
02:00

### Start of summertime - time (Hora inicio del horario de verano):

Con ayuda de esta función puede usted insertar la hora en la que debe comenzar el horario de verano.

Tecla: 

ST Fin formato  
WW/WD/MM

### End of summertime - format (Formato de fin del horario de verano):

Selección del formato para determinar el final del horario de verano.

Tecla: 

WW WD MM  
Últimodomingo 10

### End of summertime - date (Fecha del fin del horario de verano):

Inserción de la fecha en la que debe finalizar el horario de verano. La inserción se refiere al formato anteriormente seleccionado. En el ejemplo de más arriba se cambiará al horario de verano automáticamente el último domingo de octubre (10).

Tecla: 

ST Fin horario  
03:00

### End of summertime - time (Hora fin del horario de verano):

Inserción de la hora en la que debe terminar el horario de verano.

Tecla: 

Dif. horaria  
01:00

### Time shifting (Diferencia horaria):

Indica la diferencia horaria establecida entre el horario de verano y de invierno en horas y minutos.

## Service Functions (Funciones de asistencia técnica)



### ¡AVISO!

Al objeto de que el distribuidor o en su caso el fabricante del módulo puedan prestarle el servicio de asistencia técnica con rapidez, los parámetros seleccionados, puede leerse directamente en el aparato.

Secuencia de teclas: **F**, , , , , , , , , , , ,

Menú funciones  
Asisten. técnica

Tecla:

START END TR P H  
0 0 0 1 1

#### Fotocell parameters (Parámetros fotocélula):

**Start** = Indica el estatus de la fotocélula izquierda (0 ó 1).

**End** = Indica el estatus de la fotocélula derecha (0 ó 1).

**TR** = Indica el estatus de la fotocélula de la cinta de transferencia (0 ó 1).

**P** = Pressure

Indica el valor entre 0 y 1 del control de la presión del aire.

**H** = Head

Indica el valor entre 0 y 1 para la posición de la carcasa del aparato.

0 – Carcasa abierta

1 – Carcasa cerrada

Tecla:

Recorrido (m)  
D000007 G000017

#### Paper counter (Contador de recorrido):

**D:** Muestra el recorrido en metros efectuado hasta ahora por el cabezal de impresión.

**G:** Muestra el recorrido en metros realizado por el aparato.

Tecla:

Resistencia Dot  
1250

#### Heater resistance (Resistencia calentadora):

Para obtener una impresión de calidad, al cambiar el cabezal de impresión debe instalarse el valor en ohmios indicado.

Tecla:

Temp. cabezal  
23

#### Printhead temperature (Temperatura del cabezal de impresión):

Muestra la temperatura del cabezal de impresión.

Tecla:

Motor Rampa  
++ 2 -- 2

#### Motor/Ramp (Motor / Rampa):

Cuanto más alto esté regulado el valor “++”, más lento acelerará el motor de avance.

Cuanto más pequeño esté regulado el valor “--” más rápido se frenará el motor de avance.

Con frecuencia, será precisa esta función al usarse una velocidad del módulo muy alta, ya que con ella se puede impedir el desgarrar de la cinta de transferencia.

Tecla:

Ej. impresión  
Informe estatus

#### Print examples (Ejemplos de impresión):

Se imprimen todos los ajustes de la impresora.

**Settings (Informe de estatus):** Imprime todos los parámetros del módulo, como p.ej. velocidad, diseños, cinta de transferencia, etc.

**Bar codes (Códigos de barra):** Se imprimen todos los códigos de barra disponibles en el módulo de impresión.

**Fonts (Fuentes):** Imprime todas las fuentes vectoriales y bitmap.

Tecla:

Input: 11111111  
Output: 00000000

#### Input/Output (Entrada/Salida):

Muestra el nivel de señal que indica con qué señal se iniciará la orden de impresión.

0 – Bajo

1 – Alto

Tecla:

On/Offline  
Off

#### Online/Offline (Online/Offline):

Esta función se activa, por ejemplo, cuando hay que cambiar la cinta de impresión. Se impide el procesamiento de una orden de impresión, no obstante, no estar aún listo el aparato. Si la función está activada, puede cambiarse entre el modo online y offline con la tecla . En la pantalla se visualiza el estado respectivo (Standard: Apagada).

**Online (Online):** Pueden recibirse datos a través de interfaces. Las teclas de la laminilla de teclado están activadas únicamente cuando se cambió al modo offline con la tecla .

**Offline (Offline):** Las teclas de la laminilla de teclado están nuevamente activadas, pero los datos recibidos ya no se procesan. Cuando el aparato está nuevamente en el modo online, también se reciben otra vez nuevas órdenes de impresión.

Tecla: 

Aviso próximo  
On e: 40 v: 100

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Aviso próximo fin de cinta):**

Al seleccionar esta función, aparecerá una señal de aviso vía control output, antes de que la cinta de transferencia llegue a su fin.

**Warning diameter (Aviso próximo de diámetro fin de cinta):**

Ajuste del preaviso de diámetro (mandril) de la cinta de transferencia.

Si en este punto se inserta un valor en mm., al alcanzarse este diámetro (medido en el rollo de la cinta de transferencia), se mostrará una señal a través del control de salida.

**Ribbon advance warning mode (Modo del aviso próximo fin de cinta):**

**Warning (Atención):** Cuando se alcance el diámetro de aviso se activará la salida correspondiente en el Puerto E/S.

**Error (Error):** La impresora se detiene cuando se alcance el diámetro establecido y se muestra el siguiente mensaje 'poco ribbon'.

**Main Menu (Menú principal)**

Tras conectar el módulo aparece el siguiente aviso en la pantalla:

DEM xi107-12 K  
22/08/07 15:38

Primera línea = Menú principal  
Segunda línea = Fecha y hora actuales

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
V1.49a

Segunda línea = Versión del programa (Firmware).

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
Build 0106

Segunda línea = Versión de creación del Software.

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
Aug 8 2007

Segunda línea = Fecha de creación del Firmware.

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
10:51:25

Segunda línea = Hora de creación de la versión del Firmware.

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
B-Font: V5.01

Segunda línea = Versión fuente de los tipos de letra Bitmap.

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
V-Font: V6.01

Segunda línea = Versión fuente de los tipos de letra vectoriales.

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
FPGA P:02 I:01

Segunda línea = Números de versión de ambas FPGA (P = cabezal de impresión; I = I/O).

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
BOOT-SW V1.4d

Segunda línea = Número de versión del software de arranque (Boot-Software).

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
4 MB FLASH

Segunda línea = Tamaño de memoria en MB del FLASH, de las llamadas unidad interna.

## CF Card (Tarjeta Compact Flash)

### Select layout (Seleccionar diseño)

Secuencia de teclas: 

```
→layout01 0
A:\STANDARD
```

Pulsar las teclas  y  para seleccionar el diseño deseado en el directorio STANDARD.  
Pulse la tecla  para seleccionar el diseño.

```
Arranque impr.
Cantidad: 12345
```

Seleccionar la cantidad de diseños que deben imprimirse.  
Pulsar la tecla  para iniciar el trabajo de impresión.

### Load file (Cargar un fichero)

Secuencia de teclas: , 

```
CF Funciones
Cargar fichero
```

Tecla: 

```
□→ .. <
A:\STANDARD
```

Seleccione el archivo deseado y confirme su selección con .

Pulse la tecla  e introduzca el número de diseños que quiere imprimir. Confirme con la tecla  y comenzará la orden de impresión mediante una señal externa (Entrada 1, PIN 1 y PIN 4).

### Save layout (Memorizar un diseño)

Secuencia de teclas: , , 

```
CF Funciones
Memorizar diseño
```

Tecla: 

```
Archivo ya exis.
¿Sobreescribir?
```

Seleccione el directorio y el diseño que desea memorizar, y confirme su elección con la tecla .

Confirme la pregunta con la tecla  y el diseño quedará memorizada.

### Save configuration (Memorizar configuración)

Secuencia de teclas: , , , 

```
CF Funciones
Memorizar config
```

De manera estándar se propone el nombre de archivo config.cfg. Éste puede ser modificado por el usuario. En este archivo se guardan los parámetros del módulo que no se almacenan permanentemente en el Flash interno.

Pulse la tecla  para comenzar la memorización.

### Change directory (Cambiar directorio)

Secuencia de teclas: , , , , 

```
CF Funciones
Cambiar director
```

Tecla: 

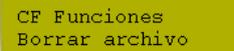
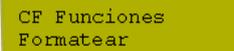
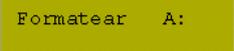
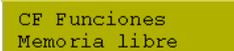
```
←<.> M
A:\STANDARD\
```

En la línea inferior se visualiza el directorio actualmente seleccionado.

Pulse las teclas  y  para cambiar el directorio a la línea superior.

Pulse las teclas  y  para visualizar los posibles directorios.

Pulse la tecla  para incorporar el directorio seleccionado.

**Delete file (Borrar archivo)**Secuencia de teclas: , , , , , Seleccione el directorio o el diseño que desea borrar y confirme su selección con .**Format CF card (Formatear tarjeta CF)**Secuencia de teclas: , , , , , , Taste: Seleccione con la tecla  la unidad a formatear desde la tarjeta Compact Flash y confirme su selección con . Al formatear se crea automáticamente el directorio STANDARD.**Free memory space (Mostrar memoria libre)**Secuencia de teclas: , , , , , , , 

Se mostrará la memoria libre todavía disponible en la tarjeta Compact Flash.

## Datos técnicos

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Ancho de impresión	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Largo de impresión	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Resolución	300 dpi		
Velocidad de impresión	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Velocidad de retorno	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Cabezal de impresión	Corner Type		
<b>Texto</b>	Fuentes vectoriales: 8 Fuentes bitmap: 6 Fuentes proporcionales: 6 Alto de caracteres: mín. 1 mm - máx. 99 mm		
<b>Código de barras</b>			
Código de barras 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
Código de barras 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Código de barra composite	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Puertos</b>	Serie: RS232C (hasta 19200 baudios) Paralelo: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (opción)		
<b>Cinta de transferencia</b>			
Diámetro interior	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Largo máx.	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)
Ancho máx.	55 mm	110 mm	130 mm
Color	exterior/interior	exterior/interior	exterior/interior
Memoria del modulo	máx. 16 MB		
Tarjeta memoria	Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Medidas in mm (ancho x alto x fondo)</b>			
Mecánica de impresión	(largo impr. + 230) x 170 x 260	(largo impr. + 230) x 170 x 315	(largo impr. + 230) x 170 x 335
Unidad de control	287 x 127 x 350 - Conjunto de cable conexión a mecánico 2,5 m		
<b>Peso</b>	(depende de la largo/ancho de impresión)		
Mecánica de impresión	p.ej. xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Electrónica (incl. cables)	10,5 kg		
<b>Unidad de control</b>	Carcasa de mesa con controles incluido laminilla de teclado y pantalla luminosa con 2x16 caracteres, interfaz Compact Flash, conexión de teclado PS/2 y entrada y salida externa. Conjunto de cable conexión a mecánico 2,5 m		
<b>Toma de corriente</b>			
Conexión aire comprimido	6 bares seco y libre de aceite		
Consumo de aire típico*	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
* recorrido 1,5 mm			
150 ciclos/minuto			
6 bar presión de servicio			
Fuente de alimentación	Estándar: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Opción: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Corriente nominal	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Valores de seguridad	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Condiciones de funcionamiento</b>			
Grado de protección	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Temperatura	5 ... 40 °C		
Humedad relativa	máx. 80 % (sin condensación)		

Modificaciones técnicas reservadas

\* dependiendo de la aplicación

## Mantenimiento y limpieza



### ¡PELIGRO!

¡Existe riesgo de muerte por electrocución!

⇒ Antes de todos los trabajos de mantenimiento del módulo de impresión desconectar la red de corriente y aguardar brevemente hasta que la fuente de red se haya descargado.

## Limpieza del rodillo de tracción de cinta de transferencia térmica



### ¡AVISO!

El ensuciamiento del rodillo de impresión puede repercutir en una mala calidad de impresión y además puede estropear el material de transporte.

- Retire la tapa.
- Saque el ribbon del módulo de impresión.
- Retire los depósitos con producto limpiador de rodillos y un paño suave.
- Si el rodillo parece dañado, sustitúyalo.

## Limpieza del cabezal de impresión



### ¡AVISO!

Para limpiar el aparato se recomienda llevar equipo de protección personal, como gafas de protección y guantes.

Durante la impresión se puede ensuciar el cabezal de impresión p.ej. con partículas de color que se insertan en la cinta de transferencia; por ello es conveniente y básicamente necesario limpiar el cabezal a intervalos regulares de tiempo, dependiendo de las horas de funcionamiento del aparato y de la influencia del entorno, como por ejemplo, polvo u otros.



### ¡PRECAUCIÓN!

¡Daño del cabezal de impresión!

⇒ No utilizar objetos afilados, puntiagudos o duros para limpiar el cabezal de impresión.  
⇒ No tocar la lámina protectora del cabezal de impresión.

- Saque el natro di transferencia.
- Limpie la superficie del cabezal de impresión con un bastón especial de limpieza o con un bastoncillo de algodón empapado en alcohol puro.
- Antes de poner en funcionamiento el módulo, dejar secar el cabezal de impresión durante 2 o 3 minutos.



### ¡AVISO!

Deben seguirse las instrucciones de manipulación para la utilización de alcohol isopropílico (IPA). En caso de contacto con la piel o los ojos, enjuagar bien con agua corriente. Si persiste la irritación, acuda a un médico. Asegúrese de que el lugar esté bien ventilado.

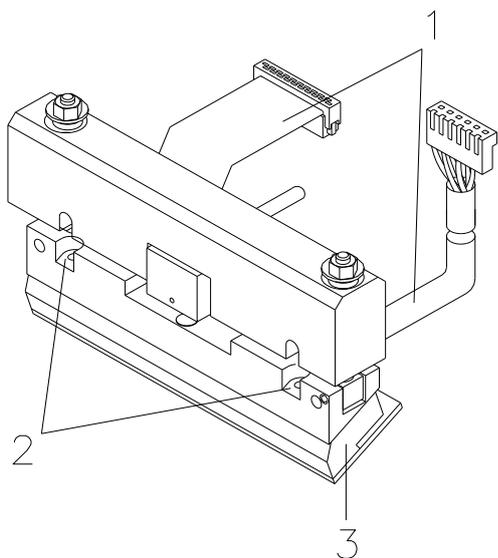
## Cambio del cabezal de impresión



### ¡PRECAUCIÓN!

¡El cabezal de impresión debe estar protegido frente a posibles daños por cargas electrostáticas!

- ⇒ Colocar el módulo sobre una superficie conductora con toma de tierra.
- ⇒ El operario debe conectarse a una toma de tierra de una manera adecuada (p.ej. mediante una conexión de muñequera).
- ⇒ No deben tocarse con las manos los contactos de conexiones a enchufes.
- ⇒ El cristal de protección del cabezal de impresión no se debe arañar ni rasguñar.



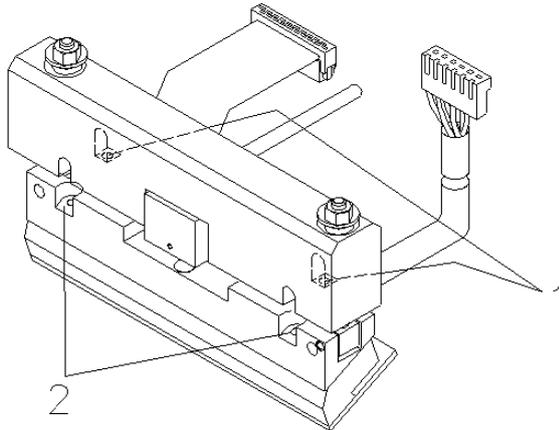
### Desmontaje del cabezal de impresión

- Saque el cinta de transferencia.
- Desplace el cabezal de impresión a la adecuada posición de servicio técnico.
- Retire el cable del cabezal de impresión (1).
- Retire los tornillos (2) y el cabezal de impresión (3).

### Montaje del cabezal de impresión

- No tocar los contactos del cabezal de impresión.
- Posicione el cabezal de impresión en el soporte.
- Coloque el tornillo (2) y apretar.
- Coloque de nuevo el cable del cabezal de impresión (1).
- Coloque de nuevo el cinta de transferencia.
- Controle la posición del cabezal de impresión mediante la generación de un test de impresión.
- Introduzca el valor de resistencia del nuevo cabezal de impresión en el menú funciones, punto 'Asistencia técnica' y el submenú 'Resistencia-dot'. Encontrará el valor en la placa identificativa del cabezal de impresión.

## Ajuste del ángulo



El montaje del ángulo del cabezal de impresión se efectúa por defecto con un ángulo de 26° de la superficie de impresión. Sin embargo, las tolerancias de fabricación del cabezal de impresión y de la mecánica pueden hacer necesario otro ángulo.



### ¡PRECAUCIÓN!

¡Deterioro del cabezal de impresión debido a un desgaste desparejo!

Mayor desgaste de la cinta de transferencia al tirar muy rápido.

⇒ Modificar los ajustes de fábrica únicamente en casos excepcionales.

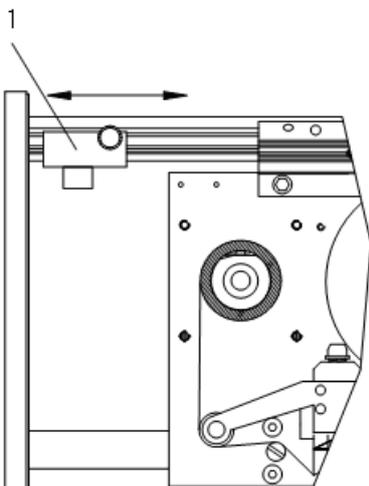
- Afloje los dos tornillos de allen internos (2).
- Desplace la pieza de ajuste (1) para regular el ángulo entre el cabezal y el soporte.  
Atornille = reducir el ángulo  
Destornille = aumentar el ángulo
- Apriete los tornillos de allen internos (2).
- Inicie un trabajo de impresión de aprox. 2 o 3 diseños y controle si la cinta de transferencia discurre de forma correcta y sin arrugas.



### ¡AVISO!

Las ranuras sirven para verificar la posición. Procurar que el ajuste sea lo más paralelo posible.

## Reglaje del punto cero



- Con la ayuda de una ranura tiene la posibilidad de desplazar el punto cero de impresión.
- Si la ranura se encuentra al final de su guía, es que se ha alcanzado el máximo largo de impresión.
- En el caso de que desplace el punto cero, se acorta el camino existente entre el punto cero de impresión y el inicio de impresión. Además el desplazamiento del punto cero puede emplearse para modificar la posición del cabezal de impresión en el material de plástico a imprimir.
- Mediante el desplazamiento del punto cero de impresión se acorta la superficie útil a imprimir.

Guide de référence rapide et de  
sécurité des produits

Français

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Les indications concernant le volume de livraison, l'apparence, la performance, les dimensions et le poids correspondent à nos connaissances au moment de la création de ce document.

Toutes modifications réservées.

Tous droits réservés, y compris ceux des traductions.

La reproduction, ou la transformation de ce manuel, partielle ou intégrale, sous quelque forme que ce soit (impression, photocopie ou tout autre procédé) est interdite sauf autorisation écrite de Carl Valentin GmbH.

Par l'évolution permanente, des différences peuvent survenir entre la documentation et le matériel.

Consulter le site internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) pour obtenir la dernière version.

## Marques

Toutes les marques ou tous les noms commerciaux sont des marques déposées ou des noms commerciaux déposés par leur propriétaire respectif, même s'ils ne sont pas expressément indiqués comme tels. En l'absence de cette mention, ils ne doivent toutefois pas être considérés comme une marque non déposée ou un nom commercial non déposé.

Les blocs d'impression directe Carl Valentin répondent aux directives de sécurité suivantes:

- CE** Directives CE sur les appareils à basse tension (2006/95/CE)  
Directive relative à la compatibilité électromagnétique (89/336/CEE)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0  
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

---

## Contenu

Usage conforme	56
Consignes de sécurité	56
Mise hors service et démontage	57
Dépollution conforme à l'environnement	57
Conditions d'opération	58
Déballer/emballer le bloc d'impression directe	61
Contenu de la livraison	61
Connexion à l'alimentation	61
Préparations pour la mise en route	61
Contrôle d'impression	61
Mettre en service le bloc d'impression direct	62
Insertion de film transfert	62
Print Settings (Initialisation de bloc d'impression)	63
Machine Parameters (Paramètres de machine)	63
Layout Settings (Layout)	64
Ribbon Save (Optimisation)	64
Device Settings (Paramètres d'appareil)	65
I/O Parameters (I/O Paramètres)	66
Option: Network (Option: Réseau)	66
Interface (Interface)	67
Emulation (Emulation)	67
Date & Time (Date & Heure)	68
Service Fonctions (Fonctions service)	69
Main Menu (Menu principal)	70
CF Card (Carte Compact Flash)	71
Données techniques	73
Nettoyer le rouleau d'entraînement	74
Nettoyer la tête d'impression	74
Echanger la tête d'impression	75
Ajustement d'angle	76
Réglage du point zéro	76

## Usage conforme

- Le bloc d'impression directe répond à un niveau technique de pointe qui est conforme aux règles reconnues en matière de sécurité et des règlements. Malgré cela, un danger pour la vie et l'intégrité physique de l'utilisateur ou des tiers pourraient se poser et le bloc d'impression directe ou d'autres biens pourraient être endommagés pendant le fonctionnement du dispositif.
- Le bloc d'impression directes doit être utilisée uniquement dans des conditions techniques conformes aux prescriptions, prescriptions, conscient de la sécurité et des dangers et en respectant le mode d'emploi. Certains dérangements, qui nuisent à la sécurité, doivent être éliminés immédiatement.
- Le bloc d'impression directe est destiné exclusivement à imprimer des matériaux appropriés et autorisés par le fabricant. Une utilisation d'un autre type ou dépassant ce cadre n'est pas conforme aux prescriptions. Le fabricant/fournisseur ne répond pas des dommages résultant d'un usage inapproprié; seul l'utilisateur en porte le risque.
- Le respect du mode d'emploi fait partie également d'une utilisation conforme, y compris les recommandations / les prescriptions de maintenance données par le fabricant.

## Consignes de sécurité

- Le bloc d'impression directe est conçu pour les réseaux électriques avec une tension alternative de 230 V AC. Brancher le bloc d'impression directe uniquement à des prises électriques avec prise de terre.



### REMARQUE!

Lors des modifications de la tension secteur, il faut adapter la valeur du fusible (voir dans le chapitre 'données techniques').

- Raccorder le bloc d'impression directe uniquement avec des appareils qui induisent de la très basse tension de protection.
- Avant de faire ou de défaire les connexions, éteignez tous les appareils connectés (ordinateur, imprimante, accessoires, etc.).
- Utiliser le bloc d'impression directe uniquement dans un environnement sec et ne pas le mouiller (projection d'eau, brouillard, etc.).
- Le bloc d'impression directe ne peut pas actionner dans l'atmosphère explosive et à proximité des lignes à haute tension.
- N'installer le bloc d'impression directe que dans les environnements protégé contre des poussières d'aiguisage, limaille de fer et des corps étrangers similaires.
- Les mesures d'entretien et de maintenance ne peuvent être effectuées que par un personnel spécialisé.
- Le personnel utilisant le système d'impression doit être instruit par l'exploitant conformément au mode d'emploi.
- Selon l'utilisation, veiller à ce que les vêtements, les cheveux, les bijoux ou autres des utilisateurs n'entrent pas en contact avec les éléments en rotation (par exemple le charriot d'impression).



### REMARQUE!

Les exigences de la norme EN 60950-1/EN 62368-1 concernant le carter de protection anti-incendie ne sont pas remplies sur l'unité d'impression ouverte, conditionné par la construction. Ceux-ci doivent être garantis par l'installation dans la machine finale.

- Le bloc d'impression et les composants (par exemple moteur, tête d'impression) peuvent devenir très chauds pendant l'impression. Ne pas toucher ces pièces pendant l'utilisation. Laisser refroidir les composants avant toutes interventions de maintenance ou de réglage.
- N'utiliser jamais des matières consommables facilement inflammables.
- Exécuter uniquement les actions décrites dans ce mode d'emploi. Les travaux dépassant ce cadre doivent être effectués uniquement par le fabricant ou en accord avec le fabricant.
- Des interventions inadéquates sur les parties électroniques ou leurs logiciels peuvent causer des dysfonctionnements.
- D'autres interventions inappropriées ou transformations de l'appareil peuvent avoir une incidence sur sa sécurité.
- Les réparations doivent toujours être effectuées dans un atelier qualifié possédant les compétences et le matériel nécessaires pour une remise en état optimale.
- Des autocollants sont disposés sur le matériel afin de mettre en garde l'utilisateur sur les dangers auxquels il pourrait être exposé. Ne pas retirer ces autocollants afin d'être constamment informé de la présence de ces risques.
- Lors de l'installation dans la machine complète, le module d'impression directe doit être intégré au circuit d'arrêt d'urgence.
- Tous les dispositifs de protection par isolation doivent être en place avant la mise en marche de la machine.



### DANGER!

Danger de mort par tension électrique!

⇒ Ne pas ouvrir le capot de protection.

**PRÉCAUTION!**

Fusible bipolaire.

- ⇒ Couper le système d'impression du secteur avant tous travaux de maintenance et attendre un instant jusqu'à ce que le bloc d'alimentation se soit déchargé.

**Mise hors service et démontage****REMARQUE!**

Le démontage du système d'impression ne peut être effectué par le personnel spécialisé.

**PRÉCAUTION!**

Risque de blessure par une manipulation imprudente lors du relevage ou placement du bloc d'impression.  
Risque d'écrasement par le mouvement linéaire inattendu du chariot d'impression.

- ⇒ Ne pas sous-estimer le poids de la machine (7 ... 23 kg).
- ⇒ Ne pas lever le bloc d'impression au couvercle.
- ⇒ Sécuriser le bloc d'impression contre des mouvements incontrôlés en cours de transport.

**Dépollution conforme à l'environnement**

Des fabricants des appareils B2B sont obligés à partir du 23 mars 2006 à reprendre et recycler des appareils anciens qui ont été fabriqués après le 13 août 2005. Ces appareils anciens ne peuvent pas principalement être transmis à des points de ramassage communaux. Ils ne peuvent être recyclés organisés et éliminés les déchets que par le fabricant. En conséquence des produits Valentin conformément marqués peuvent être retournés à l'avenir à Carl Valentin GmbH.

Les appareils anciens sont éliminés les déchets de façon appropriée.

Carl Valentin GmbH perçoit à temps toutes les obligations dans le cadre de l'enlèvement des déchets d'appareils anciens et permet ainsi aussi la vente des produits sans difficultés. Veuillez faire attention que nous ne pouvons reprendre des appareils envoyés que franco de port.

La plaque d'électronique du système d'impression est équipée avec une batterie. Dépolluer cette batterie dans des cuves de dépôt de batteries usagées provenant du commerce ou après des centres officiels homologués de dépollution.

Pour plusieurs informations, voyez la directive DEEE ou notre page web [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Conditions d'opération

**Avant la mise en route et pendant l'utilisation** de nos systèmes, observer les conditions d'utilisation pour assurer une fonction sans perturbation.

Lire soigneusement ces conditions d'utilisation.

En cas de questions au sujet de l'utilisation pratique de ces conditions veuillez contacter votre distributeur.

## Conditions générales

Transporter et stocker nos systèmes exclusivement dans leur emballage d'origine.

L'installation et la mise en service du bloc d'impression directe n'est autorisée que si les conditions d'exploitation ont été remplies.

La mise en service est interdite tant qu'il n'a pas été déterminé que la machine, si concernée, dans laquelle la machine incomplète doit être installée, est conforme aux dispositions de la Directive Machines 2006/42/CE.

Avant la mise en service, la programmation, l'utilisation, le nettoyage et l'entretien de nos blocs d'impression directe, lire attentivement ces instructions.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à manier nos blocs d'impression directe.



### REMARQUE!

Effectuer régulièrement des formations.

Le contenu des formations comprend les chapitres 'Conditions d'opération', 'Insérer le matériau' et 'Maintenance et nettoyage'.

Ces instructions sont également valables pour les appareils livrés et non produits par notre société.

N'utiliser que des pièces de recharge d'origine.

Pour les pièces détachées/d'usure, veuillez vous adresser au fabricant.

## Conditions pour le lieu d'installation

Le lieu d'installation doit être plat, exempt de vibrations et de courants d'air.

Installer les blocs d'impression directe de manière à pouvoir effectuer l'entretien sans trop de difficultés.

## Installation de l'alimentation

L'installation de l'alimentation de nos blocs d'impression directe doit être effectuée selon les règles internationales, surtout selon les recommandations d'une des trois commissions suivantes:

- International Electronic Commission (IEC)
- Comité Européen pour Normes Electroniques (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Nos blocs d'impression directe sont construites selon les règles VDE et ne fonctionnent qu'avec prise de terre. L'alimentation doit être équipée d'une prise de terre pour éliminer le parasitage interne.

## Indications techniques de l'alimentation

Tension et fréquence d'alimentation	Voir plaque signalétique
Tolérance admissible de la tension d'alimentation:	+6 % ... -10 % de la valeur nominale
Tolérance admissible de la fréquence d'alimentation:	+2 % ... -2 % de la valeur nominale
Facteur distorsion admissible de la tension d'alimentation:	≤ 5 %

### Mesures antiparasites:

Dans le cas où votre réseau est infecté (p.ex. en utilisant des machines contrôles thyristor) il faut prendre des mesures antiparasites, par exemple:

- Prévoir une alimentation séparée pour nos blocs d'impression directe.
- En cas de problème, il faut installer un transformateur d'isolement ou un filtre antiparasite en amont de l'alimentation électrique de nos appareils.

## Perturbation atmosphérique et immunité

Émission de perturbation conformément à EN 55022

- Tension de perturbation sur lignes conformément à EN 55022:2011-04
- Puissance de perturbation conformément à EN 55022:2011-04
- Courant harmonique (réseau rétroaction) conformément à EN 61000-3-2:2010-03
- Flicker conformément à EN 61000-3-3:2014-03

Immunité conformément à EN 61000-6-2:2011-06

- Immunité contre un déchargement d'électricité statique conformément à EN 61000-4-2:2009-12
- Champs électromagnétiques conformément à EN 61000-4-3:2011-04
- Immunité contre perturbation (burst) rapide transitoire conformément à EN 61000-4-4:2013-04
- Immunité contre tension transitoires (surge) conformément à EN 61000-4-5:2007-06
- Tension HF conformément à EN 61000-4-6:2009-12
- Interruptions de tension et abaissement de tension conformément à EN 61000-4-11:2005-02



### REMARQUE!

Il s'agit d'une machine de la classe A. Cette machine peut causer interférences dans le secteur de logement; dans ce cas on peut exiger d'opérateur d'exécuter des mesures appropriées et d'assumer pour cela.

## Sécurité des machines

- EN 60950-1: 2014 – Matériels de traitement de l'information - Sécurité - Partie 1: prescriptions générales
- EN 60204-1: 2006 – Sécurité des machines – Équipement électrique de machines – Partie 1

## Connexions aux machines externes

Toutes les connexions devront comporter des filtres antiparasites. La tresse de blindage doit être fixée, sur une grande surface, des deux côtés du boîtier de connexion.

Il est interdit de guider les câbles parallèles aux lignes de courant. Dans le cas où une connexion parallèle ne peut pas être évitée, il faut observer une distance d'au moins 0,5 m.

Température des lignes: -15 ... +80 °C.

Il est seulement permis de connecter des appareils qui répondent à la demande «de sécurité très basse tension» (SELV). Ce sont généralement des dispositifs qui sont vérifiées et correspondant à la norme EN 60950/EN 62368-1.

## Installation des lignes données

Les câbles de données doivent être protégés complètement et équipés avec des connecteurs enfichables métalliques ou métallisés. Des câbles blindés et des connecteurs enfichables sont nécessaires pour éviter l'émission et la réception de perturbations électriques.

Lignes admissibles

Lignes sans parasite:            4 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)  
     6 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)  
     12 x 2 x 0,14 mm<sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Emetteurs et récepteurs doivent être tressés par paires.

Longueur max. des lignes      Interface V 24 (RS232C) - 3 m (avec isolement)  
     Centronics - 3 m  
     USB - 3 m  
     Ethernet - 100 m

## Circulation d'air

Pour éviter une accumulation de chaleur, la circulation d'air autour de l'appareil doit être garantie.

## Valeurs limites

Protection selon IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Température ambiante °C (opération):	Min. +5 Max. +40
Température ambiante °C (stockage):	Min. -20 Max. +60
Humidité atmosphérique % (opération):	Max. 80
Humidité atmosphérique % (stockage):	Max. 80 (éviter que les appareils se couvrent de rosée)

## Garantie

Nous ne sommes pas responsables de dommages occasionnés par:

- Inobservation de nos conditions d'opération et du manuel d'opération.
- Installation électrique incorrecte des environs.
- Modifications constructives de nos appareils.
- Programmation et opération incorrectes.
- Protection de données non exécutée
- Utilisation de pièces de rechange et d'accessoires pas originales.
- Usure naturelle et dégradation.

Si nos blocs d'impression directe sont installés et programmés, contrôler les nouveaux paramètres par une fonction test et une impression test. De cette façon, des résultats mauvais sont évités.

Seuls les opérateurs expérimentés sont autorisés à l'opération de nos blocs d'impression directe.

Contrôler le traitement correct de nos produits et répétez les cours d'instruction.

Nous ne prenons pas de garantie que les caractères décrits dans ce manuel existent dans tous les modèles. Due à nos efforts de développement et d'amélioration continués les dates techniques indiquées sont sous réserves de modification.

Causé par la mise au point continuée ou par les règlements des pays les illustrations et les exemples montrés dans ce manuel peuvent différer du type livré.

Pour éviter des dommages ou usure prématurée veuillez faire attention aux informations sur les matériaux autorisés et les indications sur le nettoyage.

Nous avons fait notre mieux d'écrire le manuel compréhensible pour soumettre le plus informations que possible. En cas de questions ou erreurs, envoyer les par email afin que nous puissions les corriger.

## Déballer/emballer le bloc d'impression directe



### PRÉCAUTION!

Risque de blessure par une manipulation imprudente lors du relevage ou placement du bloc d'impression. Risque d'écrasement par le mouvement linéaire inattendu du chariot d'impression.

- ⇒ Ne pas sous-estimer le poids de la machine (7 ... 23 kg).
- ⇒ Ne pas lever le bloc d'impression au couvercle.
- ⇒ Sécuriser le bloc d'impression contre des mouvements incontrôlés en cours de transport.
- ⇒ Enlever le bloc d'impression du carton.
- ⇒ Vérifier l'état du bloc d'impression suite au transport.
- ⇒ Contrôler entièrement la livraison.

## Étendue de la livraison

- Mécanique d'impression.
- Unité de contrôle.
- Cordon électrique.
- Câble de connexion (tête/moteurs, senseurs, power).
- Mini-régulateur.
- Manomètre.
- Tuyau pneumatique.
- Raccord.
- Accessoires I/O (connecteur femelle pour I/O, câble I/O 24).
- 1 rouleau de film transfert.
- Mandrin de film transfert vide, monté sur l'enrouleur de film transfert.
- Feuille de nettoyage pour la tête d'impression.
- Documentation.
- CD avec des pilotes.



### REMARQUE!

Conserver l'emballage d'origine dans le cas d'un retour (maintenance).

## Connexion à l'alimentation

Le bloc d'impression directe est équipé d'une alimentation en énergie à grand champ. Le fonctionnement avec une tension de réseau de 230 V AC / 50 ... 60 Hz est possible sans intervention sur l'appareil.



### ATTENTION!

Endommagement de l'appareil par des électricités de démarrage non définies.

- ⇒ Avant le raccordement au réseau, placer l'interrupteur sur la position 'O'.
- ⇒ Mettre le câble dans la prise de connexion réseau.
- ⇒ Enfiler la fiche du câble réseau dans la prise reliée à la terre.



### REMARQUE!

En cas de mise à la terre insuffisante ou défailante, des perturbations de fonctionnement peuvent survenir.

Veiller à ce que tous les ordinateurs connectés au bloc d'impression directe ainsi que les câbles de raccordement soient reliés à la terre.

- ⇒ Raccorder le bloc d'impression directe à l'ordinateur ou au réseau avec un câble approprié.

## Préparations pour la mise en route

- ⇒ Monter la mécanique d'impression.
- ⇒ Connecter tous câbles entre la mécanique d'impression et le boîtier de contrôle et protéger les câbles contre le desserrage involontaire.
- ⇒ Connecter la ligne à air comprimé.
- ⇒ Connecter l'unité de contrôle et PC par l'interface de bloc d'impression directe.
- ⇒ Connecter l'unité de contrôle et la machine d'emballage par entrées et sorties.
- ⇒ Brancher le câble secteur du boîtier de contrôle.

## Contrôle d'impression

Etant donné que le bloc d'impression directe est toujours en mode contrôle vous pouvez seulement transmettre les ordres d'impression par l'interface (séquentiel, parallèle, USB ou Ethernet) mais vous ne pouvez pas les démarrer. L'impression est démarrée par un signal de départ sur l'entrée départ d'impression. Pour que l'unité de contrôle reconnaisse quand elle peut placer un signal de départ il est possible est nécessaire d'observer l'état d'impression par les sorties.

## Mettre en service le bloc d'impression direct

Quand toutes les connexions sont réalisées

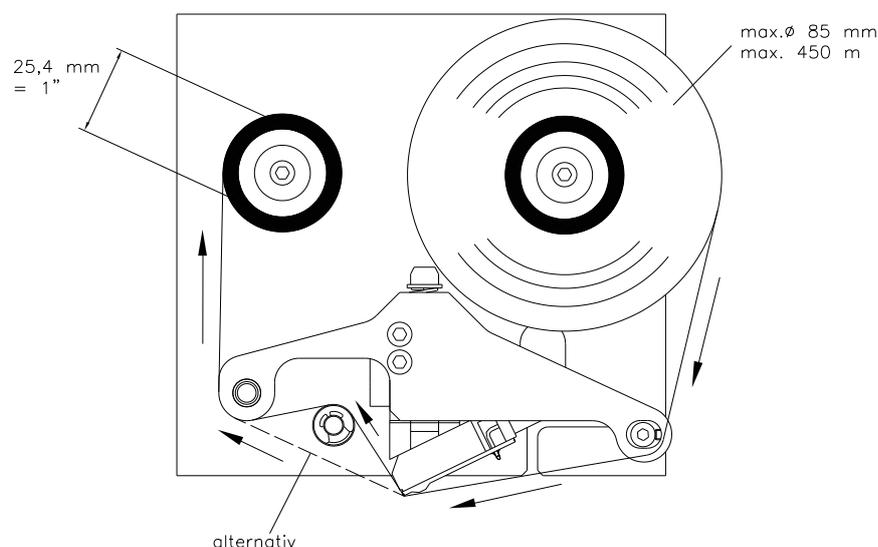
- ⇒ Mettre en marche le bloc d'impression directe à l'aide de l'interrupteur.  
Après avoir mis en marche le bloc d'impression directe, le menu principal apparaît, celui-ci indique le type de bloc d'impression directe, la date et l'heure actuelle.
- ⇒ Insérer le film transfert (voir la description ci-dessous).

## Insertion de film transfert



### REMARQUE!

Comme une décharge électrostatique peut abîmer la couche fine de la tête d'impression et d'autres pièces électroniques, il est conseillé d'utiliser uniquement que des films transferts antistatique.  
L'utilisation de matériaux inadéquats peut entraîner des dysfonctionnements et la garantie peut expirer.



### REMARQUE!

Avant de mettre en place un nouveau rouleau film transfert nous recommandons de nettoyer la tête d'impression avec le détergent pour la tête et le rouleau (97.20.002).

Veillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.

- Placer un rouleau nouveau film transfert à fond sous le dispositif de déroulement.
- Faire attention à ce que le couleur est sur l'extérieur.
- Placer un rouleau vide à fond sur le dispositif d'enroulement.
- Faire passer le film transfert selon le dessin.
- Dépendent de film transfert le guidage 'alternativ' peut résulter en une amélioration de l'impression.
- Fixer le film à l'aide d'un adhésif sur le mandrin vide.



### PRÉCAUTION!

Influence du matériel statique sur l'homme!

- ⇒ Utiliser le film de transfert antistatique car une décharge d'électricité statique risquerait sinon de se produire lors du prélèvement.

## Print Settings (Initialisation de bloc d'impression)

Touche: 

Menu fonction  
Initialisation

Touche: 

Vitesse: 100  
Contraste: 100

### Speed (Vitesse):

Valeurs possibles: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast (Contraste):

Valeurs possibles: 10 % ... 200 %.

Touche: 

Contrôle Ruban  
ON sensi. faible

### Transfer ribbon control (Contrôle film transfert):

Il permet de contrôler si le rouleau film transfert est fini ou si le film transfert est cassé.

**Off:** Le contrôle film transfert est désactivé, c'est-à-dire l'imprimante continue d'imprimer sans message d'erreur.

**On, weak sensibility (sensibilité faible):** L'ordre d'impression courant est interrompu et un message d'erreur s'affiche à l'écran. Le système d'impression réagit environ 1/3 plus lentement sur la fin du film transfert (default).

**On, strong sensibility (sensibilité forte):** L'ordre d'impression courant est interrompu et un message d'erreur s'affiche à l'écran. Le système d'impression réagit immédiatement sur la fin du film transfert.

Touche: 

Déplacement X  
Offs (mm): -1.5

### X-déplacement (Déplacement X):

Indication du déplacement en direction X. Déplacement des champs sur le layout en position horizontale.

## Machine Parameters (Paramètres de machine)

Touche:  

Menu fonction  
Param. machine

Touche: 

Mode  
Mode continu

### Operating mode (Mode):

Sélection de mode d'utilisation.

Touche: 

Back-Speed mm/s  
400

### Back speed (Vitesse de retour):

Vitesse de retour de mécanique après la fin d'impression en mm/s

Valeurs possibles: 50 ... 500 mm/s.

Touche: 

Offset impr.  
(mm) 10.0

### Print offset (Offset impression):

Distance de layout au point zéro de machine.

Valeurs possibles: 1 ... 999 mm

Touche: 

Layout/Cycle  
1

### Layouts/cycle (Layouts/cycle):

Procédures d'impression par longue d'impression.

Valeurs possibles: 1 ... 25 layouts par cycle.

Touche: 

Vitesse film %  
100

### Transfer ribbon speed (Vitesse film):

Indication de la vitesse de film transfert en %.

Vous pouvez régler la vitesse de film transfert relative à la vitesse d'impression. Avec une vitesse de film transfert peu de valeur on peut diminuer la consommation de film transfert.

Valeurs possibles: 50 % ... 100 %.

Touche: 

Position service  
(mm) 140.0

### Service position (Position service):

Indication de la position en pas de 1/10 mm. En cas de service on peut déplacer l'unité

d'impression à cette position. Au menu principal, appuyez sur la touche  pour déplacer

l'unité d'impression à la position service réglée. Appuyez sur la touche  pour déplacer l'unité d'impression encore au point zéro.

Touche: 

Frein	Retard (s)
On	0.60

**Brake (Frein):**

Si la machine est installée en position verticale l'option frein doit être disponible et règle sur On.

**Delay (Retard):**

Indication de retard en 1/100 secondes. Avec ce paramètre la fermeture du frein peut être retardée.

Touche: 

Head Delay
(ms) 30

**Head delay (Retard tête d'impression):**

Réglage du temps entre le déplacement en bas et de commencement à partir de chariot d'impression.

Touche: 

Backfeed Delay
(ms) 0

**Backfeed delay (Retard retour):**

Réglage de temps entre la fin de cycle d'impression et le commencement de retour de chariot d'impression dans le point zéro.

**Layout Settings (Layout)**Touches:   

Menu fonction
Layout

Touche: 

Longueur (mm)
140.0

**Print length (Longueur):**

Indication de la route pour la mécanique. La longueur d'impression dépend de la longueur de la mécanique.

Touche: 

Largeur: 20.0
Num. colonnes: 4

**Column printing (Impression en plusieurs colonnes):**

Indication de la largeur de layout ainsi que de l'indication du nombre de layouts se trouvant cote à cote sur la bande.

Touche: 

Sélect. matériel
Type 1

**Material selection (Sélection matériel):**

Sélection du matériel utilisé.

Touche: 

Retourner layout
Off

**Flip layout (Retourner layout):**

Le layout s'imprime en mode miroir. Si la largeur de layout n'a pas été transférée au bloc d'impression directe, la largeur de défaut est utilisée, c'est-à-dire la largeur de la tête d'impression. Pour cette raison, faire attention à ce que le layout soit aussi large que la tête d'impression. Autrement cela pourrait causer des problèmes lors de la mise en page.

Touche: 

Faire pivoter
On

**Rotate layout (Faire pivoter):**

Par défaut le layout est imprimé en avant avec une rotation de 0°. Si la fonction est activée, le layout est tourné de 180° et s'imprime dans le sens de la lecture.

Touche: 

Alignement
A gauche

**Alignment (Alignement):**

L'alignement de layout est effectuée après 'retourner/faire pivoter layout', c.-à-d. l'alignement est indépendant des fonctions retourner et faire pivoter.

**Left (A gauche):** Le layout est aligné au bord gauche de la tête d'impression.

**Centre (Centré):** Le layout est aligné au point central de la tête d'impression.

**Right (A droite):** Le layout est aligné au bord droit de la tête d'impression.

**Ribbon Save (Optimisation)**Touches:    

Menu fonction
Optimisation

Appuyer sur la touche  pour mettre l'optimisation en marche ou hors marche.

## Device Settings (Paramètres d'appareil)

Touches:     

Menu fonction  
Param. appareil

Touche: 

Page de code  
GEM français

### Field handling (Contrôle de champ):

**Off:** La mémoire de bloc d'impression directe est complètement supprimée.

**Keep graphic (Graphique reçu):** Un graphique ou bien une police TrueType sont transmis une fois au bloc d'impression directe et sont mémorisés dans la mémoire interne. Lors des prochains ordres d'impression, il n'y a que les données modifiées qui sont transmises au bloc d'impression directe. Ici l'avantage est d'économiser le temps pour transmettre les données graphiques.

Les données graphiques créés par le bloc d'impression directe (les polices internes, les codes à barres, ...) sont générées uniquement si elles ont été modifiées.

**Delete graphic (Graphique effacer):** Les graphiques ou bien les polices TrueType mémorisés dans la mémoire interne sont effacés mais pas les autres champs

Touche: 

Sélection Codepa  
GEM français

### Codepage (Page de code):

Indication de la page de caractère utilisée par le bloc d'impression directe.

Touche: 

Paramètre ext.  
ON

### External parameters (Paramètres externes):

**Layout dimension only (Seulement dimension layout):** Les paramètres pour la longueur de layout, l'espace entre deux layouts et la largeur de layout peuvent être transmis. Tous les autres paramètres doivent être faits directement au système d'impression.

**On:** Il est possible de transmettre les paramètres comme par exemple la vitesse d'impression et le contraste via notre logiciel de création de layouts au module directe. Les paramètres qui sont réglés auparavant directement sur le module directe ne sont plus pris en considération.

**Off:** Seul les réglages effectués directement sur le bloc d'impression directe sont pris en considération.

Touche: 

Buzzer Display  
ON 3

### Buzzer (Buzzer):

**On:** Appuyer sur une touche pour entendre un signal acoustique. Valeurs possibles: 1 ... 7.

**Off:** On ne peut entendre le signal acoustique.

### Display (Display):

Paramètres du contraste de l'écran. Valeurs possibles: 0 ... 7.

Touche: 

Langue  
Français

### Language (Langue):

Sélection de la langue dans laquelle les textes à l'écran sont indiqués. Actuellement les langues suivantes sont disponibles: allemande, anglaise, française, espagnole, portugaise, néerlandaise, italienne, danoise, finlandaise, polonaise

Touche: 

Mode clavier  
France

### Keyboard layout (Mode clavier):

Sélection du mode que vous voulez utiliser sur votre clavier.

Touche: 

Entrée person.  
On

### Customized entry (Entrée personnalisée):

**On:** La question de la variable personnalisée s'affiche uniquement avant l'impression à l'écran.

**Auto:** La question de la variable personnalisée s'affiche après chaque layout.

**Off:** Il n'y a pas de question pour la variable personnalisée. Dans ce cas une valeur par défaut est imprimée.

Touche: 

Hotstart  
Off

### Hotstart (Hotstart):

**On:** C'est possible de continuer un ordre d'impression interrompu après avoir allumé de nouveau le bloc d'impression directe (seulement si le bloc d'impression directe est équipé avec l'option carte Compact Flash).

**Off:** Après avoir éteint le bloc d'impression directe toutes les données se perdent.

Touche: 

Mot de passe  
Active

### Password (Mot de passe):

A l'aide d'un mot de passe on peut bloquer certaines fonctions pour que l'opérateur ne puisse pas travailler avec elles. Il y a plusieurs applications où la protection par mot de passe est nécessaire.

Touche: 

Confirm. layout  
Om

### Layout confirmation (Confirmation layout):

**On:** Un nouvel ordre d'impression est imprimé après la confirmation à la machine.

Un ordre d'impression continu actif est imprimé tant que la confirmation n'a pas été effectuée à la machine.

**Off:** Il n'y a pas d'interrogation au display de boîtier de contrôle.

Touche: Layout standard  
Off**Standard layout (Layout standard):****On:** Si un ordre d'impression débute sans définition de layout précédente, le layout standard (type d'appareil, version de firmware, version build) est imprimé.**Off:** Si un ordre d'impression débute sans définition de layout précédente, un message d'erreur apparaît.**I/O Parameters (I/O Paramètres)**Touches: , , , , , Menu fonction  
I/O ParamètreTaste: IN niveau signal  
1s2x3+4x5x6x7x8x**IN signal level (IN niveau signal):**

Indication du signal par lequel un ordre d'impression est démarré.

+ = le niveau du signal est actif à l'état haut (1)

- = le niveau du signal est actif à l'état bas (0)

x = le niveau du signal non actif

s = le niveau peut être influencé par l'interface (en connexion avec Netstar PLUS)

Taste: OUT niveau sign.  
1+2+3+4+5+6+7+8+**OUT signal level (OUT niveau signal):**

Indication du niveau signal pour signal sortie.

+ = le niveau du signal est actif à l'état haut (1)

- = le niveau du signal est actif à l'état bas (0)

s = le niveau peut être influencé par l'interface (en connexion avec Netstar PLUS)

Taste: Debounce (ms)  
50**Debouncing (Debounce):**

Indication du temps de l'anti-rebond de l'entrée distributeur.

Valeurs possibles: 0 ... 100 ms.

Taste: Retard démar. (s)  
1.00**Start signal delay (Retard démarrage):**

Indication du retard de signal de départ. Avec ce réglage on peut retarder le départ de l'impression.

Valeurs possibles: 0.00 ... 9.99.

Taste: Protocole I/O  
Port: Off**I/O protocol (Protocole I/O):**

Sélection de l'interface par laquelle les modifications des signaux d'entrée et des signaux de sortie (I/O) sont envoyées.

Taste: Mémoriser signal  
On**Save start signal (Mémoriser signal):****On:** Le signal de départ pour le prochain layout peut déjà être envoyé pendant l'impression du layout en cours. Le signal est mémorisé par le bloc d'impression directe. Le bloc d'impression directe commence immédiatement après la fin du layout en cours l'impression du prochain layout. De cette manière on peut économiser du temps et la production peut être augmentée.**Off:** Le signal de départ pour le prochain layout ne peut être envoyé uniquement lorsque l'impression du layout en cours est achevée et que le bloc d'impression directe se trouve à nouveau dans l'état 'attendant' (sortie 'prêt'). Si le signal de départ est envoyé avant, celui-ci sera ignoré.Taste: Prêt pend impr.  
Off**Ready while printing (Prêt pendant impression):**

Réglage, si le signal de sortie 'impression prête' (Out 5, Output II) reste actif pendant de l'impression.

**Off:** Au démarrage de l'impression, le signal 'impression prête' est inactif (réglage par défaut).**On:** Au démarrage de l'impression, le signal 'impression prête' reste actif.**Option: Network (Option: Réseau)**Touches: , , , , , Menu fonction  
Réseau

Pour des informations plus détaillées concernant ce point de menu, voir le manuel réseau.

## Interface (Interface)

Touches: **F**, , , , , , , , 

Menu fonction  
Interface

Touche: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### COM1:

0 - Port série Off

1 - Port série On

2 - Port série On; mais en cas d'une erreur de transmission il n'y a pas de message d'erreur.

### Baud (Baud):

Indication combien de Bits sont transmis par seconde.

Valeurs possibles: 1200, 2400, 4800, 9600 et 19200.

### P = Parity (Parité):

N - Non parité

E - Pair (even)

O - Impair (odd)

Faire attention à ce que les réglages soient identique entre le bloc d'impression directe et l'ordinateur.

### D = Data bits (Bits de données):

Réglage des bits de données.

Valeurs possibles: 7 ou 8 bits.

### S = Stop bits (Bits d'arrêt):

Indication des bits d'arrêt entre les bytes.

Valeurs possibles: 1 ou 2 bits d'arrêt.

Touche: 

Départ (SOH):	01
Fin (ETB):	17

**SOH:** Début de trame → Hex-Format 01

**ETB:** Fin de trame → Hex-Format 17

Touche: 

Mémoire données  
Elargit

### Data memory (Mémoire données):

**Standard (Défaut):** Après avoir démarré un ordre d'impression, le bloc d'impression directe peut recevoir des données jusqu'à ce que le buffer d'impression soit plein.

**Extended (Elargit):** Pendant un ordre d'impression, les données sont reçues et traitées en même temps.

**Off:** Tant qu'un ordre d'impression est en cours, le bloc d'impression directe ne peut pas recevoir de données.

Touche: 

Parallèle Port  
SPP

### Parallèle port (Parallèle Port):

SPP - Standard Parallèle Port

ECP - Extended Capabilities Port (permet une transmission des données plus rapide mais on ne peut sélectionner cette fonction que pour des nouveaux PC).

Veuillez faire attention à ce que les paramètres conviennent avec ceux de votre PC.

## Emulation (Emulation)

Touches: **F**, , , , , , , , 

Menu fonction  
Emulation

Touche: 

Protocole  
ZPL

### Protocol (Protocole):

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Appuyer sur les touches  et  pour sélectionner le protocole. Appuyer sur la touche  pour confirmer la selection. Le bloc d'impression directe est démarré de nouveau et les commandes ZPL II® sont transformées dans les commandes CVPL.

Touche: 

Résolution tête  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Résolution de la tête d'impression):

Avec l'émulation ZPL II® active, la résolution de la tête d'impression du bloc d'impression directe émulée doit être réglée

Touche: 

Allocation lect.  
B:->A: R:->R:

### Drive mapping (Allocation lecteur):

L'accès aux lecteurs Zebra® a été dérivé sur les lecteurs Valentin correspondants.

## Date & Time (Date & Heure)

Touches: **F**, , , , , , , , , , 

Menu fonction  
Date/Heure

Touche: 

Date 17.11.04  
Heure 13:28:06

### Set date/time (Modification de la date et de l'heure):

La première ligne de l'écran indique la date actuelle et la deuxième ligne l'heure actuelle.

Appuyer sur les touches  et  pour arriver au prochain champ. Utiliser les touches  et  pour augmenter et/ou diminuer les valeurs indiquées.

Touche: 

Heure d'été  
On

### Summertime (Heure d'été):

**On:** Le bloc d'impression directe passe automatiquement l'heure d'été ou bien d'hiver.

**Off:** L'heure d'été n'est pas automatiquement détectée et convertie.

Touche: 

HE format début  
WW/WD/MM

### Start of summertime - format (Début de l'heure d'été – Format):

Sélection de format pour entrer le début de temps d'été.

DD = jour

WW = semaine

WD = jour de semaine

MM = mois

YY = année,

next day = est pris en compte que le lendemain

Touche: 

WW WD MM  
dern. dimanche03

### Start of summertime - date (Début de l'heure d'été – Date):

Entrée la date du passage à l'heure d'été. Cette entrée se réfère au format sélectionné auparavant.

Dans l'exemple, le passage à l'heure d'été est activé automatiquement le dernier dimanche de Mars (03).

Touche: 

HE heure début  
02:00

### Start of summertime - time (Début de l'heure d'été – Heure):

Entrée l'heure du passage à l'heure d'été.

Touche: 

HH format fin  
WW/WD/MM

### End of summertime - format (Début de l'heure d'hiver - Format):

Sélectionner le format d'entrer du passage à l'heure d'hiver. L'exemple montre le réglage par défaut (format européen).

Touche: 

WW WD MM  
dern. dimanche10

### End of summertime - date (Début de l'heure d'hiver - Date):

Entrée la date du passage à l'heure d'hiver. Cette entrée se réfère au format sélectionné auparavant.

Touche: 

HH heure fin  
03:00

### End of summertime - time (Début de l'heure d'hiver – Heure):

Entrée l'heure du passage à l'heure d'hiver.

Touche: 

Décalage horaire  
01:00

### Time shifting (Décalage horaire):

Entrée le décalage horaire en heures et minutes lors du passage heure d'été/heure d'hiver.

## Service Functions (Fonctions service)



### REMARQUE!

Pour que le distributeur ou bien le fabricant d'imprimante soit à même d'offrir son soutien, en cas de panne, les informations nécessaires comme par exemple les paramètres réglés, peuvent être lues directement à l'unité de contrôle.

Touche: , , , , , , , , , , , ,

Menu fonction  
Fonct. Service

Touche:

START END TR P H  
0 0 0 1 1

#### Photocell parameters (Paramètres de cellule):

**Start:** Indication de l'état de la cellule Start (0 ou 1).

**End:** Indication de l'état de la cellule End (0 ou 1).

**TR:** Indication de l'état de cellule film transfert (0 ou 1)

**P = Pressure:** Indication de la valeur 0 ou 1 pour le contrôle air comprimé.

**H = Head:** Indication de la valeur 0 ou 1 pour la position du couvercle.

0 = Couvercle ouvert

1 = Couvercle fermé

Touche:

Kilométrage  
D000007 G000017

#### Paper counter (Kilométrage):

**D:** Indication du kilométrage de la tête d'impression mètres.

**G:** Indication du kilométrage de la mécanique en mètres.

Touche:

Résistance Dot  
1250

#### Heater resistance (Résistance dot):

Pour obtenir une bonne impression, il faut régler après un changement de la tête d'impression la valeur ohmique indiquée sur la tête d'impression.

Touche:

Températ. tête  
23

#### Printhead temperature (Température de la tête d'impression):

Indication de la température de la tête d'impression.

Touche:

Moteur Rampe  
++ 2 -- 2

#### Motor/Ramp (Moteur/Rampe):

Plus la valeur '++' est réglée haut, plus l'avance du moteur accélère lentement.

Plus la valeur '--' est réglée bas, plus l'avance du moteur freine rapidement.

Cette fonction est souvent réglée en utilisant des vitesses d'impression plus rapides parce qu'on peut éviter le déchirement du film transfert.

Touche:

Exemple impr.  
Paramètres

#### Print examples (Exemples d'impression):

Tous les réglages du module d'impression ont été imprimés sur l'étiquette insérée.

**Settings (Paramètres):** Impression de tous les paramètres (par ex: vitesse, matériel et du film transfert etc.).

**Bar codes (Codes à barres):** Impression de tous les codes à barres disponibles.

**Fonts (Fonts):** Impression de toutes les polices bitmap et vectoriels.

Touche:

Entrée: 11111111  
Sortie: 00000000

#### Input/Output (Entrées/Sorties):

Affichage du niveau du signal qui indique que le signal de l'impression est démarrée.

0 - Low

1 - High

Touche:

On/Offline  
Off

#### Online/Offline (Online/Offline):

Cette fonction est activée par exemple si le film transfert doit être changé. Il permet d'éviter qu'un ordre d'impression soit traité bien que le bloc d'impression directe ne soit pas prêt. Si cette fonction est active, appuyer sur la touche pour passer du mode Online au mode Offline. L'état est indiqué à l'écran.

Défaut: Off

**Online (Online):** Les données peuvent être reçues par les interfaces. Les touches du clavier interne ne sont qu'actives que lorsqu'on passe avec la touche dans le mode Offline.

**Offline (Offline):** Les touches de clavier interne sont toujours actives mais les données reçues ne sont plus traitées. Si le bloc d'impression directe est encore en mode Online, des nouveaux ordres d'impression peuvent être encore reçus.

Touche: 

```
Signal film
On  ø: 40  v:100
```

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Signal film = Pré-fin film transfert):**

Avant la fin du film transfert, un signal apparaît sur la sortie.

**Warning diameter (Diamètre pré-fin film transfert):**

Réglage du diamètre du rouleau film transfert pour l'avertissement.

Dans le cas où vous entrez une valeur en mm, un signal apparaît sur OUTPUT2 lorsque que le diamètre est atteint (mesuré au rouleau film transfert).

**Ribbon advance warning mode (Mode de pré-fin film transfert):**

**Warning (Avertissement):** Lors de la réalisation du diamètre pré-fin film transfert, la sortie I/O correspondante est fixé.

**Error (Erreur):** Le système d'impression s'arrête lors de la réalisation du diamètre pré-fin film transfert avec le message 'trop peu de film transfert'.

**Main Menu (Menu principal)**

Après la mise en route du bloc d'impression directe, l'écran suivant apparaît:

```
DEM xi107-12 K
22/08/07 15:38
```

Première ligne = le type de bloc d'impression directe.  
Deuxième ligne = la date et l'heure actuelle.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
V1.49a
```

Deuxième ligne = le numéro de version du Firmware.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
Build 0106
```

Deuxième ligne = la version Build du software.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
Aug 8 2007
```

Deuxième ligne = la date de création du Firmware.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
10:51:25
```

Deuxième ligne = l'heure de création du Firmware.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
B-Font: V5.01
```

Deuxième ligne = la version des polices bitmap.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
V-Font: V6.01
```

Deuxième ligne = la version des polices vectorielles.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
FPGA P:02 I:01
```

Deuxième ligne = le numéro de version de les deux FPGA (P = tête d'impression; I = I/O).

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
BOOT-SW V1.4d
```

Deuxième ligne = le numéro de version du Boot software.

Touche: 

```
DEM xi107-12 K
4 MB FLASH
```

Deuxième ligne = la capacité de mémoire en MB du FLASH.

## CF Card (Carte Compact Flash)

### Select layout (Sélectionner un layout)

Touches: 

```
→layout01      0
A:\STANDARD
```

Appuyer sur les touches  et  pour sélectionner le layout désiré dans le répertoire STANDARD.

Appuyer sur la touche  pour sélectionner le layout.

Sélectionner la quantité des layouts qui doivent être imprimés.

Appuyer sur la touche  pour démarrer l'ordre d'impression.

```
Démarrage impr.
Quantité: 12345
```

### Load file (Charger un fichier)

Touches: , 

```
Fonctions CF
Charger fichier
```

Touche: 

```
□→ ..      <
A:\STANDARD
```

Sélectionnez le fichier désiré et confirmez votre sélection avec .

Appuyez sur la touche  et entrez le numéro que vous voulez imprimer. Confirmer la sélection avec  et l'ordre d'impression est démarré par un signal externe (Input 1, PIN 1 et PIN 4).

### Save layout (Mémoriser layout)

Touches: , , 

```
Fonctions CF
Mémoriser layout
```

Touche: 

```
Fichier existe
surécrire?
```

Sélectionnez le repertoire/layout que vous voulez mémoriser et confirmez votre sélection avec .

Confirmez la question ci-dessus avec  et le layout est mémorisé.

### Save configuration (Mémoriser la configuration)

Touches: , , , 

```
Fonctions CF
Mémoriser config
```

En standard, le nom config.cfg est proposé pour le fichier de configuration. Le nom peut être modifié par l'utilisateur. Dans ce fichier, les paramètres du bloc d'impression directe sont mémorisés et ne sont pas sauvegardés dans la mémoire Flash interne.

Appuyer sur la touche  pour démarrer la mémorisation.

### Change directory (Changer le répertoire)

Touches: , , , , 

```
Fonctions CF
Changer répert.
```

Touche: 

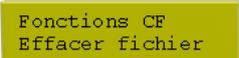
```
←<.>      M
A:\STANDARD\
```

Le répertoire actuellement sélectionné est indiqué dans la ligne inférieure.

Appuyer sur les touches  et  pour changer de répertoire dans la ligne supérieure.

Appuyer sur les touches  et  pour indiquer les répertoires disponibles.

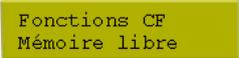
Appuyer sur la touche  pour confirmer le répertoire sélectionné.

**Delete file (Effacer fichier)**Touches: , , , , , 

Sélectionnez le répertoire ou bien le layout que vous voulez effacer et confirmez votre sélection avec .

**Format CF card (Formater carte CF)**Touches: , , , , , , Touche: 

Sélectionnez le répertoire de la carte mémoire avec la touche  et confirmez votre sélection avec . Le dossier STANDARD est créé automatiquement.

**Free memory space (Indiquer la mémoire libre)**Touches: , , , , , , 

Sélectionnez le menu mémoire libre pour afficher l'emplacement de mémoire libre disponible sur la carte Compact Flash.

## Données techniques

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Largeur d'impression	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Longueur d'impression	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Résolution	300 dpi		
Vitesse d'impression	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Vitesse de retour	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Tête d'impression	Corner Type		
<b>Texte</b>	Fonts vectoriels: 8 Fonts bitmap: 6 Fonts proportionnels: 6 Hauteur caractères: min. 1 mm - max. 99 mm		
<b>Codes à barres</b>			
1D codes à barres	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
2D codes à barres	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Code à barres composites	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Interfaces</b>	Sérielle: RS232C (jusqu'à 19200 Baud) Parallèle: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (option)		
<b>Film transfert</b>			
Diamètre intérieur	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Longueur max.	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)
Largeur max.	55 mm	110 mm	130 mm
Couleur	à l'extérieur/à l'intérieur	à l'extérieur/à l'intérieur	à l'extérieur/à l'intérieur
Mémoire de module	max. 16 MB		
Carte mémoire	Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Dimensions en mm (largeur x hauteur x profondeur)</b>			
Mécanique d'impression	(longueur d'imprs. + 230) x 170 x 260	(longueur d'imprs. + 230) x 170 x 315	(longueur d'imprs. + 230) x 170 x 335
Boîtier de contrôle	287 x 127 x 350 - Jeu de câble de connexion à la mécanique 2,5 m		
<b>Poids</b>	(dépend de la longueur/largeur d'impression)		
Mécanique d'impression	par exemple: xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Electronique (incl. câble)	10,5 kg		
<b>Boîtier de contrôle</b>	Couvercle pour table avec unité contrôle et clavier interne avec un écran petit de 2x16 caractères, Compact Flash interface PCMCIA, Connexion pour clavier PS/2 et entrées et sorties externes. Jeu de câble de connexion à la mécanique 2,5 m		
<b>Valeurs de connexion</b>			
Connexion pneumatique	6 bar sèche et sans huile		
Consommation d'air typique* * course 1,5 mm 150 cycles/minute 6 bar pression de service	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
Voltage d'alimentation	Standard: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Option: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Courant nominal	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Valeurs de protection	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Conditions d'opération</b>			
Indice de protection	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Température	5 ... 40 °C		
Humidité relative	max. 80 % (non condensé)		

Modifications techniques sont sous réserves.

\* dépendant de l'installation

## Nettoyage et maintenance



### **DANGER!**

Danger de mort par choc électrique!

- ⇒ Couper le système d'impression du secteur avant tous travaux de maintenance et attendre un instant jusqu'à ce que le bloc d'alimentation se soit déchargé.

## Nettoyer le rouleau d'entraînement



### **REMARQUE!**

L'encrassement du rouleau d'entraînement peut causer une mauvaise qualité d'impression et peut aussi entraver le transport des matériaux.

- Enlever le couvercle.
- Enlever le film transfert.
- Enlever les dépôts avec un solvant et un chiffon doux.
- Remplacer le rouleau s'il est abimé.

## Nettoyer la tête d'impression



### **REMARQUE!**

Il est recommandé de porter un équipement de protection individuelle tel que des lunettes de protection lors du nettoyage de l'appareil.

L'impression peut entraîner une accumulation de poussière sur la tête d'impression, par exemple par des particules de couleur du film transfert, et il est donc nécessaire de nettoyer la tête d'impression à des intervalles réguliers en fonction des heures de fonctionnement, et de l'environnement comme les poussières, etc.



### **ATTENTION!**

La tête d'impression peut être endommagée!

- ⇒ Ne pas utiliser d'objets coupants, pointus ou durs pour nettoyer la tête d'impression.  
⇒ Ne pas toucher la couche de protection en verre de la tête d'impression.

- Enlever le film transfert.
- Nettoyer la surface de la tête d'impression avec un coton tige ou avec une éponge imbibée d'alcool pur.
- Laisser sécher la tête d'impression 2-3 minutes avant la mise en service du bloc d'impression directe.



### **REMARQUE!**

Veuillez observer les recommandations de manipulation pour l'utilisation d'isopropanol (IPA). En cas de contact avec les yeux ou la peau, rincer abondamment à l'eau courante. En cas d'irritation persistante, consulter un médecin. Assurer une ventilation suffisante.

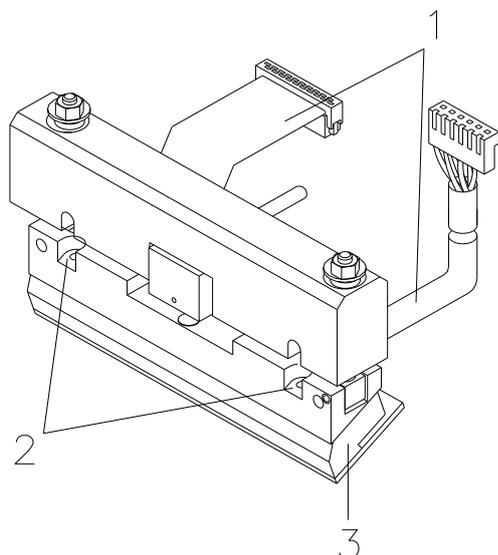
## Echanger la tête d'impression



### ATTENTION!

La tête d'impression peut être endommagée par les décharges électrostatiques ou des influences mécaniques!

- ⇒ Placer le bloc d'impression directe sur une conductible surface mise à la terre.
- ⇒ Mettre à la terre le corps, par ex. par attacher une courroie de poignet mise à la terre.
- ⇒ Ne toucher pas les contacts aux connecteurs.
- ⇒ Ne toucher pas le bord d'impression avec des objets durs ou avec la main



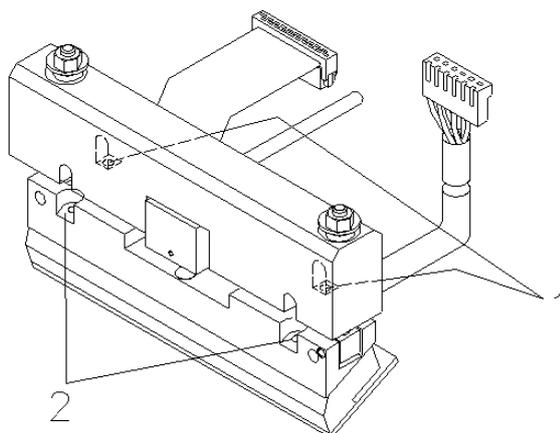
### Démonter la tête d'impression

- Enlever le matériel film transfert.
- Pousser la tête d'impression dans la position service appropriée.
- Retirer le câble de tête d'impression (1).
- Enlever les vis (2) et après la tête d'impression (3).

### Installer la tête d'impression

- Ne toucher pas les contacts de la tête d'impression.
- Positionner la tête d'impression dans le support.
- Viser encore les vis (2) et serrer après les vis.
- Connecter encore le câble de tête d'impression (1).
- Insérer encore le matériel film transfert.
- Vérifier la position de la tête d'impression à l'aide d'une impression de test.
- Entrer la valeur de résistance de la nouvelle tête d'impression dans les 'Fonctions service/Résistance dot'. La valeur se trouve dans la plaque signalétique de tête d'impression.

## Ajustement d'angle



L'angle installation de la tête d'impression est par défaut 26° à la surface d'impression. Tolérances de la fabrication de tête d'impression et de mécanique peuvent résulter en changeant l'angle.



### ATTENTION!

La tête d'impression peut être endommagée par l'usure inégale!

Plus d'usage de film transfert par déchirage plus rapide.

⇒ Changer l'installation de fabrication seulement en cas d'exception!

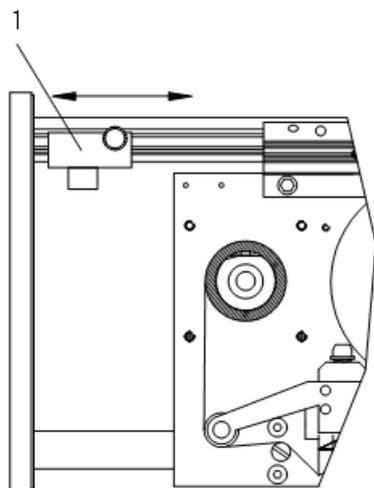
- Desserrer légèrement les vis (2).
- Déplacer la pièce de réglage (1), pour changer l'angle entre la tête d'impression et le support.  
Fermer = diminuer l'angle  
Desserrer = agrandir l'angle
- Serrer encore les vis (2).
- Démarrer un ordre d'impression (ca. 3 layouts) pour vérifier la course correcte de film transfert.



### REMARQUE!

Les échancrures appliquées sont données au contrôle de position. Faire attention sur un réglage parallèle que possible.

## Réglage du point zéro



- Avec le coulisseau on peut déplacer le point zéro d'appareil.
- Si le coulisseau se trouve à la fin du guidage, la longueur maximale d'impression est disponible.
- En déplaçant le point zéro de l'appareil, la liaison de point zéro de l'appareil au commencement d'impression est réduite.
- Le déplacement de point zéro peut être utilisé pour changer la position de tête d'impression sur la feuille à imprimer.
- Par le déplacement du point zéro on diminue le secteur d'impression.

Quick reference guide and  
product safety

English

Copyright by Carl Valentin GmbH.

Information on the scope of delivery, appearance, performance, dimensions and weight reflect our knowledge at the time of printing.

We reserve the rights to make modifications.

All rights, including those regarding the translation, are reserved.

No part of this document may be reproduced in any form (print, photocopy or any other method) or edited, copied or distributed electronically without written permission from Carl Valentin GmbH.

Due to the constant further development of our devices discrepancies between manual and device can occur.

Please check [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) for the latest update.

## Trademarks

All named brands or trademarks are registered brands or registered trademarks of their respective owners and may not be separately labelled. It must not be concluded from the missing labelling that it is not a registered brand or a registered trademark.

Carl Valentin direct print modules comply with the following safety guidelines:

- CE** EG Low-Voltage Directive (2006/95/EC)  
EG Electromagnetic Compatibility Directive (89/336/EEC)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0  
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

---

## Contents

Intended Use	80
Safety Notes	80
Decommissioning and Dismantling	81
Environmentally-Friendly Disposal	81
Operating Conditions	82
Unpack/Pack the Direct Print Module	85
Scope of Delivery	85
Connect the Direct Print Module	85
Before Initial Operation	85
Print Control	85
Initial Operation	86
Load Transfer Ribbon	86
Print Settings	87
Machine Parameters	87
Layout Settings	88
Ribbon Save	88
Device Settings	89
I/O Parameters	90
Network (Option)	90
Interface	91
Emulation	91
Date & Time	92
Service Functions	93
Main Menu	94
Compact Flash Card	95
Technical Data	97
Clean the Transfer Ribbon Drawing Roller	98
Clean the Printhead	98
Replace the Printhead	99
Angle Adjustment	100
Zero Point Adjustment	100

---

## Intended Use

- The direct print module is a state-of-the-art device which complies with the recognized safety-related rules and regulations. Despite this, a danger to life and limb of the user or third parties could arise and the direct print module or other property could be damaged while operating the device.
- The direct print module may only be used while in proper working order and for the intended purpose. Users must be safe, aware of potential dangers and must comply with the operating instructions. Faults, in particular those which affect safety, must be remedied immediately.
- The direct print module is solely intended to print suitable media which have been approved by the manufacturer. Any other or additional use is not intended. The manufacturer/supplier is not liable for damage resulting from misuse. Any misuse is at your own risk.
- Intended used includes heeding the operating manual, including the maintenance recommendations/regulations specified by the manufacturer.

## Safety Notes

- The direct print module is designed for power supply systems of 230 V AC. Connect the direct print module only to electrical outlets with a ground contact.



### NOTICE!

When changing the mains voltage the fuse value is to adapt accordingly (see 'Technical Data').

- Couple the direct print module to devices using extra low voltage only.
- Before making or undoing connections, switch off all devices involved (computer, printer, accessories etc.).
- Operate the direct print module in a dry environment only and do not get it wet (sprayed water, mist etc.).
- Do not operate the direct print module in explosive atmosphere and not in proximity of high voltage power lines.
- Operate the direct print module only in an environment protected against abrasive dust, swarf and other similar impurity.
- Maintenance and servicing work can only be carried out by trained personnel.
- Operating personnel must be trained by the operator on the basis of the operating manual.
- Depending on use, ensure that clothing, hair, jewellery and similar personal items do not contact the exposed rotating parts and/or the moving parts (e.g. print carriage).



### NOTICE!

With the open printing unit (due to construction) the requirements of EN 60950-1/EN 62368-1 regarding fire protection casing are not fulfilled. These must be ensured by the installation into the end device.

- The print unit and parts of it (e.g. motor, printhead) can get hot during printing. Do not touch the printhead during operation. Cool down the print unit before changing material, removal or adjustment.
- Never use highly inflammable consumables.
- Carry out only the actions described in these operating instructions. Any work beyond this may only be performed by the manufacturer or upon agreement with the manufacturer.
- Unauthorized interference with electronic modules or their software can cause malfunctions.
- Other unauthorized work or modifications to the direct print module can endanger operational safety.
- Always have service work done in a qualified workshop, where the personnel have the technical knowledge and tools required to do the necessary work.
- There are warning stickers on the direct print modules that draw your attention to dangers. Therefore the warning stickers are not to be removed as then you and others cannot be aware of dangers and may be injured.
- The direct print module must be integrated with the Emergency Stop circuit when it is incorporated into the overall machine.
- All isolating safety equipment must be installed before starting-up the machine.



### DANGER!

Danger to life and limb from power supply!

⇒ Do not open the casing.

**CAUTION!**

Two-pole fuse.

- ⇒ Before opening the housing cover, disconnect the printing system from the mains supply and wait for a moment until the power supply unit has discharged.

**NOTICE!**

For Norway and Sweden

Devices which are attached via a power connector with a connection to safety earthing to the safety earthing of the electric equipment of the building and to a cable distribution system with coaxial cables can cause fire risks under certain circumstances. Therefore the connection with a cable distribution system must be made by a device which provides an electric insulation underneath a specific frequency range.

## Decommissioning and Dismantling

**NOTICE!**

The decommissioning of printing system can only be carried out by trained staff.

**CAUTION!**

Danger of injury by imprudent handling when lifting or placing the printing system. Risk of crushing by unexpected linear movement of the printing carriage.

- ⇒ Do not underestimate the weight of the printing system (7 ... 23 kg).
- ⇒ Do not lift the printing system at the hood.
- ⇒ Protect the printing system against uncontrolled movement.

## Environmentally-Friendly Disposal

Manufacturers of B2B equipment are obliged to take back and dispose of old equipment that was manufactured after 13 August 2005. As a principle, this old equipment may not be delivered to communal collecting points. It may only be organised, used and disposed of by the manufacturer. Valentin products accordingly labelled can therefore be returned to Carl Valentin GmbH.

This way, you can be sure your old equipment will be disposed of correctly.

Carl Valentin GmbH thereby fulfils all obligations regarding timely disposal of old equipment and facilitates the smooth reselling of these products. Please understand that we can only take back equipment that is sent free of carriage charges.

The electronics board of the printing system is equipped with a battery. This must only be discarded in battery collection containers or by public waste management authorities.

Further information on the WEEE directive is available on our website [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Operating Conditions

Before initial operation and during operation these operating conditions have to be observed to guarantee safe and interference-free service of our devices.

Therefore please carefully read these operating conditions.

As the delivery is customised, please compare the supplied accessories with your order.

## General Conditions

Shipment and storage of our devices are only allowed in original packing.

Installation and initial operation of our direct print modules is only allowed if operating conditions were fulfilled.

Commissioning is prohibited until it can be established that, where relevant, the machine into which the partly completed machinery is to be incorporated complies with the provisions of Machinery Directive 2006/42/EC.

Initial operation, programming, operation, cleaning and service of our direct print modules are only recommended after careful study of our manuals.

Operation of direct print module is only allowed by especially trained persons.



### NOTICE!

Organise trainings regularly.

Content of the training are the chapters 'Operating Conditions', 'Loading Media' and 'Maintenance and Cleaning'.

These indications are also valid for someone else's equipment supplied by us.

Only use original spare and exchange parts.

Please contact the manufacturer with respect to spare/wear parts.

## Conditions for Installation Place

The installation place of direct print module should be even, free of vibration and currents of air are to be avoided.

The direct print module have to be installed to ensure optimal operation and servicing.

## Installation of Power Supply

The installation of the power supply to connect our direct print modules has to be effected according to the international rules and regulations, especially the recommendations of one of the three following commissions:

- International Electronic Commission (IEC)
- European Committee for Electro technical Standardisation (CENELEC)
- Verband Deutscher Elektrotechniker (VDE)

Our devices are constructed according to VDE and have to be connected to a grounded conductor. The power supply has to be equipped with a grounded conductor to eliminate internal interfering voltage.

## Technical Data of Power Supply

Power line voltage and power line frequency:	see type plate
Allowable tolerance of power line voltage:	+6 % ... -10 % of nominal value
Allowable tolerance of power line frequency:	+2 % ... -2 % of nominal value
Allowable distortion factor of power line voltage:	≤ 5 %

### Anti-Interference measures:

In case your net is infected (e.g. by using thyristor controlled machines) anti-interference measures have to be taken. You can use one of the following possibilities:

- Provide separate power supply to our direct print modules.
- In case of problems please connect capacity-decoupled isolation transformer or similar interference suppressor in front of our direct print modules.

## Stray Radiation and Immunity from Disturbance

Emitted interference according to EN 55022

- Interference voltage to wires according to EN 55022:2011-04
- Interference field power according to EN 55022:2011-04
- System perturbation according to EN 61000-3-2:2010-03
- Flicker according to EN 61000-3-3:2014-03

Immunity to interference according to EN 61000-6-2:2011-06

- Stray radiation against discharge of static electricity according to EN 61000-4-2:2009-12
- Electromagnetic fields according to EN 61000-4-3:2011-04
- Fast transient burst according to EN 61000-4-4:2013-04
- Surge according to EN 61000-4-5:2007-06
- High-frequency voltage according to EN 61000-4-6:2009-12
- Voltage interruption and voltage drop according to EN 61000-4-11:2005-02



### NOTICE!

This is a machine of type A. This machine can cause interferences in residential areas; in this case it can be required from operator to accomplish appropriate measures and be responsible for it.

## Machine Safety

- EN 60950-1: 2014 – Information technology equipment - Safety - Part 1: General requirements
- EN 60204-1: 2006 – Safety of machinery – Electrical equipment of machines – Part 1

## Connecting Lines to External Machines

All connecting lines have to be guided in shielded lines. Shielding has to be connected on both sides to the corner shell.

It is not allowed to guide lines parallel to power lines. If a parallel guiding cannot be avoided a distance of at least 0.5 m has to be observed.

Temperature of lines between: -15 to +80 °C.

It is only allowed to connect devices which fulfil the request 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). These are generally devices which are checked corresponding to EN 60950/EN 62368-1.

## Installation of Data Lines

The data cables must be completely protected and provide with metal or metallised connector housings. Shielded cables and connectors are necessary, in order to avoid radiant emittance and receipt of electrical disturbances.

Allowable lines

Shielded line:

4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Sending and receiving lines have to be twisted in pairs.

Maximum line length:	with interface V 24 (RS232C) - 3 m (with shielding)
	with Centronics - 3 m
	with USB - 3 m
	with Ethernet - 100 m

## Air Convection

To avoid inadmissible heating, free air convection has to be ensured.

## Limit Values

Protection according IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Ambient temperature °C (operation):	min. +5 max. +40
Ambient temperature °C (storage):	min. -20 max. +60
Relative air humidity % (operation):	max. 80
Relative air humidity % (storage):	max. 80 (bedewing of devices not allowed)

## Guarantee

We do not take any responsibility for damage caused by:

- Ignoring our operating conditions and operating manual.
- Incorrect electric installation of environment.
- Building alterations of our direct print modules.
- Incorrect programming and operation.
- Not performed data protection.
- Using of not original spare parts and accessories.
- Natural wear and tear.

When (re)installing or programming our direct print modules please control the new settings by test running and test printing. Herewith you avoid faulty results, reports and evaluation.

Only specially trained staff is allowed to operate the direct print modules.

Control the correct handling of our products and repeat training.

We do not guarantee that all features described in this manual exist in all models. Caused by our efforts to continue further development and improvement, technical data might change without notice.

By further developments or regulations of the country illustrations and examples shown in the manual can be different from the delivered model.

Please pay attention to the information about admissible print media and the notes to the direct print module maintenance, in order to avoid damages or premature wear.

We endeavoured to write this manual in an understandable form to give and you as much as possible information. If you have any queries or if you discover errors, please inform us to give us the possibility to correct and improve our manual.

## Unpack/Pack the Direct Print Module



### CAUTION!

Danger of injury by imprudent handling when lifting or placing the printing system. Risk of crushing by unexpected linear movement of the printing carriage.

- ⇒ Do not underestimate the weight of the printing system (7 ... 23 kg).
- ⇒ Do not lift the printing system at the hood.
- ⇒ Protect the printing system against uncontrolled movement.
- ⇒ Lift the direct print module out of the box.
- ⇒ Check the direct print module for transport damages.
- ⇒ Check delivery for completeness.

## Scope of Delivery

- Print mechanics.
- Control unit.
- Power cable.
- Connection cable (printhead/motors, sensors, power).
- Mini controller.
- Manometer.
- Pneumatic tube.
- Push-on connector.
- I/O accessories (female connectors for I/O, I/O 24 cable).
- 1 transfer ribbon roll.
- Empty core, mounted on transfer ribbon rewinder.
- Cleaning foil for printhead.
- Documentation.
- CD with printer drivers.



### NOTICE!

Retain original packaging for subsequent transport.

## Connect the Direct Print Module

The direct print module is equipped with a versatile power supply unit. The device may be operated with a mains voltage of 230 V AC / 50 ... 60 Hz without any adjustments or modifications.



### CAUTION!

The direct print module can be damaged by undefined switch-on currents.

- ⇒ Set the power switch to '0' before plugging in the direct print module.
- ⇒ Insert the power cable into power connection socket.
- ⇒ Insert the plug of power cable into a grounded electrical outlet.



### NOTICE!

Insufficient or missing grounding can cause faults during operation.

Ensure that all computers and connection cables connected to the direct print module are grounded.

- ⇒ Connect the direct print module to a computer or network with a suitable cable.

## Before Initial Operation

- ⇒ Mount the print mechanics.
- ⇒ Connect all cables between the print mechanics and the control unit.
- ⇒ Protect the cables against unintentional unscrewing.
- ⇒ Connect the compressed air line.
- ⇒ Connect the control unit and PC by printer interface.
- ⇒ Connect the control unit and packaging machine by inputs and outputs.
- ⇒ Connect the power cable of control unit.

## Print Control

As the direct print module is always in control mode, print orders can only be transmitted but not started via the existing interfaces (serial, parallel, USB or Ethernet). The print is started by a start signal to the 'print start-control input'. So that the control unit detects when the start signal can be set, it is possible and mostly necessary to track the print status via the control outputs.

## Initial Operation of Direct Print Module

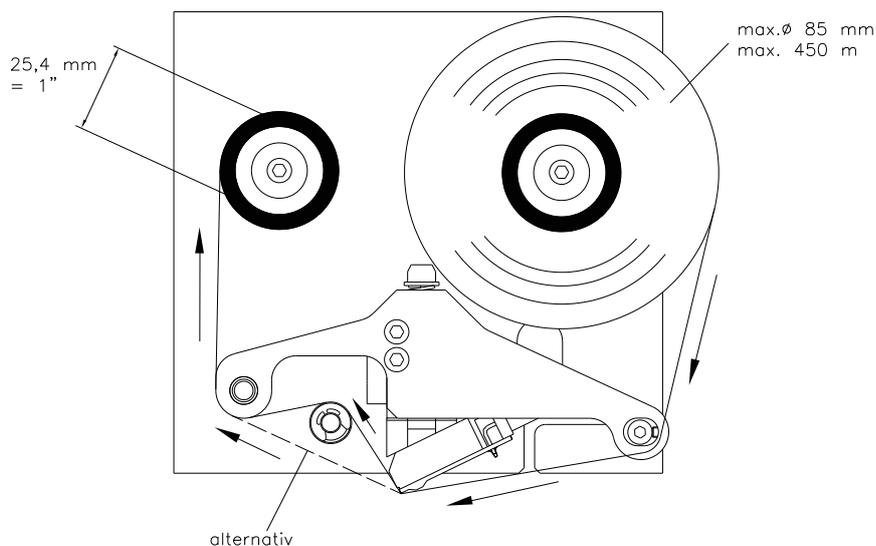
- ⇒ After all connections are completed, switch on the control unit.  
The main menu appears which shows the model type, current date and time.
- ⇒ Insert the transfer ribbon material (see description below).

## Load Transfer Ribbon



### NOTICE!

As for the electrostatic unloading the thin coating of the thermal printhead or other electronic parts can be damaged, the transfer ribbon should be antistatic.  
The use of wrong materials can lead to printer malfunctions and the guarantee can expire.



### NOTICE!

Before a new transfer ribbon roll is loaded, the printhead must be cleaned using printhead and roller cleaner (97.20.002).

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

- Load a new transfer ribbon roll onto the unwinding unit and push it until it stops.
- Please observe that the color of the transfer ribbon is on the outside.
- Load an empty rewinding roll onto the rewinding unit until it stops.
- Load the transfer ribbon according to illustration.
- Depending on transfer ribbon, the 'alternativ' ribbon guiding can improve the print quality.
- Stick the transfer ribbon with an adhesive tape to the empty roll and tighten the transfer ribbon with some turns of the roll.



### CAUTION!

Impact of static material on people!

- ⇒ Use antistatic transfer ribbon, because static discharge can occur when removing.

## Print Settings

Keys: **F**

Function Menu  
Print Settings

Key: 

Speed: 100  
Contrast: 100

### Speed:

Value range: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast:

Value range: 10 % ... 200 %.

Key: 

Ribbon Control  
ON strong sens.

### Ribbon control:

Examination if the transfer ribbon roll is to end or if the ribbon was torn at the unwinding roll.

**Off:** The ribbon control is deselected, i.e. the printer continues without an error message.

**On, weak sensibility:** The current print order is interrupted and an error message appears at the display of the printing system. The printing system reacts at approx. 1/3 more slowly to the end of the transfer ribbon (default).

**On, strong sensibility:** The current print order is interrupted and an error message appears at the display of the printing system. The printing system reacts immediately to the end of the transfer ribbon.

Key: 

X Displacement  
Offs (mm): -1.5

### X displacement:

Indication of displacement in X direction. The fields on the layout are moved.

Value range: -90.0 ... +90.0.

## Machine Parameters

Keys: **F**, 

Function Menu  
Machine Param.

Key: 

Mode  
2 continuous

### Mode:

Selection of operating mode.

Key: 

Back-Speed mm/s  
400

### Back-Speed:

Indication of back speed of the print mechanics after print end in mm/s.

Value range: 50 ... 500 mm/s.

Key: 

Print Offset  
(mm) 10.0

### Print Offset:

Distance of the layout to the zero point of machine.

Value range: 1 ... 999 mm

Key: 

Layouts/cycle  
1

### Layouts/cycle:

Indication of number of printed layouts per print start (cycle).

Value range: 1 ... 25 layouts per cycle.

Key: 

Ribbon-Speed %  
100

### Ribbon speed:

Indication of ribbon speed in %.

The transfer ribbon speed can be adjusted relative to the print speed. Because of a less speed of the ribbon you can reduce the consumption of ribbon.

Value range: 50 % ... 100 %.

Key: 

Service Position  
(mm) 140.0

### Service position:

Indication of position in 1/10 mm steps in which the print unit can be moved in times of service.

In the main menu click key  to move the print unit in service position. Press key  to move the print unit again to zero point of machine.

Key: 

Brake Delay (s)  
On 0.60

**Brake:**

If module is installed in vertical position, the option brake should be available and set to On

**Delay:**

Indication of delay in 1/100 seconds. The closure fo brake can be delayed.

Key: 

Head Delay  
(ms) 30

**Head delay:**

Setting of time between moving down and start of movement of printing carriage can be set.

Key: 

Backfeed Delay  
(ms) 0

**Backfeed delay:**

Setting of time between end of print cycle and beginning of return of the printing carriage to the zero point.

**Layout Settings**

Keys: , , 

Function menu  
Layout settings

Key: 

Printlength (mm)  
100.0

**Printlength:**

Indication of way which the print mechanics has to move. The print length depends on the length of the print mechanics.

Key: 

Width: 20.0  
Columns: 4

**Column printing:**

Indication of width of one layout as well as how many layouts are placed side by side.

Key: 

Material  
Type 2

**Material:** Selection of the used print materials.

Key: 

Flip layout  
Off

**Flip layout:**

The axis of reflection is in the middle of the layout. If the layout width was not transferred to the print module, automatically the default layout width i.e. the width of the printhead is used. It is recommended to use layouts with the same width as the printhead. Otherwise this can cause problems in positioning.

Key: 

Rotate layout  
On

**Rotate layout:**

According to standard the layout is printed ahead with a rotation of 0°. If the function is activated, the layout is rotated by 180° and printed in reading direction.

Key: 

Alignment  
Left

**Alignment:**

The adjustment of layout is effected only after 'flip/rotate layout', i.e. the adjustment is independent of the functions flip and rotate.

**Left:** The layout is aligned at the left-most position of printhead.

**Centre:** The layout is aligned at central point of printhead.

**Right:** The layout is aligned at right-most position of printhead.

**Ribbon Save**

Keys: , , , 

Function menu  
Ribbon save

Press key  so switch the ribbon save function On or Off.

## Device Settings

Keys: **F**, , , , 

Function Menu  
Device Settings

Key: 

Field Handling  
OFF

### Field handling:

**Off:** The complete print memory is deleted.

**Keep graphic:** A graphic res. a TrueType font is transferred to the direct print module once and stored in the direct print module internal memory. For the following print order only the modified data is transferred to the direct print module. The advantage is the saving of transmitting time for the graphic data.

The graphic data created by the direct print module itself (internal fonts, bar codes, ...) is generated only if they were changed. The generating time is saved.

**Delete graphic:** The graphics res. TrueType fonts stored in the internal memory is deleted but the other fields are kept.

Key: 

Codepage  
GEM German

### Codepage:

Indication of the font used in the direct print module.

Key: 

ext. Parameters  
ON

### External parameters:

**Layout dimension only:** The parameters for layout length, gap length and layout width can be transferred to the printing system. All other parameter settings are to be made directly at the printing system.

**On:** Sending parameters such as print speed and contrast via our layout creation software to the direct print module. Parameters which are set directly at the direct print module before are no longer considered.

**Off:** Only settings made directly at the direct prin module are considered.

Key: 

Buzzer Display  
ON 3

### Buzzer:

An acoustic signal is audible when pressing a key. Value range: 1 ... 7.

**Off:** No signal is audible.

### Display:

Setting the contrast of display. Value range: 0 ... 7.

Key: 

Language  
English

### Language:

Selection of language in which you want to display the text in the display of control unit. At the moment the following languages are available: German, English, French, Spanish, Portuguese, Dutch, Italian, Danish, Finnish, Polish

Key: 

Keyboard Layout  
England

### Keyboard layout:

Selection of region for the desired keyboard layout.

Key: 

Customized Entry  
On

### Customized entry:

**On:** The question referring the customized variable appears once before the print start at the display.

**Auto:** The question referring the customized variable appears after every printed layout.

**Off:** No question appears at the display. In this case the stored default value is printed.

Key: 

Hotstart  
Off

### Hotstart:

**On:** Continue an interrupted print order after switching on the module anew.

(Only if module is equipped with option Compact Flash card)

**Off:** After switching off the direct print module the complete data is lost.

Key: 

Password Prot.  
Active

### Password:

By a password several functions can be blocked, so the user cannot work with them.

Key: 

Layout confirm.  
On

### Layout confirmation:

**On:** A new print order is only printed after confirmation at the device.

An already active continuing print order is printed as long as the confirmation is effected at the device.

**Off:** No query appears at the display of control unit.

Key: 

Standard layout  
Off

**Standard layout:**

**On:** If a print order is started without previous definition of layout, the standard layout (device type, firmware version, build version) is printed.

**Off:** If a print order is started without previous definition of layout, an error message appears in the display.

**I/O Parameters**Keys: , , , , , 

Function Menu  
I/O Parameter

Key: 

IN signal level  
1s2x3+4x5x6x7x8x

**IN signal level:**

Indication of signal at which a print order is started.

+ = active signal level is 'high' (1)

- = active signal level is 'low' (0)

x = not activated signal level

s = status can be affected by interface (in combination with Netstar PLUS)

Key: 

OUT signal level  
1+2+3+4+5+6+7+8+

**OUT signal level:**

Indication of signal level for output signal.

+ = active signal level is 'high' (1)

- = active signal level is 'low' (0)

s = status can be affected by interface (in combination with Netstar PLUS)

Key: 

Debouncing (ms)  
50

**Debouncing:**

Indication of debounce time of the dispenser input.

Value range: 0 ... 100 ms.

Key: 

Start delay (s)  
1.00

**Start signal delay:**

Indication in time per second of the delay for the start signal.

Value range: 0.00 ... 9.99.

Key: 

IO protocol  
Port: Off

**IO protocol:**

Indication of interface at which the modifications of input signals and output signals (I/O) are sent.

Key: 

Save signal  
On

**Save signal:**

**On:** The start signal for the next layout can already be released during printing the current layout. The signal is registered from the printer. The printer starts printing the next layout immediately after finishing the current one. Therefore time can be saved and performance be increased.

**Off:** The start signal for the next layout can only be released if the current layout is printed to the end and the printer is again in 'waiting' state (output 'ready' set). If the start signal was released already before, so this is ignored.

Key: 

ReadyWhilePrint  
Off

**Ready while printing:**

Indication if the output signal 'print ready' (Out 5, Output II) remains active while printing.

**Off:** At print start the 'print ready' signal is inactive (default setting).

**On:** At print start the 'print ready' signal remains active.

**Network (Option)**Keys: , , , , , , 

Function Menu  
Network

For more information, please see the separate manual.

## Interface

Keys: **F**, , , , , , , , 

Function Menu  
Interface

Key: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### COM1:

0 - serial interface Off.  
1 - serial interface On.  
2 - serial Interface On, no error message occurs in case of a transmission error.

### Baud rate:

Indication of bits which are transferred per second.  
Following values are possible: 1200, 2400, 4800, 9600 and 19200.

### P = Parity:

N - No parity  
E - Even  
O - Odd

Please observe that the settings correspond to those of the direct print module.

### D = Data bits:

Setting of data bits.  
Value range: 7 or 8 Bits.

### S = Stop bits:

Indication of stop bits between bytes.  
Value range: 1 or 2 stop bits.

Key: 

Start (SOH):	01
End (ETB):	17

**SOH:** Start of data transfer block → Hex format 01

**ETB:** End of data transfer block → Hex format 17

Key: 

Data Memory  
Advanced

### Data memory:

**Standard:** After starting a print order the direct print module buffer receives data as long as it is filled.

**Advanced:** During a current print order data is received and processed.

**Off:** After starting a print order no more data is received.

Key: 

Parallel Port  
SPP

### Parallel port:

SPP - Standard Parallel Port

ECP - Extended Capabilities Port (enables a fast data transmission but it is only to set at PCs of newer version).

Observe that the settings correspond to those of the PC.

## Emulation

Keys: **F**, , , , , , , , 

Function menu  
Emulation

Key: 

Protocol  
ZPL

### Protocol:

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Press keys  and  to select the protocol. Press key  to confirm the selection. The printer is restarted and ZPL II® commands are transformed internally into CVPL commands.

Key: 

Head Resolution  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution:

At activated ZPL II® emulation the printhead resolution of the emulated printer must be set.

Key: 

Drive mapping  
B:->A: R:->R:

### Drive mapping:

The access to Zebra® drives is rerouted to the corresponding Valentin drives.

## Date & Time

Keys: **F**, , , , , , , , , , 

Function menu  
Date/Time

Key: 

Date 17.11.04  
Time 13:28:06

### Set date and time:

The upper line of display shows the current date, the second line the current time.

With keys  and  you can change to the next or previous field. With keys  and  you can increase and/or decrease the displayed values.

Key: 

Summertime  
On

### Summertime:

**On:** Module automatically adjust clock for daylight saving changes.

**Off:** Summertime is not automatically recognized and adjusted.

Key: 

ST start format  
WW/WD/MM

### Start of summertime (format):

Select the format in which you want to define beginning summertime.

DD = day

WW = week

WD = weekday

MM = month

YY = year,

next day = only next day is taken into consideration

Key: 

WW WD MM  
last sunday 03

### Start of summertime (date):

By means of this function you can enter the date at which summertime has to start. This entry refers to the previously selected format.

Example: summertime is automatically adjusted at last Sunday in March (03).

Key: 

ST start time  
02:00

### Start of summertime (time):

By means of this function you can define the time when you want to start summertime

Key: 

ST end format  
WW/WD/MM

### End of summertime (format):

Select the format in which you want to define end of summertime.

Key: 

WW WD MM  
last sunday 10

### End of summertime (date):

By means of this function you can define the date when you want to stop summertime. The entry refers to the previously selected format.

Example: summertime is automatically adjusted at last Sunday in October (10).

Key: 

ST end time  
03:00

### End of summertime (time):

By means of this function you can define the time when you want to stop summertime.

Key: 

Time shifting  
01:00

### Time shifting:

By means of this function you can enter time shifting in hours and minutes (for automatically adjustment from summer and wintertime). This entry refers to the currently set module time.

## Service Functions



### NOTICE!

So that the distributor res. the manufacturer in case of service can offer fast support the necessary information such as selected parameters can be taken directly from the service functions menu of the device.

Keys: **F**,

Function Menu  
Service Function

Key:

START END TR P H  
0 0 0 1 1

#### Photocell parameters:

**Start** = Indication of Start photocell (0 or 1) status.

**End** = Indication of End photocell (0 or 1) status.

**TR** = Indication of transfer ribbon photocell status (0 or 1).

**P** = Pressure

Indication of value for compressed-air control (0 or 1).

**H** = Head

Indication of value 0 or 1 for the position of machine cover.

0 - cover open, 1 - cover closed

Key:

Paper Counter  
D000007 G000017

#### Paper counter:

**D:** Indication of printhead attainment in meters.

**G:** Indication of module attainment in meters.

Key:

Heater Resist.  
1250

#### Heater resistance:

To achieve a high print quality, the indicated Ohm value must be set after replacing the printhead.

Key:

Printhead Temp.  
23

#### Printhead temperature:

Indication of printhead temperature. The printhead temperature corresponds normally to the room temperature. In case the maximum printhead temperature is exceeded, the current print order is interrupted and an error message appears at the modules display.

Key:

Motor Ramp  
++ 2 -- 2

#### Motor / Ramp:

The higher the '++' value is set, the slower the feeding motor is accelerated.

The smaller the '--' value is set, the faster the feeding motor is limited.

This function is often used for high printing speed as the tearing of transfer ribbon can be prevented.

Key:

Print Examples  
Settings

#### Print examples:

**Settings:** Printout of all settings such as speed, and transfer ribbon material.

**Bar codes:** Printout of all available bar code types.

**Fonts:** Printout of all available font types.

Key:

Input: 11111111  
Output: 00000000

#### Input/Output:

Indication of signal level which indicates the signal a print order is started.

0 – Low

1 – High

Key:

On/Offline  
Off

#### Online/Offline:

This function is activated e.g. if the transfer ribbon is to be changed. It is avoided that a print order is processed although the module is not ready. If the function is activated then press the key to change between Online and Offline mode. The respective state is indicated in the display (Standard: Off).

**Online:** Data can be received by interface. The keys of the foil keyboard are only active, if you changed in the Offline mode with key .

**Offline:** The keys of the foil keyboard are still active but received data are not processed. If the module is again in Online mode then new print orders can be again received.

Key: 

```
TR advance warn.
On ø: 40 v: 100
```

**TRB = Transfer ribbon advance warning:**

Before the end of transfer ribbon, a signal is send by the control output.

**Warning diameter:**

Setting of transfer ribbon advance warning diameter.

In case you enter a value in mm then a signal appears via control output when reaching this diameter (measured at transfer ribbon roll).

**Ribbon advance warning mode:**

**Warning:** When reaching the transfer ribbon advance warning diameter, the corresponding I/O output is set.

**Error:** The printing system stops when reaching the transfer ribbon advance warning diameter with the message 'too less ribbon'.

**Main Menu**

After switching on the direct print module, the display shows the following:

```
DEM xi107-12 K
22/08/07 15:38
```

First line = main menu.

Second line = current date and time.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
V1.49a
```

Second line = version number of firmware.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
Build 0106
```

Second line = build version number of software.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
Aug 8 2007
```

Second line = creation date of firmware version.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
10:51:25
```

Second line = creation time of firmware version.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
B-Font: V5.01
```

Second line = font version of bitmap fonts.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
V-Font: V6.01
```

Second line = font version of vector fonts.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
FPGA P:02 I:01
```

Second line = version numbers of both FPGA (P = printhead; I = I/O)

Key: 

```
DEM xi107-12 K
BOOT-SW V1.4d
```

Second line = version number of Boot software.

Key: 

```
DEM xi107-12 K
4 MB FLASH
```

Second line = memory space of FLASH in MB.

## Compact Flash Card

### Select layout

Keys: 

```
→layout01      0
A:\STANDARD
```

Press keys  and  to select the desired layout in STANDARD directory.  
Press key  to select the layout.

```
Start print
No.layout: 12345
```

Select the number of layouts which you want to print.  
Press key  to start the print order.

### Load file from Compact Flash card

Keys: , 

```
CF Functions
Load file
```

Key: 

```
□→ ..      <
A:\STANDARD
```

Select the file you want to load and then confirm your selection with .

Press key  and enter the desired number you want to print. Confirm the selection with  and the print order is started by an external signal (Input 1, PIN 1 and PIN 4).

### Save layout onto Compact Flash card

Keys: , , 

```
CF Functions
Save layout
```

Key: 

```
File exists
Overwrite?
```

Select the directory and layout you want to save and then confirm your selection with .

Confirm the above query with  and the layout is saved.

### Save configuration

Keys: , , , 

```
CF Functions
Save config
```

As standard, the proposed file name is config.cfg. This name can be changed by the user. In this file the parameters of print module are saved which are not saved permanent in the internal Flash.

Press key  to start the saving procedure.

### Change directory

Keys: , , , , 

```
CF Functions
Change directory
```

Key: 

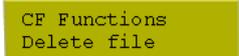
```
←<.>      M
A:\STANDARD\
```

The lower line of display shows the directory which is selected at the moment.

Press keys  and  to change the directory in the upper line.

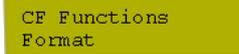
Press keys  and  to show all available directories.

Press key  to confirm the selected directory.

**Delete file from Compact Flash card**Keys: , , , , , 

CF Functions  
Delete file

Select the directory res. the layout you want to delete and then confirm your selection with .

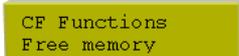
**Format Compact Flash card**Keys: , , , , , , 

CF Functions  
Format

Key: 

Format      A:

With the  key, select the drive you want to format and then confirm your selection with . While formatting the card, the STANDARD directory is created automatically.

**Indication of free memory space**Keys: , , , , , , , 

CF Functions  
Free memory

This function indicates free storage capacity that is still available onto the card.

## Technical Data

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Print width	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Print length	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Resolution	300 dpi		
Print speed	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Back speed	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Printhead	Corner Type		
<b>Built-in Fonts</b>	vector fonts: 8 bitmap fonts: 6 proportional fonts: 6 font height: min. 1 mm - max. 99 mm		
<b>Bar Codes</b>			
1D bar codes	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
2D bar codes	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Composite bar codes	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Interfaces</b>	serial: RS232C (up to 19200 bauds) parallel: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (option)		
<b>Transfer Ribbon</b>			
Core diameter	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Length	max. 450 m (Ø 85 mm)	max. 450 m (Ø 85 mm)	max. 450 m (Ø 85 mm)
Width	max. 55 mm	max. 110 mm	max. 130 mm
Colour	outside/inside	outside/inside	outside/inside
Print memory	max. 16 MB		
Memory card	Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Dimensions in mm (width x height x depth)</b>			
Print mechanics	(print length + 230) x 170 x 260	(print length + 230) x 170 x 315	(print length + 230) x 170 x 335
Control unit	287 x 127 x 350 - connecting cable set to mechanics 2.5 m.		
<b>Weight</b>	(depending on print length/print width)		
Print mechanics	e.g. xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Electronics (incl. cable)	10,5 kg		
<b>Control unit</b>	Desk case with control incl. foil keyboard with lighted display with 2 x 16 characters, Compact Flash interface, PS/2 keyboard connection with external input and output. Connecting cable set to mechanics 2.5 m.		
<b>Connection Values</b>			
Pneumatic connection	6 bar dry and oil free		
Air consumption typical*	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
* hub 1,5 mm			
150 cycle/minute			
6 bar operating pressure			
Voltage supply	standard: 230 V AC / 50 ... 60 Hz option: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Nominal value	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Protection values	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Operating Conditions</b>			
Ingress protection rating	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Temperature	5 ... 40 °C		
Relative humidity	max. 80 % (non-condensing)		

Technical modifications are subject to change

\* depending on installation position

## Cleaning and Maintenance



### **DANGER!**

Risk of death by electric shock!

- ⇒ Before opening the housing cover, disconnect the printing system from the mains supply and wait for a moment until the power supply unit has discharged.

## Clean the Transfer Ribbon Drawing Roller



### **NOTICE!**

A soiled drawing roller can lead to reduced print quality and can affect transport of material.

- Remove the cover.
- Remove the transfer ribbon from the direct print module.
- Remove deposits with a roller cleaner and a soft cloth.
- If the roller appears damaged, replace it.

## Clean the Printhead



### **NOTICE!**

When cleaning the printing system, personal protective equipment such as safety goggles and gloves are recommended.

Printing can cause accumulation of dirt at printhead e.g. by colour particles of transfer ribbon, and therefore it is necessary to clean the printhead in regular periods depending on operating hours, environmental effects such as dust etc.



### **CAUTION!**

Printhead can be damaged!

- ⇒ Do not use sharp or hard objects to clean the printhead.  
⇒ Do not touch protective glass layer of the printhead.

- Remove the transfer ribbon material.
- Clean the printhead surface with special cleaning pen or a cotton swab dipped in pure alcohol.
- Before using the printing system, let the printhead dry for about two to three minutes.



### **NOTICE!**

The handling instructions for the use of Isopropanol (IPA) must be observed. In the case of skin or eye contact, immediately wash off the fluid thoroughly with running water. If the irritation persists, consult a doctor. Ensure good ventilation.

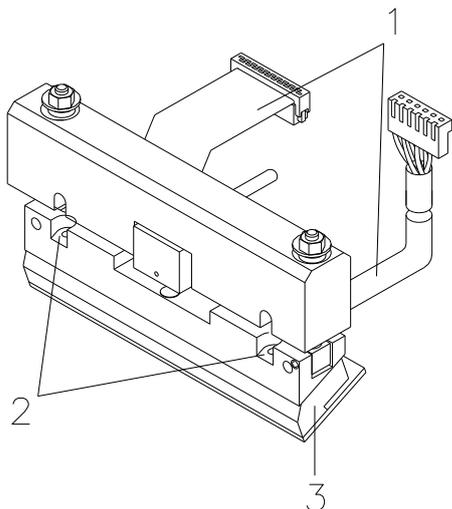
## Replace the Printhead



### CAUTION!

The printhead can be damaged by static electricity discharges and impacts!

- ⇒ Set up the direct print module on a grounded, conductive surface.
- ⇒ Ground your body, e.g. by wearing a grounded wristband.
- ⇒ Do not touch contacts on the plug connections.
- ⇒ Do not touch printing line with hard objects or your hands.



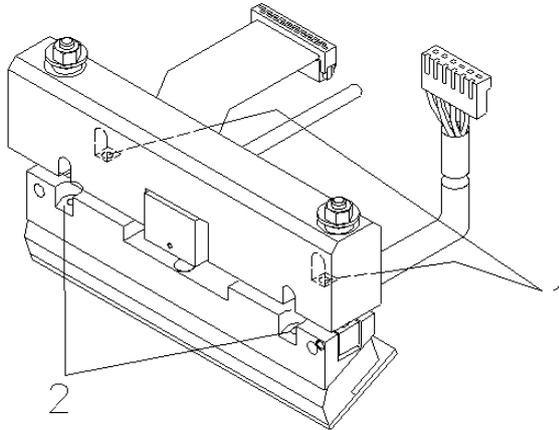
### Remove the printhead

- Remove the transfer ribbon material.
- Move the printhead unit in an appropriate service position.
- Remove the printhead cable (1).
- Remove the screws (2) and afterwards the printhead (3).

### Install the printhead

- Do not touch the contacts of the printhead.
- Position the printhead in the printhead support.
- Screw again the screws (2) and tighten them.
- Connect again the printhead cable (1).
- Insert again the transfer ribbon material.
- Start a test print to check the printhead position.
- Enter the resistance value of the new printhead in the 'Service Functions/Dot resistance'. The value is indicated on the type plate of printhead.

## Angle Adjustment



The installation angle of the printhead is default 26° to the print surface. However, manufacturing tolerances of the printhead and the mechanics can require another angle.



### CAUTION!

Damage of printhead by unequal use!  
Higher wastage of ribbon by faster ripping.  
⇒ Only change the factory settings in exceptional cases.

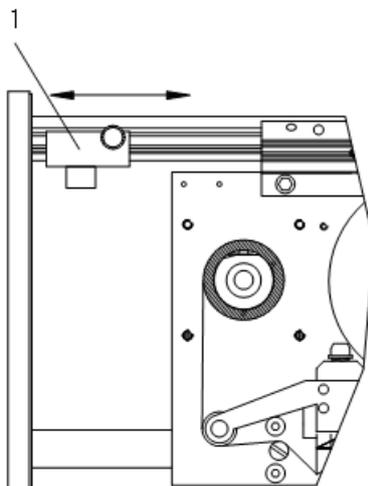
- Loosen slightly two Allen head screws (2).
- Move the adjusting part (1) to adjust the angle between printhead and the printhead support.  
Tighten = decrease angle  
Loosen = increase angle
- Tighten again the Allen head screws (2).
- Start a print order with approx. three layouts to check the correct unwrinkled ribbon run.



### NOTICE!

The slots serve for the position control. Pay attention to a parallel adjustment.

## Zero Point Adjustment



- By means of a slider (1) you have the possibility to change the printer zero point.
- In case the slider is at the end of its guiding then the maximum print length is available.
- If you change the zero point the way from zero point to the print start is shortened. Moreover you can use the change of zero point to change the printhead position of the foil which is to be printed.
- By changing the zero point of printer the print area is more shorten.

Guida rapida e sicurezza  
del prodotto

Italiano

Copyright by Carl Valentin GmbH

Le indicazioni in merito di fornitura, all'aspetto, alla prestazione, alle dimensioni e al peso rispecchiano le nostre conoscenze al momento della pubblicazione.

Conforme a cambiamento.

Tutti i diritti, compresi quelli della traduzione, riservati.

È vietata la riproduzione, l'elaborazione mediante l'utilizzo di sistemi elettronici o la diffusione in qualsiasi forma (stampa, fotocopia o altro tipo di procedimento) di qualsiasi parte del presente manuale senza l'autorizzazione scritta di Carl Valentin GmbH.

Con il costante sviluppo delle apparecchiature possono verificarsi differenze tra la documentazione e l'apparecchio. L'edizione attuale si trova alla pagina [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Marchi

Tutti i marchi o marchi di fabbrica citati sono marchi registrati o marchi di fabbrica registrati dei rispettivi proprietari e possono eventualmente non recare indicazioni a parte. Dalla mancanza d'indicazioni a parte non può essere dedotto che non si tratti di un marchio registrato o di un marchio di fabbrica registrato.

I moduli per la stampa diretta Carl Valentin soddisfano le seguenti direttive sulla sicurezza:

- CE**     Direttiva CE sulla bassa tensione (2006/95/CE)  
           Direttiva CE sulla compatibilità elettromagnetica (89/336/CEE)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone     +49 7720 9712-0  
Fax        +49 7720 9712-9901

E-Mail     info@carl-valentin.de  
Internet   www.carl-valentin.de

## Contenuto

Uso conforme	104
Indicazioni di sicurezza	104
Messa fuori servizio e smontaggio	105
Smaltimento ecologico	105
Condizioni d'esercizio	106
Disimballare/imballare il marcatore	109
Perimetro di consegna	109
Allacciamento del modulo	109
Messa in funzione - preparazione	109
Gestire la stampa	109
Messa in funzione	110
Inserire nastro di trasferimento	110
Print Settings (Inizializzazione)	111
Machine Parameters (Parametri macchina)	111
Layout Settings (Layout)	112
Ribbon Save (Ottimizzazione)	112
Device Settings (Parametri dell'apparecchio)	113
I/O Parameters (Parametri I/O)	114
Option: Network (Opzione: Rete)	114
Interface (Interfacce)	115
Emulation (Emulazione)	115
Date & Time (Data & Ora)	116
Service Functions (Funzioni d'assistenza)	117
Main Menu (Menu principale)	118
CF Card (Compact Flash card)	119
Dati tecnici	120
Pulizia del rullo di trazione del nastro	122
Pulizia della testina di stampa	122
Sostituire la testina di stampa	123
Regolamento dell'angolo	124
Spostamento del punto neutro	124

## Uso conforme

- Il modulo per la stampa diretta è costruito secondo lo stato della tecnica e in osservanza delle regole sulla sicurezza tecnica. Ciononostante, durante il suo impiego possono risultare pericoli per l'incolumità dell'utente o di terzi, nonché danneggiamenti al modulo per la stampa diretta e ad altri oggetti di valore.
- Il modulo per la stampa diretta può essere utilizzato solo se in condizioni tecnicamente perfette, in conformità con la normativa vigente e con consapevolezza dei requisiti di sicurezza e dei pericoli in osservanza delle istruzioni per l'uso! In particolare i guasti che possono comprometterne la sicurezza devono essere eliminati immediatamente.
- Il modulo per la stampa diretta è destinato esclusivamente alla stampa di materiali adeguati il cui uso è autorizzato dal produttore. Un uso diverso più ampio non è regolamentare. Il produttore/fornitore non risponde di danni risultanti da un utilizzo improprio, il rischio è solo dell'utente.
- Dell'uso regolamentare fa parte anche l'osservanza delle istruzioni per l'uso, incluse le raccomandazioni/prescrizioni del produttore in merito alla manutenzione.

## Indicazioni di sicurezza

- Il modulo per la stampa diretta è concepito per reti elettriche con tensione alternata di 230 V AC. Collegare il modulo per la stampa diretta solo a prese con contatto per conduttore di protezione.



### AVVISO!

Quando si cambia la tensione di rete, si deve adeguare il valore di sicurezza (vedi 'dati tecnici').

- Collegare il modulo per la stampa diretta solo ad apparecchiature con tensione inferiore.
- Prima di stabilire o staccare collegamenti, spegnere tutte le apparecchiature interessate (computer, stampante, accessori).
- Utilizzare il modulo per la stampa diretta solo in un ambiente asciutto e non esporlo ad acqua (spruzzi d'acqua, nebbia ecc.).
- Il modulo per la stampa diretta non può essere utilizzato in ambienti a rischio di esplosione, né nelle vicinanze di linee ad alta tensione.
- Utilizzare l'apparecchio soltanto in ambienti protetti da pulviscoli di rettifica, trucioli di metallo e corpi estranei simili.
- Gli interventi di manutenzione e riparazione possono essere effettuati solo da personale specializzato addestrato.
- Gli operatori devono essere istruiti dal gestore in base alle istruzioni per l'uso.
- A seconda dell'intervento deve essere assicurato che indumenti, capelli, gioielli o simili delle persone non vengano in contatto con le parti scoperte, rotanti ovvero con le parti in movimento (ad es. slitta di stampa).



### AVVISO!

Con il modulo per la stampa liberamente accessibile, i requisiti della norma EN 60950-1/EN 62368-1 relativamente agli alloggiamenti di protezione dagli incendi non possono essere soddisfatti per problematiche costruttive. La conformità ai requisiti deve essere garantita mediante l'installazione nell'apparecchio terminale.

- Il marcatore o parti di essi come (motore, testina) mentre stampa si possono riscaldare. Non toccare il marcatore durante il funzionamento, lasciarlo raffreddare prima di cambiare pezzi o fare delle regolazioni.
- Non utilizzare mai materiale di consumo facilmente infiammabile.
- Effettuare solo quanto descritto nelle presenti istruzioni per l'uso. Attività diverse possono essere eseguite solo dietro esplicito consenso del produttore.
- Un intervento scorretto sui gruppi elettronici e i relativi software può provocare dei guasti.
- Lavori o modifiche scorretti dell'apparecchio possono pregiudicarne la sicurezza di funzionamento.
- Far sempre eseguire gli interventi di manutenzione dal personale di un'officina qualificata in possesso delle conoscenze specialistiche e dell'attrezzatura necessarie nel caso specifico.
- Sugli apparecchi sono apposti diversi avvertimenti che indicano i pericoli potenziali. Non rimuovere questi adesivi. In caso contrario, sarà impossibile identificare i pericoli.
- In fase di montaggio nella macchina il modulo per la stampa diretta deve essere collegato al circuito d'arresto d'emergenza.
- Prima di mettere in servizio la macchina, installare tutti i dispositivi di sicurezza.



### PERICOLO!

Pericolo di morte dovuto alla tensione di rete!

⇒ Non aprire l'involucro esterno del modulo per la stampa diretta.

**ATTENZIONE!**

Fusibile bipolare.

- ⇒ Prima di tutti i lavori di manutenzione, scollegare dalla rete elettrica il marcatore e attendere brevemente che l'alimentatore si sia scaricato.

**Messa fuori servizio e smontaggio****AVVISO!**

Lo smontaggio del sistema di stampa deve essere effettuato solo da personale addestrato.

**ATTENZIONE!**

Pericolo di lesioni dovuto a una manipolazione incauta durante il sollevamento o la deposizione dell'apparecchio. Pericolo di schiacciamento a causa di un movimento lineare imprevisto della slitta di stampa.

- ⇒ Non sottovalutare il peso del modulo per la stampa diretta (7 ... 23 kg).
- ⇒ Non sollevare il modulo per la stampa diretta dal coperchio.
- ⇒ Durante il trasporto, proteggere il modulo per la stampa diretta da movimenti incontrollati.

**Smaltimento ecologico**

Dal 23.03.2006, i fabbricanti di apparecchi B2B sono tenuti a riprendere e riciclare gli apparecchi usati prodotti dopo il 13.08.2005. In principio, questi apparecchi usati non possono essere smaltiti presso i centri di raccolta comunali. Essi devono essere riciclati ed eliminati soltanto dai fabbricanti ed in maniera strutturata. Questo tipo di prodotto marchiato Valentin potrà pertanto essere rinviato a Carl Valentin GmbH.

Gli apparecchi usati saranno allora smaltiti a regola d'arte.

Carl Valentin GmbH osserva così tutti i doveri nell'ambito dello smaltimento degli apparecchi usati permettendo inoltre la distribuzione agiata dei prodotti. Possiamo riprendere soltanto apparecchi inviati franco di porto.

La scheda elettronica del sistema di stampa è dotato di una batteria al litio. Questa deve essere smaltita in contenitori di raccolta per batterie esauste presenti presso i rivenditori o le aziende municipalizzate.

Più informazioni rilevabili dalla direttiva WEEE o sul nostro sito [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

## Condizioni d'esercizio

Le condizioni di funzionamento rappresentano i presupposti da rispettare prima della messa in funzione e durante il funzionamento dei nostri apparecchi, al fine di ottenere un funzionamento sicuro e privo di guasti.

Leggere attentamente le condizioni di funzionamento.

In caso di dubbi circa la messa in pratica delle condizioni di funzionamento, rivolgersi a noi o al servizio di assistenza ai clienti.

## Condizioni generali

Trasportare ed immagazzinare i moduli per la stampa diretta esclusivamente nell'imballo originale.

Installare e avviare i moduli per la stampa diretta dopo aver realizzato le condizioni d'esercizio.

La messa in servizio è vietata finché non viene accertato che, ove applicabile, la macchina in cui deve essere montata la macchina incompleta è conforme alle disposizioni della Direttiva macchine 2006/42/CE.

Procedere all'avvio, programmazione, utilizzo, pulizia e servizio dei nostri moduli per la stampa diretta solo dopo un'accurata lettura dei manuali d'uso.

I moduli per la stampa diretta devono essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.



### AVVISO!

Si raccomandano training regolari.

I contenuti dei training sono al capitolo 'Condizioni d'esercizio', 'Inserimento del materiale' e capitolo 'Pulizia e manutenzione'.

Queste indicazioni sono valide anche per apparecchi forniti dai nostri rivenditori autorizzati.

I moduli per la stampa diretta devono essere installati in modo tale da garantire un funzionamento e manutenzione ottimi.

Per i ricambi e i pezzi soggetti ad usura, rivolgersi al produttore.

## Condizioni in sede d'installazione

Installare le stampanti su una superficie piana e priva di vibrazioni. Evitare correnti d'aria.

Le stampanti devono essere installate in modo tale da garantire un funzionamento ottimo.

## Installazione dell'alimentazione

L'installazione dell'alimentazione per il collegamento dei nostri moduli per la stampa diretta, deve essere effettuata nel rispetto alle norme e disposizioni internazionali:

- International Electronic Commission IEC
- CENELEC European Committee for Electrotechnical Standardization
- VDE Verband Deutscher Elektrotechniker

I nostri moduli per la stampa diretta sono costruiti a norma VDE e devono essere collegati ad un conduttore collegato a massa per eliminare tensioni di disturbo interne. L'alimentatore deve essere dotato di un conduttore di terra.

## Dati tecnici dell'alimentazione

Alimentazione e frequenza della linea d'alimentazione:	Vedi targhetta
Tolleranza dell'alimentazione dalla rete consentita:	+6 % ... -10 % dal valore nominale
Tolleranza della frequenza di rete consentita:	+2 % ... -2 % dal valore nominale
Fattore di distorsione dell'alimentazione dalla rete consentito:	≤ 5 %

### Misure contro le interferenze:

Alla presenza di una rete "disturbata" (ad esempio per l'uso di macchine controllate ad inverte) è necessario adottare specifiche misure contro le interferenze, ad esempio:

- Prevedere un'alimentazione separata per i nostri moduli.
- Adottare un trasformatore d'isolamento a capacità disaccoppiata o analogo soppressore d'interferenze davanti ai nostri moduli.

## Radiazione parassita e immunità di disturbi

Interferenze/Emissione secondo EN 55022

- Tensione parassita sulle linee secondo EN 55022:2011-04
- Intensità campo di interferenza secondo EN 55022:2011-04
- Correnti armoniche (reazione rete) secondo EN 61000-3-2:2010-03
- Flicker secondo EN 61000-3-3:2014-03

Resistenza all'interferenza/Immunità secondo EN 61000-6-2:2011-06

- Immunità dalle scariche di elettricità statica ai sensi della EN 61000-4-2:2009-12
- Campi magnetici ai sensi della EN 61000-4-3:2011-04
- Immunità dalle grandezze perturbatrici transitori rapidi (Burst) ai sensi della EN 61000-4-4:2013-04
- Immunità dalle tensioni impulsive (Surge) ai sensi della EN 61000-4-5:2007-06
- Frequenze alte ai sensi della EN 61000-4-6:2009-12
- Interruzione di tensione e abbassamento di tensione ai sensi della EN 61000-4-11:2005-02



### AVVISO!

Questo è un dispositivo di classe A. In ambiente domestico potrebbe provocare effetti di radiodisturbi. In questo caso il gestore è obbligato di attuare misure idonee.

## Sicurezza della macchina

- EN 60950-1: 2014 – Apparecchiature per la tecnologia dell'informazione — Sicurezza — Parte 1: Requisiti generali
- EN 60204-1: 2006 – Sicurezza del macchinario – Equipaggiamento elettrico delle macchine – Parte 1

## Collegamento delle linee a macchine esterne

Tutte le linee di collegamento devono essere schermate. La schermatura deve essere collegata su entrambi i lati alla guaina del connettore.

Non è ammesso cablare le linee parallelamente alle linee d'alimentazione. Se ciò dovesse essere inevitabile, mantenere una distanza di almeno 0,5 m.

Temperature tra le linee:  $-15 \dots +80 \text{ }^{\circ}\text{C}$ .

Si possono collegare solamente apparecchi che corrispondono alle norme di 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). In generale questi apparecchi sono controllati secondo la norma EN 60950/EN 62368-1.

## Installazione delle linee dati

I cavi di dati devono essere schermati e dotati di connettori custoditi di metallo oppure metallizzati. Questo tipo di cavi schermati, servono per evitare disturbi elettrici.

Linee ammesse

Linea schermata:  $4 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$  (  $4 \times 2 \times \text{AWG } 26$  )  
 $6 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$  (  $6 \times 2 \times \text{AWG } 26$  )  
 $12 \times 2 \times 0,14 \text{ mm}^2$  (  $12 \times 2 \times \text{AWG } 26$  )

Il cavo per la linea di trasmissione e ricezione deve essere a coppia intrecciata.

Massima lunghezza delle linee:	Interfaccia V 24 (RS232C) - 3 m (linea schermata)
	Centronics - 3 m
	USB - 3 m
	Ethernet - 100 m

## Ventilazione

Per evitare surriscaldamenti garantire un libero convogliamento dell'aria.

## Valori limite

Tipo di protezione secondo IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Temperatura ambiente °C (esercizio):	Min. +5 Max. +40
Temperatura ambiente °C (magazzinaggio):	Min. -20 Max. +60
Umidità relativa % (esercizio):	Max. 80
Umidità relativa % (magazzinaggio):	Max. 80 (non è consentito bagnare gli apparecchi)

## Garanzia

Respingiamo qualsiasi responsabilità per danni prodotti da:

- Mancato rispetto delle nostre condizioni d'esercizio e del manuale operativo.
- Installazione elettrica errata.
- Alternazioni strutturali dei nostri moduli per la stampa diretta.
- Errata programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta..
- Mancata protezione dei dati.
- Utilizzo di ricambi e accessori non originale Valentin.
- Usura e logorio naturali.

In occasione della (re)installazione o programmazione dei nostri moduli per la stampa diretta controllare la nuova impostazione con un avvio e stampa di prova. Sarà così possibile evitare risultati, rapporti e valutazioni errate.

i moduli per la stampa diretta dovranno essere utilizzati esclusivamente da personale addestrato.

Controllare l'utilizzo corretto dei nostri prodotti e ripetere il training.

Non assumiamo nessuna garanzia, che tutti i modelli contengono tutte le caratteristiche descritte in questo manuale. Essendo interessati a sviluppare tecnologie nuove e miglioramenti, è possibile che i dati tecnici possono essere cambiati senza nessun preavviso.

A seguito di nuovi sviluppi o norme nazionali, le illustrazioni e gli esempi descritti nei manuali potrebbero differire dal modello fornito.

Si prega di seguire le istruzioni riferite ai materiali di stampa e le indicazioni sulla pulizia del modulo, per evitare danneggiamenti o usura anticipata.

Abbiamo cercato di scrivere questo manuale in modo comprensibile, per darvi il massimo delle informazioni. In caso di dubbi o se scoprite degli errori, vi preghiamo di darcene comunicazione al fine di poter perfezionare i nostri manuali e offrirvi un servizio migliore.

## Disimballare/imballare il marcatore



### ATTENZIONE!

Pericolo di lesioni dovuto a una manipolazione incauta durante il sollevamento o la deposizione dell'apparecchio. Pericolo di schiacciamento a causa di un movimento lineare imprevisto della slitta di stampa.

- ⇒ Non sottovalutare il peso del modulo per la stampa diretta (7 ... 23 kg).
- ⇒ Non sollevare il modulo per la stampa diretta dal coperchio.
- ⇒ Durante il trasporto, proteggere il modulo per la stampa diretta da movimenti incontrollati.
- ⇒ Sollevare il modulo per la stampa diretta dal cartone.
- ⇒ Verificare che il modulo per la stampa diretta non si sia danneggiato durante il trasporto.
- ⇒ Verificare la presenza di tutte le parti.

## Perimetro di consegna

- Meccanica di stampa.
- Centralina elettronica.
- Cavo principale.
- Cavi di collegamento (testina di stampa/motori, sensori, power).
- Regolatore.
- Manometro.
- Tubo pneumatico.
- Collegamento a incastro.
- Accessori I/O (contro-pezzo per I/O, cavo I/O 24).
- 1 rotolo di nastro di trasferimento.
- Nucleo di cartone (vuoto), montato su avvolgitore del nastro.
- Foglio di pulitura per pulire la testina di stampa.
- Documentazione.
- CD con driver.



### AVVISO!

Conservare l'imballo originale, per poterlo riutilizzare in seguito qualora si renda necessario trasportare l'apparecchio.

## Allacciamento del modulo

Il modulo per la stampa diretta è dotato di un alimentatore ad ampia tensione. È dunque possibile utilizzare una tensione di rete di 230 V AC / 50 ... 60 Hz senza apportare modifiche all'apparecchiatura.



### ATTENZIONE!

Danneggiamento dell'apparecchio dovuto a correnti di transitorio non definite.

- ⇒ Prima di effettuare l'allacciamento alla rete, portare l'interruttore di rete nella posizione 'O'.
- ⇒ Inserire il cavo di rete nella presa .
- ⇒ Inserire la spina del cavo di rete nella presa collegata a terra.



### AVVISO!

Sono possibili disturbi di funzionamento a causa di un collegamento a terra insufficiente o del tutto assente. Accertarsi che tutti i computer collegati al modulo di layout e i cavi di collegamento siano collegati a terra.

- ⇒ Collegare il modulo per il modulo diretto al computer o alla rete con un cavo adatto.

## Messa in funzione - preparazione

- ⇒ Montare la meccanica di stampa.
- ⇒ Collegare i cavi della meccanica di stampa e dell'unità elettronica, assicurandosi che i cavi non possono essere scollegati inavvertitamente.
- ⇒ Collegare l'aria compressa.
- ⇒ Attivare il collegamento tra l'unità elettronica e interfacce.
- ⇒ Attivare il collegamento tra l'unità elettronica e l'imballatrice, attraverso l'entrate e uscite I/O.
- ⇒ Collegare il cavo generale dell'unità elettronica.

## Gestire la stampa

Siccome il modulo per la stampa diretta si trova sempre nel modo di esercizio "Dispenser", gli ordini di stampa possono essere solamente trasmessi attraverso le interfacce (seriale, parallela, USB o Ethernet), però non è possibile avviare la stampa. La stampa si attiva attraverso un segnale d'avvio, gestito da un'entrata I/O.

## Messa in funzione

Una volta stabiliti tutti i collegamenti:

- ⇒ Accendere il modulo per la stampa diretta dall'interruttore di rete.  
All'accensione del modulo per la stampa diretta compare sul display il menu base che visualizza il tipo del modulo, l'ora e la data attuale.
- ⇒ Inserire del nastro di trasferimento (vedi descrizione seguente).

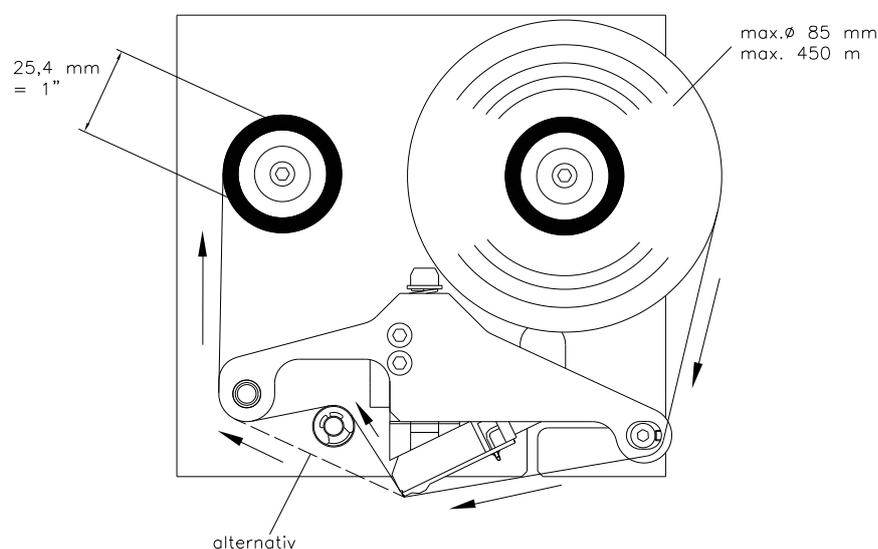
## Inserire nastro di trasferimento



### AVVISO!

È necessario considerare l'uso di nastri antistatici. Le cariche elettrostatiche possono danneggiare la testina di stampa (il rivestimento della testina di stampa) o altri elementi elettronici.

L'utilizzo di materiali non adatti causa funzionamenti erranei e può far scadere la garanzia.



### AVVISO!

Consigliamo di pulire la testina di stampa con un detersivo speciale (97.20.002), prima di inserire un nastro di trasferimento nuovo.

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.

- Inserite un nuovo rotolo di nastro a trasferimento fino all'arresto sul dispositivo di avvolgimento.
- Verificate che lo strato di colore del nastro a trasferimento sia sul lato esterno.
- Inserite una bobina di avvolgimento vuota fino all'arresto sul dispositivo di avvolgimento.
- Posizionate il nastro a trasferimento secondo la figura.
- La guida 'alternativa' del nastro colorato è in grado, a seconda del nastro di correggere l'immagine di stampa.
- Applicare il nastro a trasferimento con una striscia adesiva sulla bobina vuota e tendetela per alcuni giri della bobina.



### ATTENZIONE!

Influsso di materiale statico sull'uomo!

- ⇒ Utilizzare un nastro di trasferimento antistatico, poiché in occasione della rimozione potrebbe verificarsi una scarica elettrostatica.

## Print Settings (Inizializzazione della stampa)

Sequenza di tasti: **F**

Menu funzioni  
Inizializzazione

Tasto: 

Velocità: 100  
Forza: 100

### Speed (Velocità):

Valori impostabili: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast (Forza d'accensione):

Valori impostabili: 10 % ... 200 %.

Tasto: 

Verifica TCR  
ON sens. forte

### Transfer ribbon control (Controllo del nastro di trasferimento):

Viene controllato se il nastro di trasferimento è finito o strappato.

**Off:** Il controllo del nastro di trasferimento non è attivo.

**On, weak sensibility (sensibilità debole):** Il controllo del nastro di trasferimento è attivo. Il sistema per la stampa reagisce di ca. 1/3 più lentamente alla fine del nastro di trasferimento (default).

**On, strong sensibility (sensibilità forte):** Il controllo del nastro di trasferimento è attivo. Il sistema per la stampa reagisce immediatamente, alla fine del nastro di trasferimento.

Tasto: 

Spostamento X  
Offs (mm): -1.5

### X-displacement (Spostamento X):

Indica lo spostamento trasversale del punto d'origine espresso in mm.

Valori impostabili: -90.0 ... +90.0.

## Parametri macchina

Sequenza di tasti: **F**

Menu funzioni  
Param. macchina

Tasto: 

Modo  
Continuo

### Operating mode (Modo):

Consente di selezionare il modo d'esercizio.

Tasto: 

Velo. ritiro mm/s  
200

### Back speed (Velocità del ritiro):

Velocità del ritiro della meccanica di stampa in mm/s.

Valori ammissibili: 50 ... 500 mm/s.

Tasto: 

Offset di stampa  
(mm) 10.0

### Print offset (Offset di stampa):

Distanza del layout rispetto al punto zero della macchina.

Valori ammissibili: 1 ... 999 mm

Tasto: 

Layout/ciclo  
1

### Layouts/cycle (Layout/ciclo):

Numero di layout stampati pro avvio di stampa (ciclo).

Valori ammissibili: 1 ... 25.

Tasto: 

Veloc. Nastro %  
100

### Transfer ribbon speed (Velocità del nastro di trasferimento):

Indica la velocità del nastro di trasferimento in %.

A questo punto si può regolare la velocità del nastro di trasferimento in relazione alla velocità di stampa. Abbassando la velocità del nastro di trasferimento è possibile diminuire il consumo del nastro.

Valori ammissibili: 50 % ... 100 %.

Tasto: 

Posizione-Serv.  
(mm) 140.0

### Service position (Posizione-Service):

Indica la posizione in quale la meccanica di stampa può essere portata in caso di assistenza (Service). Indicazione della posizione in passi di 1/10 mm. Passare nel menu base e premere il tasto  per portare la meccanica di stampa nella posizione preimposta. Spingendo il tasto  la meccanica di stampa va al punto neutro.

Tasto: 

Freno	Ritar. (s)
On	0.60

**Brake (Freno):**

In caso che la macchina deve essere montata in posizione verticale è necessario che l'opzione „Freno“ sia disponibile e che il freno è attivo: „ON“.

**Delay (Ritardo):**

Indica il ritardo in 1/100 sec. Con questo parametro si ritarda la chiusura del freno.

Tasto: 

Head Delay
(ms) 30

**Head delay (Head delay):**

Impostazione dell'intervallo fra il sollevamento e la partenza del carrello di stampa.

Tasto: 

Backfeed Delay
(ms) 0

**Backfeed delay (Backfeed delay):**

Impostazione dell'intervallo fra il ciclo di stampa e l'inizio della corsa di ritorno del carrello di stampa al punto zero.

**Layout Settings (Layout)**Sequenza di tasti: , , 

Menu funzioni
Layout

Tasto: 

Lung. Stampa (mm)
140.0

**Print length (Lunghezza stampa):**

Indica la strada che la meccanica di stampa deve fare (per iniziare la stampa). La lunghezza di stampa dipende dalla lunghezza della meccanica.

Tasto: 

Larghezza: 20.0
Num. colonne: 4

**Column printing (Stampa a colonne):**

Indica la larghezza di un layout e quanti layouts devono essere stampati l'una accanto all'altra

Tasto: 

Materiale
Tipo 2

**Material selection (Selezione del materiale):**

Selezione della media di stampa utilizzato

Tasto: 

Specchiare
On

**Flip layout (Specchiare il layout):**

L'asse specchio si trova al centro del layout. Se la larghezza del layout non è stata trasmessa al modulo di stampa, si applica la larghezza layout default, vale a dire la larghezza della testina di stampa. Per evitare problemi di posizionamento è necessario che la larghezza del layout corrisponde a quella della testina.

Tasto: 

Girare layout
Off

**Rotate layout (Girare layout):**

Il modulo standard, stampa i layout con testa in avanti e senza girarlo 0°. Attivando questa funzione il layout sarà girato di 180 in direzione di lettura.

Tasto: 

Regolazione
Sinistra

**Alignment (Regolazione):**

Il posizionamento del layout avviene soltanto dopo la rotazione/specchiatura, vale a dire che il posizionamento è indipendente dalle funzioni "rotazione/specchiatura".

**Left (Sinistra)** – la posizione del layout è sul bordo destro della testina di stampa.

**Centre (Centro)** – la posizione del layout è al centro della testina di stampa.

**Right (Destra)** – la posizione del layout è sul bordo destro della testina di stampa.

**Ribbon Save (Ottimizzazione)**Sequenza di tasti: , , , 

Menu Funzioni
Ottimizzazione

Premete il tasto , al fine di inserire e disinserire l'ottimizzazione.

## Device Settings (Parametri dell'apparecchio)

Sequenza di tasti: **F**, , , , 

Menu funzioni  
Parametri

Tasto: 

Gestione campo  
OFF

### Field handling (Gestione campo):

**Off:** L'intera memoria del modulo per la stampa diretta viene cancellata.

**Keep graphic (Salvare grafica):** Quando un'immagine grafica o un True Type viene trasmesso per la prima volta al modulo per la stampa diretta, il modulo memorizza automaticamente questi dati (nella memoria interna), per poterli riutilizzarli. Per i lavori successivi, vengono trasmessi solamente i dati modificati al modulo, con il vantaggio di un notevole risparmio di tempo nella trasmissione dei dati grafici.

L'immagine dati creati dal modulo (caratteri interni e/o codici a barre) vengono generati soltanto se sono modificati. Viene così risparmiato tempo anche nella generazione del modulo.

**Delete graphic (Cancellare grafica):** Le grafiche e i font True Type archiviati nella memoria interna del modulo vengono eliminati, ma i campi relativi rimangono in memoria.

Tasto: 

Codepage  
GEM tedesco

### Codepage (Codepage):

Sceita per il set di caratteri da utilizzare.

Tasto: 

Parametri est.  
ON

### External parameters (Parametri esterni):

**Layout dimension only (Solo misure del layout):** I parametri della lunghezza, larghezza e spazio tra un layout e l'altra possono essere inviati. Tutti gli altri parametri devono essere effettuati al modulo per la stampa direttamente.

**On:** Con il nostro software per la creazione dei layouts è possibile trasmettere i parametri, velocità e intensità di stampa al modulo. Parametri impostati direttamente sul modulo non vengono tenuti in considerazione.

**Off:** Vengono considerati esclusivamente i valori impostati direttamente sul modulo (i valori trasmessi non vengono tenuti in considerazione).

Tasto: 

Cicalino Display  
ON 3

### Buzzer (Cicalino):

**On:** Abilita il segnale acustico (bip) premendo ad ogni tasto. Valori impostabili: 1 ... 7.

**Off:** Disabilita il segnale acustico (bip).

### Display:

Regolazione del contrasto del display. Valori impostabili: 0 ... 7.

Tasto: 

Lingua  
Italiano

### Language (Lingua):

Selezione della lingua in cui dovrà essere visualizzato il testo sul display del modulo.

Attuale è possibile scegliere tra le lingue: tedesco, inglese, francese, spagnolo, portoghese, olandese, italiano, danese, finlandese, polacco

Tasto: 

Conf. Tastiera  
Germania

### Keyboard layout (Configurazione tastiera):

È possibile scegliere la configurazione della tastiera.

Tasto: 

Input utente  
ON

### Customized entry (Inserimento utente):

**On:** L'interrogazione per la variabile della guida utente, sarà visualizzata solo una volta sul display della centralina elettronica: prima che l'ordine di stampa si avvia.

**Auto:** L'interrogazione per la variabile della guida utente si visualizza dopo ogni layout.

**Off:** Sul display non appare l'interrogazione, per la variabile della guida utente. In questo caso sarà stampato il valore standard impostato.

Tasto: 

Avvio a caldo  
Start

### Hotstart (Avvio a caldo):

**On:** Dopo la riaccensione del modulo, un ordine interrotto può essere riavviato (possibile solamente se il modulo è dotato con l'opzione carta Compact Flash).

**Off:** Quando il modulo viene spento, tutti i dati vanno persi

Tasto: 

Protez. Password  
Attiva

### Password (Password):

Attraverso una Password è possibile bloccare diverse funzioni. Ci sono diversi motivi, per l'utilizzazione di una Password.

Tasto: 

Conferma layout  
On

### Layout confirmation (Conferma Layout):

**On:** Un nuovo job di stampa viene stampato soltanto dopo la conferma sull'apparecchio. La stampa di un job di stampa continua già attivo prosegue finché non avviene la conferma sull'apparecchio.

**Off:** Nessun'interrogazione compare sul display del comando.

Tasto: Layout standard  
Off**Standard layout (Layout standard):****On:** Se si avvia un job di stampa senza previa definizione del layout, il layout stampato sarà standard (tipo di apparecchio, versione firmware, versione build).**Off:** Se si avvia un job di stampa senza previa definizione del layout, un messaggio di errore compare sullo schermo.**I/O Parameters (Parametri I/O)**Sequenza di tasti:      Menu Funzioni  
Parametri I/OTasti: Liv. segnale IN  
1s2x3+4x5x6x7x8x**IN signal level (Livello del segnale IN):**

Indica a quale segnale deve essere lanciata la stampa.

+ = livello del segnale attivo è 'high' (1)

- = livello del segnale attivo è 'low' (0)

x = livello del segnale non è attivato

s = stato dell'interfaccia è suggestionabile (in associazione a Netstar PLUS)

Tasti: Liv. segnale OUT  
1+2+3+4+5+6+7+8+**OUT signal level (Livello del segnale OUT):**

Indica il livello del segnale d'emissione.

+ = livello del segnale attivo è 'high' (1)

- = livello del segnale attivo è 'low' (0)

s = stato dell'interfaccia è suggestionabile (in associazione a Netstar PLUS)

Tasti: Debounce (ms)  
50**Debouncing (Debounce):**

Indica il tempo per debouncare, l'entrata del segnale distributivo.

Valori ammissibili: 0 fino 100 ms.

Tasti: Ritar.stampa (s)  
1.0**Start signal delay (Ritardare il segnale d'avvio):**

Indica il valore di ritardamento dell'avvio di stampa.

Valori ammissibili: 0.00 fino 9.99.

Tasti: Protocollo I/O  
Port: Off**I/O protocol (Protocollo I/O):**

Selezione delle interfacce con le quale s'invisano cambiamenti dei segnali di entrata e segnali di uscite.

Tasti: Memoriz. segnale  
On**Save signal (Memorizzare segnale):****On:** Durante la stampa attuale è possibile memorizzare il segnale d'avvio per la prossima etichetta. Il segnale sarà registrato dalla stampante e appena finisce di stampare l'etichetta attuale, continuerà con l'etichetta seguente senza fermarsi. Usando questa funzione si ottiene un risparmio di tempo notevole.**Off:** Non è possibile impostare l'avvio di stampa, per la prossima etichetta, mentre la stampante si trova in azione. L'avvio deve essere dato, quando la stampante ha terminato la stampa e si trova in posizione 'attesa'. Nel caso che s'imposta un segnale d'avvio durante la stampa, la stampante ignorerà il segnale.Tasti: Pronto stampa  
Off**Ready while printing (Pronto durante la stampa):**

Impostazione per decidere se il segnale di uscita "pronto alla stampa" (out 5, output II) resta attivo durante la stampa.

**Off:** all'avvio del processo di stampa il segnale "pronto alla stampa" diventa inattivo (impostazione standard).**On:** all'avvio del processo di stampa il segnale "pronto alla stampa" resta attivo.**Option: Network (Opzione: Rete)**Sequenza di tasti:       Menu Funzioni  
Rete

Troverete maggiori informazioni su quest'opzione menù nel Manuale a parte.

## Interface (Interfacce)

Sequenza di tasti: **F**, , , , , , , , 

Menu Funzioni  
Interfacce

Tasto: 

COM1 Baud P D S  
0 9600 N 8 2

### COM1:

0 - interfaccia seriale Off  
1 - interfaccia seriale On  
2 - interfaccia seriale On, non viene indicato nessun messaggio in caso d'errore nella trasmissione.

### Baud (Baud):

Indica quanti bit vengono trasmessi il secondo: velocità di trasmissione.  
Valori impostabili: 1200, 2400, 4800, 9600 e 19200.

### P = Parity (Parità):

N - No parity  
E - Even  
O - Odd

È necessario verificare che le impostazioni corrispondono a quelle della porta seriale del PC.

### D = Data bits (Bits dei dati):

Impostazione dei Bit di dati; Valori impostabili: 7 oppure 8 Bits.

### S = Stop bits (Bit di stop):

Indicazione dei bits di stop tra i Bytes. Valori impostabili: 1 oppure 2 Bit di stop.

Tasto: 

Inizio (SOH): 01  
Fine (ETB): 17

**SOH:** Inizio della trasmissione del blocco di dati → formato HEX 01

**ETB:** Fine della trasmissione del blocco di dati → formato HEX 17

Tasto: 

Memoria dati  
Standard

### Data memory (Memoria dati):

**Standard (Standard):** Dopo l'avvio di un ordine di stampa dati vengono ricevuti finché il buffer di stampa è pieno.

**Extended (Estesa):** Durante la stampa i dati vengono ricevuti e rielaborati.

**Off:** Durante la stampa non vengono ricevuti dati ulteriori.

Tasto: 

Porta Parallela  
SPP

### Parallel port (Porta parallela):

SPP - Standard Parallel Port  
ECP - Extended Capabilities Port (È possibile trasmettere dati velocemente. Può essere imposto solo su PC nuovi).

È necessario verificare che le impostazioni corrispondono a quelle del vostro PC.

## Emulation (Emulazione)

Sequenza di tasti: **F**, , , , , , , , 

Menu Funzioni  
Emulazione

Tasto: 

Protocollo  
ZPL

### Protocol (Protocollo):

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Con i tasti  e  è possibile scegliere il protocollo. Premere il tasto  per confermare la selezione. La stampante si riavvia e trasforma internamente i comandi ZPL II® in comandi CVPL e li esegue.

Tasto: 

Risoluzione tes.  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Risoluzione testina di stampa):

Se l'emulazione ZPL II® è attivata, è necessario impostare la risoluzione della testina di stampa della stampante emulata.

Tasto: 

Assegnazione  
B:->A: R:->R:

### Drive mapping (Assegnazione unità):

L'accesso ai drive Zebra® viene deviato su drive Valentin corrispondenti.

## Date & Time (Data & Ora)

Sequenza di tasti: **F**, , , , , , , , , , 

Menu funzioni  
Data/Ora

Tasto: 

Data 17.22.04  
Ora 13:28:06

### Set date/time (Modificare la data e l'ora):

La prima riga del display indica la data attuale. La seconda riga mostra l'ora attuale.

Premere i tasti  e  per passare al prossimo campo. Con i tasti  e  è possibile aumentare / diminuire i valori impostati.

Tasto: 

Ora estiva  
On

### Summertime (Orario estivo):

**On:** Il modulo passa automaticamente dall'ora estiva all'ora invernale (e viceversa).

**Off:** L'entrata in vigore dell'ora legale non viene rilevata automaticamente e l'ora non viene quindi cambiata.

Tasto: 

Formato inizio  
WW/WD/MM

### Start of summertime - format (Inizio del orario estivo - formato):

Con questa funzione si sceglie il formato, di come deve essere impostato l'ora estiva.

DD = Giorno

WW = Settimana

WD = Giorno della settimana

MM = Mese

YY = Anno,

next day = viene considerato il prossimo giorno

Tasto: 

WW WD MM  
last Sunday 03

### Start of summertime - date (Inizio del orario estivo - data):

Impostare la data da quando deve iniziare l'orario estivo.

Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce la data, dalla quale deve iniziare l'ora estiva. Questo inserimento si riferisce al formato selezionato prima.

Nell'esempio, l'ora cambia l'ultima domenica di marzo (03).

Tasto: 

Ora dell'inizio  
02:00

### Start of summertime - time (Inizio del orario estivo - orario):

Impostare l'orario da quando deve iniziare l'ora estiva.

Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce l'orario da, quando deve iniziare l'ora estiva.

Tasto: 

Formato fine  
WW/WD/MM

### End of summertime - format (Fine del orario estivo - formato):

Con questa funzione, si seleziona il formato per impostare la fine dell'ora estiva.

Tasto: 

WW WD MM  
last Sunday 10

### End of summertime - date (Fine del orario estivo - data):

Con l'aiuto di questa funzione è possibile impostare la data, da quando deve finire la data estiva. Questa impostazione si riferisce al formato selezionato prima.

Nel esempio mostrato sul display, l'ora estiva finisce l'ultima domenica (10) di ottobre.

Tasto: 

Ora pour la fine  
03:00

### End of summertime - time (Fine del orario estivo - orario):

Con l'aiuto di questa funzione, si inserisce l'orario a qui deve terminare l'ora estiva.

Tasto: 

Time shifting  
01:00

### Time shifting (Spostamento dell'ora):

Con l'aiuto di questa funzione, si può impostare il spostamento dell'orario (ora estiva/invernale) in ore e minuti.

## Service Functions (Funzioni d'assistenza)



### AVVISO!

Per consentire al rivenditore o al produttore dell'apparecchio di fornire più rapidamente assistenza in caso di necessità, è prevista la possibilità di leggere le informazioni necessarie, come ad esempio i parametri impostati, direttamente sull'apparecchio.

Sequenza di tasti: **F**, , , , , , , , , , , 

Menu funzioni  
Fun. assistenza

Tasto: 

START END TR P H  
0 0 0 1 1

#### Photocell parameters (Parametri fotocellula):

**Start** = Indica lo stato della fotocellula sinistra (0 o 1).

**End** = Indica lo stato della fotocellula destra (0 o 1).

**TR** = Indica lo stato della fotocellula del nastro di trasferimento (0 o 1).

**P** = Pressure: Indica il valore del controllo dell'aria compressa 0 o 1.

**H** = Head: Indica la posizione del coperchio 0 o 1.

0 – Coperchio aperto, 1 – Coperchio chiuso

Tasto: 

Chilom. stamp.  
D000032 G000345

#### Paper counter (Metri stampati):

**D:** Indica quanti metri ha stampato la testina di stampa

**G:** Indica quanti metri ha stampato il modulo.

Tasto: 

Resistenza  
1250

#### Heater resistance (Resistenza dot):

All'installazione della testina di stampa è necessario impostare il valore Ohm indicato sulla testina di stampa per ottenere una stampa corretta.

Tasto: 

Temp. testina  
23

#### Printhead temperature (Temperatura della testina di stampa):

Indica la temperatura della testina di stampa. Se la testina di stampa raggiunge una temperatura troppo elevata, l'ordine di stampa viene interrotto e un avviso d'errore appare sul display del modulo.

Tasto: 

Motore Rampa  
++ 2 -- 2

#### Motor/Ramp (Motore / Rampa):

Quanto maggiore è il valore '++' imposto, tanto più lenta sarà l'accelerazione del motore d'avanzamento.

Quanto minore sarà il valore '--' tanto più rapida sarà la frenata del motore d'avanzamento.

Questa funzione è necessaria quando si stampa ad alta velocità. Questa funzione evita che il nastro di trasferimento possa strapparsi.

Tasto: 

Esempi di stampa  
Status Report

#### Print examples (Esempi di stampa):

Attivando questa voce di menu si ottiene una stampa con tutte le impostazioni del modulo per la stamp.

#### Settings (Parametri):

Attivando questa voce del menu si ottiene una stampa con tutte le impostazioni. Ad esempio: velocità, materiale delle etichette, nastro di trasferimento etc.

#### Bar codes (Codici a barre):

Attivando questa voce del menu si ottiene una stampa di tutti i codici a barre disponibili.

#### Fonts (Fonts):

Attivando questa voce del menu si ottiene la stampa di tutti i font vettoriali e dei bitmap fonts.

Tasto: 

Input: 1111111  
Output: 0000000

#### Input/output (Input/Output):

Indica il livello dei segnali della scheda interfaccia I/O.

0 – Low, 1 – High

Tasto: 

On/Offline  
Off

#### Online/Offline (Online/Offline):

Questa funzione viene attivata per esempio quando si deve sostituire il nastro colore. In tal modo si evita che il job di stampa venga elaborato malgrado l'apparecchio non sia ancora pronto. Se la funzione è attivata, il tasto  permette di passare dalla modalità Online alla modalità Offline e viceversa. Lo stato attuale è indicato sul display.

Standard: Disattivata.

**Online (Online):** I dati vengono trasmessi mediante delle interfacce. I tasti della tastiera a membrana sono attivi soltanto se si è passati alla modalità Offline premendo il tasto .

**Offline (Offline):** I tasti della tastiera a membrana sono di nuovo attivi, ma i dati ricevuti non vengono più elaborati. La ricezione dei nuovi job di stampa avverrà nuovamente quando l'apparecchio sarà di nuovo in modalità Online.

Tasto: 

Segnale nastro  
On ø: 40 v: 100

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Preallarme nastro di trasferimento):**

Se è stata attivata questa funzione, prima che il nastro di trasferimento finisca completamente, sarà attivato un segnale acustico.

**Warning diameter (Diametro warning):**

Impostazione del diametro di preallarme nastro di trasferimento.

Se a questo punto si imposta un valore in mm, quando il diametro del rotolo del nastro di trasferimento raggiungerà il valore impostato, verrà attivato un segnale acustico.

**Ribbon advance warning mode (Modalità di esercizio di preallarme):**

**Warning (Avvertenza):** al raggiungimento del diametro di preallarme viene impostato il relativo output I/O.

**Error (Errore):** al raggiungimento del diametro di preallarme, il sistema di stampa rimane fermo con 'Troppo poco nastro di trasferimento'.

**Main Menu (Menu principale)**

Dopo l'attivazione del modulo apparirà seguente avviso sul display:

DEM xi107-12 K  
22/08/07 15:38

Prima riga = menu principale.

Seconda riga = data ed orario odierni.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
V1.49a

Seconda riga = versione della Firmware.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
Build 0106

Seconda riga = versione Build del software.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
Aug 8 2007

Seconda riga = data di fabbricazione del Firmware.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
10:51:25

Seconda riga = ora della redazione del Firmware.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
B-Font: V5.01

Seconda riga = versione dei bitmap fonts.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
V-Font: V6.01

Seconda riga = versione dei fonts vettoriali.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
FPGA P:02 I:01

Seconda riga = numeri delle due FPGA. (P = Testina di stampa; I = I/O)

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
BOOT-SW V1.4d

Seconda riga = versione del Boot-Software.

Tasto: 

DEM xi107-12 K  
4 MB FLASH

Seconda riga = capacità di memoria in MB del FLASH.

## CF Card (Carta Compact Flash)

### Select layout (Selezionare layout)

Sequenza tasti: 

```
→layout01 0
A:\STANDARD
```

Premere i tasti  e  per selezionare il layout desiderato nella directory STANDARD.  
Premere il tasto  per selezionare il layout.

```
Druck Start
Anzahl: 12345
```

Selezionare il numero di layout da stampare.  
Premere il tasto  per avviare il job di stampa.

### Load file (Caricare file)

Sequenza tasti: , 

```
Funzioni CF
Caricare file
```

Tasto: 

```
□→ .. <
A:\STANDARD
```

Selezionare il file desiderato e confermare con .

Premere il tasto  e inserire il numero di pezzi da stampare desiderato. Confermare con , per avviare la stampa attraverso un segnale esterno (Input 1, PIN1 e PIN4).

### Save layout (Memorizzare layout)

Sequenza tasti: , , 

```
Funzioni CF
Memorizzare lay.
```

Tasto: 

```
File esiste
sovrascrivere
```

Selezionare la directory o il layout che deve essere memorizzato e confermare con .  
Confermare la richiesta (vedi in alto) con .

### Save configuration (Memorizzare configurazione)

Sequenza tasti: , , , 

```
Funzioni CF
Memorizzare conf
```

Per difetto, il nome file proposto è config.cfg. L'utilizzatore può modificarlo. In questo file sono memorizzati i parametri della stampante che non registrati permanentemente nella Flash interna.

Premere il tasto  per avviare l'operazione di memorizzazione.

### Change directory (Cambiare repertorio)

Sequenza tasti: , , , , 

```
Funzioni CF
Cambiare repert.
```

Tasto: 

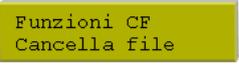
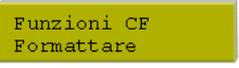
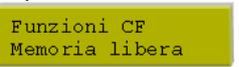
```
←<.> M
A:\STANDARD\
```

Nella riga inferiore viene visualizzato la directory attualmente selezionata.

Premere i tasti  e  per cambiare la directory nella riga superiore.

Premere i tasti  e  per visualizzare le directories possibili.

Premere il tasto  per applicare la directory selezionata.

**Delete file (Cancellare file)**Sequenza tasti: , , , , ,  Funzioni CF  
Cancella fileSelezionare la directory o il layout che deve essere cancellato e confermare con .**Format CF card (Formattare CF card)**Sequenza tasti: , , , , , ,  Funzioni CF  
FormattareTaste:  Formattare A:Scegliere l'unità che deve essere formattata con il tasto . Confermare con il tasto .  
Durante la formattazione si crea automaticamente la directory STANDARD.**Free memory space (Visualizzare memoria libera)**Sequenza tasti: , , , , , , ,  Funzioni CF  
Memoria libera

Visualizza la memoria libera della Compact Flash card.

## Dati tecnici

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Larghezza di stampa	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Lunghezza di stampa	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Risoluzione	300 dpi		
Velocità di stampa	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Velocità di ritiro	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Testina di stampa	Corner Type		
<b>Scritture interne</b>	Fonts vettoriali: 8 Fonts bitmap: 6 Fonts proporzionali: 6 Altezza caratteri: min. 1 mm - mass. 99 mm		
<b>Codici a barre</b>			
Codici a barre 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
Codici a barre 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Codici a barre composite	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Interfacce</b>	Seriale: RS232C (fino 19200 Baud) Parallele: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (opzione)		
<b>Nastro di trasferimento</b>			
Diametro del nucleo	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Mass. lunghezza	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)	450 m (Ø 85 mm)
Mass. larghezza	55 mm	110 mm	130 mm
Colore	esterno/interno	esterno/interno	esterno/interno
Memoria di stampa	mass. 16 MB		
Carta	Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Dimensioni in mm (lunghezza x altezza x profondità)</b>			
Meccanica di stampa	(lunghezza stampa + 230) x 170 x 260	(lunghezza stampa + 230) x 170 x 315	(lunghezza stampa + 230) x 170 x 335
Elettronica di guida	287 x 127 x 350 - Set di cavi per collegare la meccanica 2,5 m.		
<b>Peso</b>	(in funzione della lunghezza/larghezza di stampa)		
Meccanica di stampa	ad es. xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Elettronica (incl. cavo)	10,5 kg		
<b>Elettronica di guida</b>	Custodia da tavola con centralina elettronica, Tastiera a lamina, Display illuminato (caratteri ammessi 2 x 16), Interfaccia Compact Flash, Collegamento per la tastiera PS/2, Uscite ed entrate esterne.		
<b>Dati di allacciamento</b>			
Collegamento pneumatico	6 bar asciutto ed essente d'olio		
Tipico consumo d'aria *	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
* corsa 1,5 mm			
150 tatti/min			
6 bar pressione d'esercizio			
Tensione di alimentazione	Standard: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Opzione: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Corrente di impiego	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Valores di sicurezza	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Condizioni di esercizio</b>			
Classe di protezione	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Temperatura	5 ... 40 °C		
Umidità relativa	mass. 80 % (non condensando)		

Ci si riserva il diritto di apportare in qualunque momento eventuali modifiche tecniche.

\* dipende dalla posizione di montaggio

## Pulizia e manutenzione



### PERICOLO!

Pericolo di morte per scarica elettrica!

⇒ Prima di tutti i lavori di manutenzione, scollegare dalla rete elettrica il marcatore e attendere brevemente che l'alimentatore si sia scaricato.

## Pulizia del rullo di trazione del nastro



### AVVISO!

Sporcizia sul rullo di stampa può causare una cattiva qualità di stampa e malfunzionamenti nel trasporto del materiale.

- Aprire il coperchio.
- Rimuovere il nastro transfer.
- Rimuovere depositi con detergenti per rulli ed un panno morbido.
- Se il rullo presenta danneggiamenti, sostituirlo.

## Pulizia della testina di stampa



### AVVISO!

Per la pulizia dell'apparecchio, sono consigliati dispositivi di protezione personale, come occhiali protettivi e guanti.

Durante la stampa la testina di stampa si sporca, perciò è necessario pulirla in intervalli regolari. La regolazione della pulizia dipende dalle ore di esercizio, dall'ambiente p.e.polveroso ecc.



### ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina di stampa!

⇒ Per la pulizia della testina di stampa, non utilizzare oggetti affilati, appuntiti o duri.  
⇒ Non toccare lo strato di vetro protettivo della testina di stampa.

- Rimuovere il nastro di trasferimento.
- Pulire la superficie della testina di stampa con un pennino speciale per pulizia o un bastoncino d'ovatta imbevuto d'alcol.
- Prima di rimettere in servizio il modulo, lasciar asciugare la testina di stampa per 2 - 3 minuti.



### AVVISO!

Devono essere osservate le norme per l'uso di isopropanolo (IPA). In caso di contatto con la pelle o con gli occhi, risciacquare bene con acqua corrente. In caso di irritazione persistente, contattare un medico. Assicurarsi che vi sia una aerazione sufficiente.

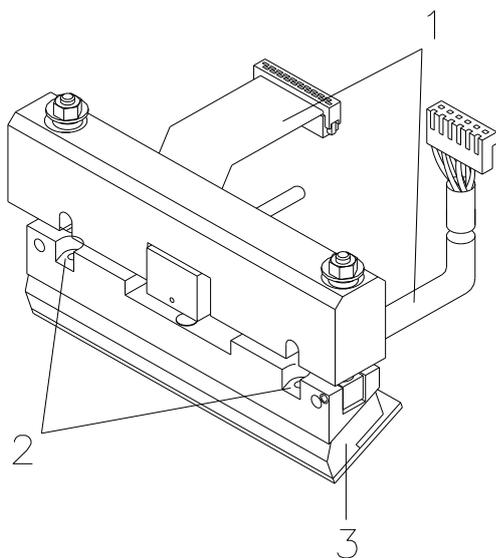
## Sostituire la testina di stampa



### ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina di stampa dovuta a scariche elettrostatiche o ad agenti meccanici!

- ⇒ Il modulo deve essere posizionato su una base conduttiva messo a terra.
- ⇒ Mettetevi a terra in modo adatto (p.e. cintura intorno al polso).
- ⇒ Non toccare i contatti della testina di stampa con le mani.
- ⇒ Non toccare il listello di stampa con oggetti duri o con le mani.



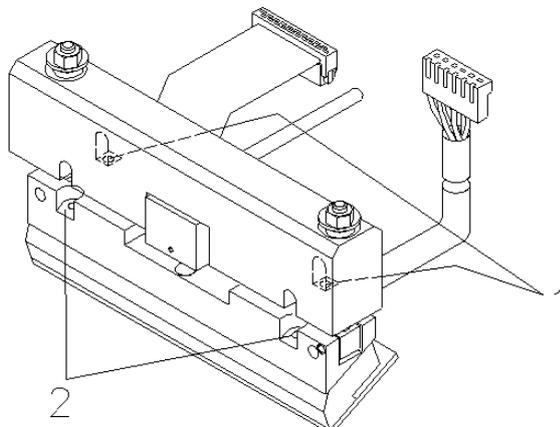
### Smontare la testina di stampa

- Rimuovere il nastro di trasferimento.
- Spingere la testina di stampa nella posizione adeguata per la manutenzione.
- Scollegare il cavo della testina di stampa (1).
- Rimuovere le viti (2) e estrarre la testina di stampa (3).

### Montare la testina di stampa

- Non toccare i contatti della testina di stampa con le mani.
- Posizionare la testina di stampa nel relativo supporto.
- Riavvitare le viti (2) e serrare.
- Ricollegare il cavo della testina di stampa (1).
- Reinserire il nastro di trasferimento.
- Controllare la posizione della testina di stampa lanciando una prova di stampa.
- Inserire il valore di resistenza, che si trova sulla targhetta della testina di stampa, nel sotto-menu delle 'Funzioni d'assistenza/Resistenza Dot' (menu funzioni).

## Regolamento dell'angolo



La distanza angolare tra testina di stampa e area di stampa è 26° (standard). A causa di deviazioni angolari causate, nella produzione della testina di stampa e la meccanica, certe volte è necessario irregolare l'angolo.



### ATTENZIONE!

Danneggiamento della testina di stampa dovuto ad un'usura irregolare!

Una maggiore usura del nastro di trasferimento dovuto ad uno sfilacciamento più rapido.

⇒ Modificare l'impostazione fabbrica solo in casi eccezionali.

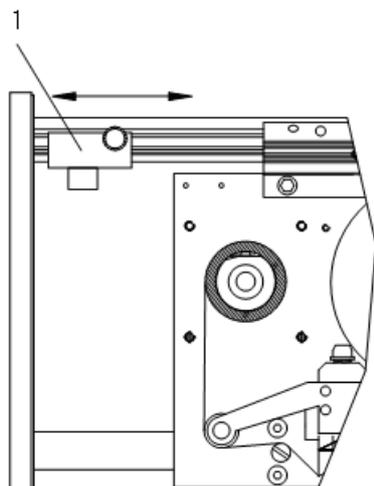
- Allentare leggermente le viti a testa concava esagonale (2).
- Spostare l'elemento di posizionamento (1) per regolare l'angolo fra la testina di stampa e il supporto della testina di stampa.  
Chiudere = Riduzione dell'angolo  
Aprire = Ingrandimento dell'angolo
- Avvitare le viti a esagono cavo (2).
- Lanciare una stampa di 2 – 3 layout per controllare il cammino del nastro.



### AVVISO!

Le fessure presenti permettono di controllare il posizionamento. Attenersi se possibile ad una regolazione parallela.

## Spostamento del punto neutro



- Con l'aiuto del regolatore (1) è possibile spostare il punto neutro.
- Per avere a disposizione la massima lunghezza di stampa il regolatore si deve trovare in ultima posizione sulla guida.
- Spostando il punto neutro, si accorcia la strada per l'inizio della stampa. Lo spostamento del punto neutro, può essere anche utilizzato per spostare la posizione della testina di stampa.
- Spostando il punto neutro, si diminuisce la larghezza di stampa.

Guia rápido e informações sobre  
a segurança do produto

Português

Copyright: Carl Valentin GmbH.

Informações sobre o conteúdo do fornecimento, aspeto, capacidades, medidas e pesos correspondem às do nosso conhecimento na altura de impressão.

Reserva-se o direito de alterações.

Nenhuma parte da presente obra pode ser reproduzida (impressão, fotocópia ou outro método) sem a autorização por escrita da Carl Valentin GmbH, nem processada, multiplicada ou distribuída utilizando sistemas eletrónicos.

Podem surgir divergências entre a documentação e o aparelho devido ao seu constante desenvolvimento.

Pode consultar a edição atual na página [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Marca registada

Todas as marcas ou marcas comerciais mencionadas são marcas registadas ou marcas comerciais registadas dos respetivos proprietários e podem não ser identificadas em separado. A ausência da identificação não permite pressupor que não se trate de uma marca ou marca comercial registada.

Os módulos de impressão Carl Valentin cumprem as seguintes diretivas sobre segurança:

- CE**    Diretiva europeia de baixa tensão (2006/95/CE)  
         Diretiva europeia da Compatibilidade Eletromagnética da CE (89/336/CEE)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone        +49 7720 9712-0  
Fax            +49 7720 9712-9901

E-Mail        [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet      [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

---

**Conteúdo**

Utilização correta	128
Instruções de segurança	128
Colocação fora de serviço e desmontagem	129
Descarte ecológico	129
Requisitos operacionais	130
Desembalar/embalar o módulo de impressão direta	133
Conteúdo	133
Ligar o módulo de impressão direta	133
Preparação para a colocação em funcionamento	133
Acionamento da impressão	133
Colocação em funcionamento do módulo de impressão direta	134
Colocar uma fita de transferência	134
Print Settings (Inicialização da impressão)	135
Machine Parameters (Parâmetros da máquina)	135
Layout Settings (Disposição)	136
Ribbon Save (Otimização)	136
Device Settings (Parâmetros do aparelho)	137
I/O Parameters (I/O Parâmetros)	138
Option: Network (Rede opcional)	138
Interface (Interfaces)	139
Emulation (Simulação)	139
Date & Time (Data & Hora)	140
Service Functions (Funções de serviço)	141
Main Menu (Menu inicial)	142
CF Card (Cartão Flash compacto)	143
Especificações técnicas	145
Limpar o rolo de tração da fita de transferência	146
Limpar a cabeça de impressão	146
Substituir a cabeça de impressão	147
Ajuste do ângulo	148
Colocação no ponto neutro	148

## Utilização correta

- O módulo de impressão direta foi construído de acordo com o estado atual da tecnologia e as regras de segurança técnica aprovadas. Todavia, a sua utilização poderá apresentar perigos para a vida e saúde do utilizador ou de terceiros ou causar danos no módulo de impressão direta e outros danos materiais.
- O módulo de impressão direta só pode ser utilizado em bom estado técnico, bem como conforme à finalidade prevista, sob consideração dos requisitos de segurança e dos perigos e sob observação das instruções de utilização. Nomeadamente avarias que possam comprometer a segurança devem ser imediatamente resolvidas.
- O módulo de impressão direta destina-se exclusivamente a impressão de material adequado e autorizado pelo fabricante. Qualquer outro tipo de utilização ou além do exposto é considerada uma utilização inadequada. O fabricante não se responsabiliza pelos danos resultantes da utilização inadequada, a responsabilidade é exclusivamente do utilizador.
- A utilização correta engloba também a observação das instruções de utilização, inclusive das prescrições e recomendações de manutenção do fabricante.

## Instruções de segurança

- O módulo de impressão direta foi concebido para redes de uma tensão alternada de 230 V AC. O módulo de impressão direta deve ser ligada apenas às tomadas com condutor de proteção (PE).



### AVISO!

Em alterações na tensão de rede deve-se adaptar o valor de fusível correspondentemente (ver 'Especificações técnicas').

- O módulo de impressão direta deve ser ligado apenas a aparelhos sob tensão baixa de proteção.
- Antes de estabelecer ou desconectar ligações, todos os aparelhos envolvidos (computador, impressora, acessórios) devem ser desligados.
- O módulo de impressão direta apenas deve ser utilizado em ambientes secos e não deve ser sujeito a humidade (água de salpico, neblinas, etc.).
- Não operar os módulos de impressão direta em ambientes de risco de explosão e nem na proximidade de linhas de alta tensão.
- Colocar o aparelho em funcionamento apenas em espaços protegidos contra serragem, limalhas metálicas e corpos estranhos semelhantes.
- As medidas de manutenção e de conservação apenas podem ser realizadas por pessoal devidamente instruído.
- Os operados devem ser instruídos pelo proprietário de acordo com o manual de instruções.
- Consoante a utilização deve certificar-se de que o vestuário, cabelo, joias ou semelhante de pessoas não entre em contacto com as peças expostas e rotativas ou com as peças móveis (por exemplo o cartucho).



### AVISO!

Com a unidade de impressão aberta não são respeitados os requisitos da EN 60950-1/EN 62368-1 relativamente a caixa com proteção contra incêndio. Estes devem ser garantidos através da integração no aparelho final.

- O dispositivo e as peças (por exemplo motor, cabeça de impressão) podem aquecer durante a impressão. Durante o funcionamento não deve portanto tocar-se no mesmo, sendo que antes de substituição de material, desmontagens ou ajustes terá de deixar-se arrefecer.
- Nunca utilizar consumíveis inflamáveis.
- Apenas são permitidos os trabalhos e intervenções descritos nas instruções de utilização. Os trabalhos que excedam esse âmbito devem ser executados apenas pelo fabricante ou mediante consulta do mesmo.
- Intervenções incorretas em componentes eletrónicos e respetivos softwares podem causar avarias.
- Trabalhos incorretos ou alterações no aparelho podem ameaçar a segurança de funcionamento.
- Os trabalhos de assistência devem ser sempre efetuados numa oficina qualificada que possui as ferramentas e os conhecimentos técnicos necessários para efetuar os trabalhos relevantes.
- Estão colocadas várias indicações de aviso nos aparelhos, que alertam para os perigos. Não remover estes autocolantes, caso contrário os perigos deixam de estar identificados.
- O módulo de impressão direta deve ser integrado no circuito de paragem de emergência, caso seja montado na máquina completa.
- Antes de colocar a máquina em funcionamento, devem ser acrescentados todos os dispositivos de proteção de separação.

**PERIGO!**

Perigo de vida devido à tensão de rede!

⇒ Não abra a caixa do aparelho.

**CUIDADO!**

Fusível bipolar.

⇒ Antes de realizar todos os trabalhos de manutenção separar o sistema de impressão da rede eléctrica e aguardar, por breves instantes, até que a fonte de alimentação se tenha descarregado.

**Colocação fora de serviço e desmontagem****AVISO!**

A desmontagem do sistema de impressão apenas pode ser realizada por pessoal devidamente instruído.

**CUIDADO!**

Perigo de ferimento devido ao manuseamento errado ao subir e descer o aparelho. Perigo de esmagamento devido a um movimento linear imprevisível do cartucho.

- ⇒ Não subestime o peso do módulo de impressão directa (7 ... 23 kg).
- ⇒ Não levante o módulo de impressão directa pela tampa.
- ⇒ Proteja o módulo de impressão directa no transporte contra movimentos descontrolados

**Descarte ecológico**

Os fabricantes de aparelhos B2B encontram-se obrigados, a partir de 23.03.2006, a aceitar a devolução e a reaproveitarem aparelhos usados fabricados após 13.08.2005. Por princípio, estes aparelhos usados não podem ser entregues em locais de recolha municipais. Estes apenas podem ser reaproveitados e eliminados por parte do fabricante. Assim, os produtos identificados como sendo produtos da Valentin poderão, no futuro, ser remetidos à Carl Valentin GmbH. Os aparelhos usados serão assim processados de forma correta.

Desta forma, a Carl Valentin GmbH cumpre com todas as obrigações respeitantes à eliminação de aparelhos usados, possibilitando desta forma também uma venda dos seus produtos sem problemas. Apenas poderemos aceitar aparelhos enviados com as despesas de transporte pagas antecipadamente.

A platina eletrónica do sistema de impressão está equipada com uma bateria de lítio. Esta deve ser eliminada nos recipientes de recolha de baterias usadas do comércio ou junto dos organismos públicos de recolha.

Para mais informações, consulte a diretiva REEE ou a nossa página Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de).

## Requisitos operacionais

Os requisitos operacionais são condições prévias que devem ser asseguradas antes da colocação em funcionamento ou a operação dos nossos aparelhos e para assegurar uma operação segura e sem falhas.

Leia atentamente os Requisitos operacionais.

Caso tenha dúvidas em relação a implementação dos requisitos operacionais, contacte-nos ou contacte a assistência respetivamente responsável.

## Requisitos gerais

Até a sua instalação, os aparelhos devem ser transportados e armazenados dentro da embalagem original.

Os aparelhos não devem ser instalados ou colocados em funcionamento se os requisitos operacionais não estiverem satisfeitos.

A colocação em funcionamento está interdita até que seja confirmado que, desde que aplicável, a máquina onde a quase-máquina deve ser montada respeita as disposições da Diretiva Máquinas 2006/42/CE.

A colocação em funcionamento, programação, operação, limpeza e conservação dos nossos aparelhos apenas devem ser realizadas após leitura atenta das nossas instruções.

Os aparelhos só podem ser utilizados por pessoal devidamente instruído.



### AVISO!

Recomendamos que efetue regularmente formações.

O conteúdo das formações são os capítulos 'Condições de funcionamento', 'Colocar fita de transferência' e 'Limpeza e Manutenção'.

Estas informações aplicam-se também a aparelhos de terceiros fornecidos por nós.

Só podem ser utilizadas peças sobressalentes e de substituição originais.

Relativamente às peças de substituição/desgaste, contacte o fabricante.

## Requisitos ao local de instalação

O local de instalação deve ser plano e não sujeito a choques, vibrações e correntes de ar.

Os aparelhos devem ser dispostos de modo a permitir uma operação otimizada e um acesso fácil para fins de manutenção.

## Instalação local da alimentação elétrica

A instalação da alimentação elétrica para a ligação dos nossos aparelhos deve corresponder aos regulamentos internacionais e prescrições daí derivadas. Entre estes contam-se principalmente as recomendações de uma das três seguintes comissões:

- Comissão Eletrotécnica Internacional (IEC)
- Comissão Europeia de Normalização Eletrotécnica (CENELEC)
- Associação dos Eletrotécnicos Alemães (VDE)

Os nossos aparelhos foram construídos de acordo com a classe de proteção I da VDE e devem ser ligados a um condutor de proteção. A instalação local de alimentação elétrica deve possuir um condutor de proteção para conduzir as tensões de falha internas do aparelho.

## Características técnicas da alimentação elétrica

Tensão de rede e frequência:	Veja a placa de tipo
Tolerâncias admissíveis da tensão de rede:	+6 % ... -10 % do valor nominal
Tolerâncias admissíveis da frequência de rede:	+2 % ... -2 % do valor nominal
Fator de ruído admissível da tensão de rede:	≤ 5 %

### Medidas de resolução de interferências:

Em redes com problemas graves de interferências (por exemplo devido a utilização de sistemas de comando de tiristores) é necessário implementar no local medidas de resolução de interferências. Existem, por exemplo, as seguintes opções:

- Instalação de cabos de alimentação próprios aos nossos aparelhos.
- Em casos mais problemáticos, montar no cabo de alimentação e à frente dos nossos aparelhos um transformador separador capacitativamente desacoplado ou um outro aparelho de eliminação de interferências.

## Interferências e resistência contra perturbações

Interferências/emissões conforme EN 55022

- Tensão parasita em ligações conforme EN 55022:2011-04
- Intensidade do campo perturbador conforme EN 55022:2011-04
- Correntes harmônicas (retro alimentação à rede) segundo a diretiva EN 61000-3-2:2010-03
- Flutuação de tensão segundo a diretiva EN 61000-3-3:2014-03

Resistência contra interferências/imunidade conforme EN 61000-6-2:2011-06

- Resistência contra descargas de eletricidade estática conforme EN 61000-4-2:2009-12
- Campos eletromagnéticos conforme EN 61000-4-3:2011-04
- Resistência contra descargas elétricas rápidas (burst) conforme EN 61000-4-4:2013-04
- Resistência contra sobrecargas de tensão (surge) conforme EN 61000-4-5:2007-06
- Tensões de alta-frequência conforme EN 61000-4-6:2009-12
- Interrupções e variações de tensão conforme EN 61000-4-11:2005-02



### AVISO!

Este é um dispositivo da classe A; Este dispositivo pode causar falhas no ambiente doméstico; neste caso, pode ser exigida ao proprietário a execução de medidas a isso apropriadas e a responsabilização pelos acontecimentos.

## Segurança de máquinas

- EN 60950-1: 2014 – Equipamento de tratamento de informação - Segurança Parte 1: Regras gerais
- EN 60204-1: 2006 – Segurança de máquinas – Equipamento elétrico de máquinas – Parte 1

## Cabos de ligação aos aparelhos externos

Todos cabos de ligação devem apresentar condutores blindados. Em ambas as extremidades, o tecido de blindagem deve ser ligado em grande superfície com o corpo da ficha.

Outros cabos não devem ser estendidos em paralelo aos cabos de alimentação elétrica. Em casos em que a condução dos cabos em paralelo for inevitável deve ser mantida uma distância mínima de 0,5 m.

Gama de temperaturas dos cabos: -15 ... +80 °C.

Somente devem ser ligados aparelhos cujos circuitos elétricos obedecem aos requisitos da 'Safety Extra Low Voltage' (SELV). Em geral, estes aparelhos são verificados em conformidade com a EN 60950/EN 62368-1.

## Instalação dos cabos de dados

Os cabos de dados devem estar completamente blindados e estar equipados com fichas de conexão de metal ou metalizadas. Cabos e fichas blindados são necessários para evitar a emissão ou recepção de interferências eletromagnéticas.

Cabos admissíveis

Cabo blindado:

4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Os cabos de emissão e de recepção devem ser respetivamente constituídos por pares entrelaçados.

Comprimento máximo dos cabos:

com interface V 24 (RS232C) - 3 m (com blindagem)
com Centronics - 3 m
com USB - 3 m
com Ethernet - 100 m

## Circulação de ar

Para evitar um aquecimento inadmissível deve existir uma circulação adequada de ar em torno do aparelho.

## Valores limite

Classe de proteção conforme IP:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Temperatura de ambiente °C (funcionamento):	mín. +5 máx. +40
Temperatura de ambiente °C (armazenagem):	mín. -20 máx. +60
Humidade relativa do ar % (funcionamento):	no máx. 80
Humidade relativa do ar % (armazenagem):	no máx. 80 (condensação no aparelho não permitida)

## Garantia

Não nos responsabilizamos por danos que possam ser causados por:

- Incumprimento dos requisitos operacionais ou das instruções de utilização
- Instalação elétrica local deficiente.
- Modificação construtiva dos nossos aparelhos.
- Programação ou utilização errada.
- Omissão da segurança de dados.
- Utilização de peças e acessórios não originais.
- Desgaste natural.

Ao preparar ou reprogramar aparelhos, deve verificar os ajustes novos através de um ensaio funcional ou uma impressão de teste. Desta forma evita resultados, marcas de impressão e análises deficientes.

Os aparelhos só podem ser utilizados por funcionários devidamente instruídos.

Controle o manuseamento correto dos nossos produtos e repita as ações de formação.

Não podemos garantir, que todas as características descritas nas presentes instruções se encontram implementadas em todos os modelos. Devido ao nosso esforço de um desenvolvimento e melhoramento contínuo, existe a possibilidade de alterações nas características técnicas, sem que estas sejam anunciadas.

Devido ao desenvolvimento ou prescrições nacionais específicas de cada país, as imagens e exemplos constantes nas instruções podem divergir do modelo fornecido.

Para evitar danos ou um desgaste prematuro, observe as informações sobre os meios de impressão admissíveis e as instruções sobre a conservação do aparelho.

Fizemos todos os esforços para editar este manual de forma compreensiva, e para lhe dar o máximo de informação possível. Em caso de dúvidas ou de encontrar erros, por favor informe-nos sobre o mesmo, para nos possibilitar o melhoramento dos nossos manuais.

## Desembalar/embalar o módulo de impressão directa



### CUIDADO!

Perigo de ferimento devido ao manuseamento errado ao subir e descer o aparelho. Perigo de esmagamento devido a um movimento linear imprevisível do cartucho.

- ⇒ Não subestime o peso do módulo de impressão directa (7 ... 23 kg).
- ⇒ Não levante o módulo de impressão directa pela tampa.
- ⇒ Proteja o módulo de impressão directa no transporte contra movimentos descontrolados
- ⇒ Retirar o módulo de impressão directa da caixa.
- ⇒ Verificar o módulo de impressão directa quanto a danos de transporte.
- ⇒ Verificar o fornecimento quanto à sua integridade.

## Conteúdo

- Mecânica de impressão.
- Electrónica de controlo.
- Cabo de rede.
- Cabo de ligação (cabeça de impressão/motores, sensores, potência).
- Mini-regulador.
- Manómetro.
- Mangueira pneumática.
- Roscagens.
- Acessórios I/O (contra-ficha para I/Os, cabo I/O 24).
- 1 Rolo de fita de transferência.
- Rolo de cartão (vazio), pré-montado numa bobina de fita de transferência.
- Película de limpeza para a cabeça de impressão.
- Documentação.
- CD com os drivers da impressora.



### AVISO!

Conserve a embalagem original para o transporte posterior.

## Ligar o módulo de impressão directa

O módulo está equipado com uma peça de rede de longo alcance. O funcionamento com uma tensão de rede de 230 V AC / 50 ... 60 Hz é possível sem intervenções no aparelho.



### CUIDADO!

Perigo de danos no aparelho devido a correntes de arranque indefinidas.

- ⇒ Antes da ligação à rede, coloque o interruptor principal na posição 'O'.
- ⇒ Encaixar o cabo de rede no casquilho de ligação à rede.
- ⇒ Encaixar a ficha do cabo de rede numa tomada com ligação à massa.



### AVISO!

Uma ligação à terra inexistente ou deficiente pode causar avarias durante o funcionamento. Certifique-se de que todos os computadores ligados à impressora de etiquetas, bem como os cabos de ligação, estão ligados à terra.

- ⇒ Ligar o módulo de impressão directa ao computador ou à rede através de um cabo adequado.

## Preparação para a colocação em funcionamento

- ⇒ Montar a estrutura mecânica de impressão.
- ⇒ Ligar à tomada o cabo de ligação entre a estrutura mecânica de impressão e a electrónica de accionamento, impedindo-o de se soltar inadvertidamente.
- ⇒ Ligar a tubagem de ar comprimido.
- ⇒ Estabelecer a ligação entre a electrónica de accionamento e o computador, por meio de portas de impressão.
- ⇒ Estabelecer a ligação entre a electrónica de accionamento e a máquina de embalagem, por meio de saídas de accionamento.
- ⇒ Ligar o cabo de rede da electrónica de accionamento.

## Acionamento da impressão

Visto que o módulo de impressão directa se encontra sempre no modo de controlo, as tarefas de impressão poderão ser transmitidas apenas por meio das portas de impressão existentes (em série, paralelas, por meio de USB ou eventualmente Ethernet), não podendo contudo ser iniciadas. A impressão é iniciada por meio de um sinal de arranque sobre a entrada para o início da impressão. Para que a electrónica de accionamento reconheça quando é que o sinal de arranque pode ser acionado, é possível e na maioria das vezes é necessário que seja feito o seguimento do estado da impressão por meio das entradas.

## Colocação em funcionamento do módulo de impressão direta

Depois de estabelecer todas as ligações:

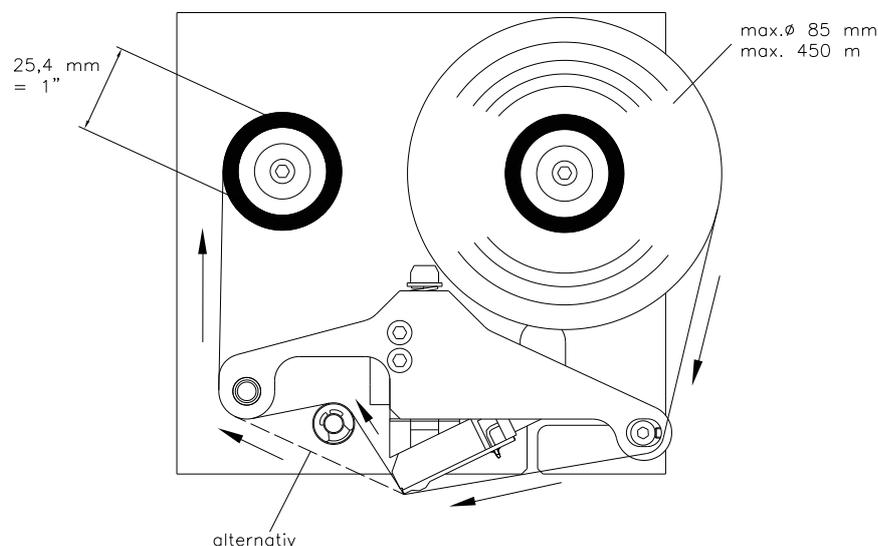
- ⇒ Tras conectar el aparato aparecerá en la pantalla el menú principal, y se mostrarán el tipo del módulo y la hora y fecha actuales.
- ⇒ Inserción do rolo de la cinta de transferencia (ver descrição seguinte).

## Colocar uma fita de transferência



### AVISO!

Dado que a descarga eletrostática pode danificar a fina camada de revestimento da cabeça de impressão de transferência térmica ou outros componentes eletrónicos, a fita de transferência deverá ser do tipo anti-estático. A utilização de materiais errados pode causar mau funcionamento do sistema de impressão direta ou inviabilizar a garantia.



### AVISO!

Antes de colocar um rolo de fita de transferência novo, deve-se limpar a cabeça de impressão com agente de limpeza para cabeças de impressão e de tambores (97.20.002).

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.

- Empurre o novo rolo da fita de transferência sobre o dispositivo de desenrolamento até encostar.
- Observe, que a camada de tinta da fita de transferência está virado para fora.
- Empurre uma bobina de enrolamento sobre o dispositivo bobinador até encostar.
- Coloque a fita de transferência conforme indicado na figura.
- A guia 'alternativa' da fita de tinta pode, conforme da fita de transferência, resultar num melhoramento da imagem de impressão.
- Com um pedaço de fita adesiva prende a fita de transferência no núcleo vazio e estique-a girando o núcleo vazio algumas voltas.



### CUIDADO!

Influência do material estático no ser humano!

- ⇒ Utilizar uma fita de transferência antiestática, pois pode ocorrer descarga estática durante a remoção.

## Print Settings (Inicialização da impressão)

Sequência de teclas: **F**

Menú de funções  
Inicialização

Tecla:

Velocidade: 100  
Porca comb: 100

### Speed (Velocidade):

Gama de valores: 50 mm/s ... 450 mm/s.

### Contrast (Potência térmica):

Gama de valores: 10 % ... 200 %.

Tecla:

Monitorização FT  
ON sens. elevada

### Transfer ribbon control (Monitorização da fita de transferência):

Verificação se o rolo de fita de transferência terminou ou se a fita de transferência rasgou no rolo de desenrolamento.

**Off (Desligado):** A monitorização da fita de transferência está desligada.

**On, weak sensibility (Ligado, baixa sensibilidade):** O sistema de impressão reage em cerca de 1/3 mais lenta ao fim da fita de transferência (default).

**On, strong sensibility (Ligado, elevada sensibilidade):** A monitorização da fita de transferência está ligada. O sistema de impressão reage imediatamente ao chegar ao fim da fita de transferência.

Tecla:

Desvio X  
Offs (mm): -1.5

### X-displacement (Desvio X):

Introdução do desvio no sentido X.

Gama de valores: -90.0 ... +90.0

## Machine Parameters (Parâmetros da máquina)

Sequência de teclas: **F**

Menú de funções  
Parâm. máquina

Tecla:

Modo  
2 Contínuo

### Operating mode (Modo):

Seleção do modo operacional.

Tecla:

Vel. retorno mm/s  
400

### Back speed (Velocidade de retorno):

Indicação da velocidade de retorno da mecânica de impressão depois do fim da impressão em mm/s.

Gama de valores: 50 ... 500 mm/s.

Tecla:

Impressão Offset  
(mm) 0.0

### Print offset (Impressão Offset):

Distância da disposição para o centro neutro da máquina

Gama de valores: 1 ... 999 mm

Tecla:

Disposição/ciclo  
1

### Layouts/cycle (Disposições/ciclos):

Indicação dos processos de impressão por comprimento de impressão.

Gama de valores: 1 ... 25 disposições por ciclo

Tecla:

Velocid. fita %  
100

### Transfer ribbon speed (Velocidade da fita):

Indicação da velocidade da fita de transferência.

A velocidade da fita de transferência pode ser ajustada relativamente à velocidade de impressão. O consumo de fita de transferência pode reduzir-se através de uma velocidade menor da fita de transferência.

Gama de valores: 50 % ... 100 %.

Tecla:

Pos. assistência  
(mm) 140.0

### Service position (Posição de assistência):

Indicação da posição em passos de 1/10 mm, na qual a impressora poderá funcionar em casos de assistência.

No menu principal deverá premir-se a tecla de forma a colocar-se a impressora na posição de assistência ajustada.

Premir a tecla de forma a voltar a colocar a impressora no ponto neutro da máquina.

Tecla: 

Travão	Retard.
Off	0.60

**Brake (Travão):**

Se o aparelho for instalado na vertical, será necessário definir a opção Travão disponível como Ligado.

**Delay (Retardamento):**

Indicação do retardamento em 1/100 segundos. A atuação do travão pode ser retardado.

Tecla: 

Head Delay
(ms) 30

**Head delay (Retardamento da cabeça):**

Regulação do tempo entre a abertura e a partida do carreto de impressão.

Tecla: 

Backfeed Delay
(ms) 0

**Backfeed delay (Retardar o retorno de alimentação):**

Regulação do tempo entre o fim do ciclo de impressão e o início do regresso do carreto ao ponto zero.

**Layout Settings (Disposição)**Sequência de teclas:   

Menú funções
Disposição

Tecla: 

Comp. impr. (mm)
140.0

**Print length (Comprimento de impressão):**

Indicação do caminho que a mecânica de impressão deve percorrer.

Tecla: 

Largura: 20.0
Quant. colunas: 4

**Column printing (Largura das disposição / quantidade de colunas):**

Indicação da largura de uma disposição, bem como a indicação da quantidade das disposições que se encontram lado a lado no material de suporte.

Tecla: 

Material
Tipo 1

**Material selection (Escolha do material):**

Escolha do material das etiquetas ou do material da fita de transferência.

Tecla: 

Espelhar dispos.
Ligado

**Flip layout (Espelhar disposição):**

O eixo de espelhamento encontra-se no centro da disposição. Quando não tiver sido transmitida a largura da disposição à impressora, é utilizada a largura da disposição padrão, ou seja, a largura da cabeça de impressão. Por este motivo deve ter em atenção que a disposição seja da largura da cabeça de impressão. Caso contrário podem ocorrer problemas no posicionamento.

Tecla: 

Rodar disposição
Desligado

**Rotate layout (Rodar disposição):**

A disposição é devidamente impressa com saindo primeiro a parte de cima com uma rotação de 0°. Se a função é ativada a disposição é rodada em 180° e impressa de forma a ficar na direção de leitura.

Tecla: 

Alinhamento
Esquerda

**Alignment (Alinhamento):**

O alinhamento da disposição apenas se dá depois de se rodar/espelhar, ou seja, o alinhamento depende da rotação e do espelhamento.

**Left (Esquerda):** A disposição está alinhada o mais à esquerda possível da cabeça da impressão.

**Centre (Centro):** A disposição está alinhada no ponto central da cabeça de impressão.

**Right (Direita):** A disposição está alinhada o mais à direita possível da cabeça de impressão.

**Ribbon Save (Otimização)**Sequência de teclas:    

Menú funções
Optimização

Prima a tecla , para ligar ou desligar a otimização.

## Device Settings (Parâmetros do aparelho)

Sequência de teclas: **F**, , , , 

Menú de funções  
Parâmetros

Tecla: 

Gestão memória  
OFF

### Field handling (Gestão de memória):

**Off (Desligado):** Toda a memória de impressão será apagada.

**Keep graphic (Conservar o gráfico):** Um gráfico ou um tipo de letra TrueType será transferido uma vez para o módulo e guardado na memória interna do módulo. Para as tarefas seguintes de impressão já só serão transferidos para o módulo os dados alterados. A vantagem é a poupança no tempo de transmissão dos dados gráficos.

**Delete graphic (Eliminar o gráfico):** Os gráficos introduzidos na memória interna do módulo ou tipos de letra TrueType serão apagados, os campos restantes serão, no entanto, mantidos.

Tecla: 

Codepage  
GEN Deutsch

### Codepage (Codepage):

Escolha do conjunto de caracteres a utilizar.

Tecla: 

Parâmetro ext.  
On

### External parameters (Parâmetro exterior):

**Layout dimension only (Apenas dimensão do layout):** Os parâmetros do comprimento do layout, espaço entre etiquetas e largura do layout podem ser transferidos. Todas as outras configurações de parâmetros devem ser efetuadas diretamente no sistema de impressão.

**On (Ligado):** Os parâmetros podem ser transferidos para o módulo pelo nosso software de configuração de desenhos. Os parâmetros que antes tinham sido diretamente introduzidos no módulo, não voltarão a ser tidos em conta.

**Off (Desligado):** Apenas serão consideradas as definições ajustadas diretamente no módulo.

Tecla: 

Sinaliza. Visor  
ON 3

### Buzzer (Sinalizador acústico):

**On (Ligado):** Um sinal acústico é emitido ao premir qualquer Tecla.

Gama de valores: 1 ... 7

**Off (Desligado):** Não se houve qualquer sinal.

**Display (Visor):** Ajuste do contraste no visor.

Gama de valores: 0 ... 7

Tecla: 

Idioma  
Português

### Language (Idioma):

Escolha do idioma no qual os textos devem surgir no visor. Estão disponíveis as seguintes opções: alemão, inglês, francês, espanhol, português, neerlandês, italiano, dinamarquês, finlandês, polaco

Tecla: 

Atribuiç. botões  
Portuguêse

### Keyboard layout (Atribuição de botões):

seleção do esquema regional para a atribuição dos botões desejada.

Tecla: 

Intr. Utilizador  
On

### Customized entry (Introdução do Utilizador):

**On (Ligado):** A consulta pelas variáveis de utilizador aparece uma vez no visor antes de iniciar a impressão.

**Auto:** A consulta pelas variáveis de utilizador aparece depois de cada disposição.

**Off (Desligado):** No ecrã não aparece qualquer solicitação das variáveis de utilizador. Neste caso é impresso o valor predefinido guardado.

Tecla: 

Arranque a quen.  
Off

### Hotstart (Arranque a quente):

**On (Ligado):** Uma tarefa de impressão pode ser retomada depois de voltar a ligar o módulo. (Apenas se o módulo estiver equipada com a opção do cartão Compact Flash).

**Off (Desligado):** Todos os dados serão perdidos depois de desligar o módulo.

Tecla: 

Palavra-passe  
Activo

### Password (Palavra-passe):

Através da palavra-passe podem ser bloqueadas diferentes funções para o utilizador.

Tecla: 

Confir. dispos.  
On

### Layout confirmation (Confirmação da disposição):

**On (Ligado):** Apenas é impressa uma nova tarefa de impressão após confirmação no aparelho.

Uma tarefa de impressão contínua já ativa continua a ser impressa até que seja feita a confirmação no aparelho.

**Off (Desligado):** Não aparece qualquer consulta no visor do acionamento.

Tecla: Dispos. padrão  
Ligado**Standard layout (Disposição padrão):**

**On (Ligado):** Se for iniciada uma tarefa de impressão sem que haja a definição prévia de uma disposição será impresso uma disposição padrão (tipo de equipamento, versão do Firmware, versão da compilação).

**Off (Desligado):** Se for iniciada uma tarefa de impressão sem que haja a definição prévia de uma disposição, irá aparecer uma mensagem de erro no visor.

**I/O Parameters (I/O Parâmetros)**Sequência de teclas:      Menú de funções  
I/O ParâmetrosTecla: Nível sinal IN  
1s2x3+4x5x6x7x8x**IN signal level (Nível de sinal IN):**

Indicação do sinal com o qual é iniciado um trabalho de impressão.

+ = nível do sinal ativo é 'high' (1)

- = nível do sinal ativo é 'low' (0)

x = nível de sinal não ativado

s = estado pode ser influenciado pela interface (em conjunto com a Netstar PLUS)

Tecla: Nível sinal OUT  
1+2+3+4+5+6+7+8+**OUT signal level (Nível de sinal OUT):**

Indicação do nível de saída para o sinal de saída.

+ = nível do sinal ativo é 'high' (1)

- = nível do sinal ativo é 'low' (0)

s = estado pode ser influenciado pela interface (em conjunto com a Netstar PLUS)

Tecla: Debouncing (ms)  
50**Debouncing (Desbloqueio):**

Indicação do tempo de debouncing da entrada do dispensador.

Intervalo de valores: 0 ... 100 ms.

Tecla: Retardamento (s)  
1.00**Start signal delay (Retardamento do sinal de arranque):**

Indicação do tempo de retardamento com o qual é atrasado o início da impressão.

Intervalo de valores: 0.00 ... 9.99.

Tecla: Protocolo I/O  
Port: Ligado**I/O protocol (Protocolo IO):**

seleção do interface através do qual são enviadas as modificações dos sinais de entrada e sinais de saída (I/O).

Tecla: Sinal guardar  
Desligado**Save signal (Sinal guardar):**

**On (Ligado):** O sinal de arranque da próxima etiqueta já pode ser criado durante a impressão da etiqueta atual. O sinal é registado pela impressora. A impressora inicia a impressão da próxima etiqueta imediatamente após ter terminado a atual. Por essa razão, há uma economia de tempo e o desempenho é aumentado.

**Off (Desligado):** O sinal de arranque para a próxima etiqueta apenas pode ser criado apenas se a etiqueta atual for impressa completamente e a impressora estiver novamente no estado 'em espera' (saída definida como 'pronta'). Se o sinal de arranque for criado anteriormente, este sinal será ignorado.

Tecla: Pronto impressão  
Off**Ready while printing (Pronto durante a impressão):**

Configuração, se o sinal de saída de "Pronto a imprimir" (Out 5, Output II) fica ativo durante a impressão.

**Off (Desligado):** O sinal "Pronto a imprimir" fica inativo aquando do início da impressão (configuração por defeito).

**On (Ligado):** O sinal "Pronto a imprimir" fica ativo aquando do início da impressão.

**Option: Network (Rede opcional)**Sequência de teclas:       Menú de funções  
Rede

Para obter mais informações, consulte o manual em separado.

## Interface (Interfaces)

Sequência de teclas: **F**, , , , , , , , 

Menu de funções  
Interfaces

Tecla: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### COM1:

0 - Interface de série desligada  
1 - Interface de série ligada  
2 - Interface de série ligada; não será mostrada qualquer mensagem de erro numa falha de transmissão

### Baud (Baud):

Indicação dos bits transferidos por segundo.  
Os seguintes valores podem ser escolhidos: 2400, 4800, 9600, 19200, 38400 e 115200.

### P = Parity (Paridade):

N - sem paridade (no parity)  
E - par (even)  
O - ímpar (odd)

Deverá ter em atenção para que os ajustes estejam de acordo com os do módulo.

### D = Data bits (Bits de dados):

Ajuste dos bits de dados. Pode escolher entre 7 ou 8 bits.

### S = Stop bits (Bits de paragem):

Tem a possibilidade de escolher entre 1 ou 2 bits de paragem.  
Indicação dos bits de paragem entre os bytes.

Tecla: 

Início (SOH): 01  
Fim (ETB): 17

**SOH:** Início do bloco de transmissão de dados → Formato HEX 01

**ETB:** Fim do bloco de dados por transmitir → Formato HEX 17

Tecla: 

Memória de dados  
Padrão

### Data memory (Memória de dados):

**Standard (Padrão):** Depois de iniciar uma tarefa de impressão, os dados serão recebidos até a memória temporária de impressão ficar cheia.

**Extended (Expandido):** Durante uma tarefa de impressão em curso continua a receção e o processamento de dados.

**Off (Desligado):** Depois de iniciar uma tarefa de impressão não são recebidos mais dados.

Tecla: 

Porta paralela  
SPP

### Parallel port (Porta paralela):

PPP - Porta paralela padrão

ECP - Extended Capabilities Port (Possibilita uma transferência de dados rápida o que será apenas possível em computadores novos)

Deverá ter em atenção que as configurações coincidam com as do seu computador.

## Emulation (Simulação)

Sequência de teclas: **F**, , , , , , , 

Menu de funções  
Simulação

Tecla: 

Protocolo  
ZPL

### Protocol (Protocolo):

**CVPL:** Carl Valentin Programming Language

**ZPL:** Zebra® Programming Language

Selecionar o protocolo com as teclas  e . Premir a tecla  para confirmar a seleção. A impressora é reiniciada e os comandos ZPL II® são convertidos internamente em comandos CVPL.

Tecla: 

Res. cabeça imp.  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Resolução da cabeça de impressão):

Caso esteja ativada a simulação com ZPL II® deverá configurar-se a resolução da cabeça de impressão da impressora para a qual se está a fazer a simulação.

Tecla: 

Atribuição drive  
B:->A: R:->R:

### Drive mapping (Atribuição da drive):

O acesso a drives Zebra® é convertido para drives Valentin correspondentes.

## Date & Time (Data & Hora)

Sequência de teclas: **F**, , , , , , , , , , 

Menu de funções  
Data / Hora

Tecla: 

Data 17.11.04  
Hora 13:28:06

### Set date/time (Alteração da data e da hora):

A linha superior do visor indica a data atual, a linha inferior a hora atual. Com os botões  e  pode aceder o campo seguinte e aumentar ou diminuir os valores apresentados utilizando os botões  e .

Tecla: 

Hora de Verão  
Ligado

### Summertime (Hora de Verão):

**Ligado:** A impressora comuta automaticamente para a hora de Verão ou hora de Inverno.  
**Desligado:** A hora de Verão não é automaticamente detetada e alterada.

Tecla: 

HV form. início  
WW/WD/MM

### Start of summertime - format (Formato início da hora de Verão):

seleção do formato para introduzir o início da hora de Verão.

DD = Dia  
WW = Semana  
WD = Dia da semana  
MM = Mês  
YY = Ano,  
next day = apenas o próximo dia é considerado

Tecla: 

WW WD MM  
last Sunday 03

### Start of summertime - date (Data início da hora de Verão):

A introdução da data de quando a hora de verão deve começar. Esta introdução refere-se ao formato anteriormente selecionado. No exemplo acima, a hora de Verão é automaticamente alterada no último Domingo de Março (03).

Tecla: 

HV hora início  
02:00

### Start of summertime - time (Hora do início da hora de Verão):

Através desta função pode introduzir a hora de início da hora de Verão.

Tecla: 

HV formato final  
WW/WD/MM

### End of summertime - format (Formato final da hora de Verão):

seleção do formato para introduzir o final da hora de Verão.

Tecla: 

WW WD MM  
last Sunday 10

### End of summertime - date (Data final da hora de Verão):

Introdução da data de fim da hora de Verão. A introdução refere-se ao formato anteriormente selecionado. No exemplo acima, a hora de Verão é automaticamente alterada no último Domingo de Outubro (10).

Tecla: 

HV hora final  
03:00

### End of summertime - time (Hora final da hora de Verão):

Introdução da hora do fim da hora de Verão.

Tecla: 

Mudança de horas  
01:00

### Time shifting (Mudança da hora):

Introdução da mudança de hora, expressa em horas e minutos, para a hora de Verão/Inverno.



Tecla: 

Pré-aviso tr.  
On ø: 40 v: 100

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Pré-aviso de fita de transferência):**

É emitido um sinal por uma saída de comando antes do fim da fita de transferência.

**Warning diameter (Diâmetro de pré-aviso):**

Ajuste do diâmetro de pré-aviso da fita de transferência.

Se neste ponto for apresentado um valor em mm, quando se alcançar esse diâmetro (medido na fita de transferência) é dado um sinal por meio de uma saída de controlo.

**Ribbon advance warning mode (Modo de funcionamento para pré-aviso):**

**Warning (Aviso):** Ao atingir o diâmetro de pré-aviso, é definida a respetiva saída I/O. **Error (Erro):** O sistema de impressão fica parado ao atingir o diâmetro de pré-aviso com «pouca fita de transferência».

**Main Menu (Menu inicial)**

Depois de ligar o módulo aparece no visor a seguinte informação:

DEM xi107-12 K  
22/08/07 15:38

Primeira linha = menu inicial

segunda linha = data e hora atual

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
V1.49a

Segunda linha = número da versão do firmware

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
Build 0106

Segunda linha = versão da compilação do software

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
Aug 8 2007

Segunda linha = data de criação do firmware

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
10:51:25

Segunda linha = hora de criação da versão do firmware

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
B-Font: V5.01

Segunda linha = versão do tipo de letra no formato bitmap

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
V-Font: V6.01

Segunda linha = versão do tipo de letra no formato vetorial

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
FPGA P:02 I:01

Segunda linha = número de versão dos dois FPGAs (P = cabeça de impressão; I = E/S)

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
BOOT-SW V1.4d

Segunda linha = número de versão do software de arranque

Tecla: 

DEM xi107-12 K  
4 MB FLASH

Segunda linha = tamanho da memória FLASH instalada expressa em Mb (unidade interna)

## CF Card (Cartão Flash compacto)

### Select layout (Escolher o layout)

Sequência de teclas: 

→layout 01 0  
A:\STANDARD

Premir as teclas  e  para seleccionar o layout desejado no diretório STANDARD.  
Premir a tecla  para escolher o layout.

Iníc. impressão  
Número: 12345

Escolher o número de layouts a serem imprimidos.  
Premir a tecla  para iniciar a tarefa de impressão.

### Load file (Carregar o ficheiro)

Sequência de teclas: , 

Funções CF  
Carregar fich.

Tecla: 

□→ .. <  
A:\STANDARD

Selecione o ficheiro desejado e confirme a sua seleção com .

Prima a tecla  e introduza o número de exemplares que pretende.. Confirme a seleção com  e o pedido de impressão é iniciado através de um sinal externo (Entrada 1, PIN1 e PIN4).

### Save layout (Memorizar a layout)

Sequência de teclas: , , 

Funções CF  
Memorizar layout

Tecla: 

Ficheiro existe  
resto?

Selecione o diretório/layout que pretende guardar e confirme a seleção com .

Confirme a consulta anterior com  e a layout é guardada.

### Save configuration (Guardar a configuração)

Sequência de teclas: , , , 

Funções CF  
Guardar config.

Por defeito é sempre sugerido o nome config.cfg para o ficheiro. Este poderá ser alterado pelo utilizador. Neste ficheiro são guardados os parâmetros do módulo de impressão que não são permanentemente arquivados na Flash interna.

Premir a tecla  para ativar a tarefa de impressão.

### Change directory (Mudar o diretório)

Sequência de teclas: , , , , 

Funções CF  
Mudar directório

Tecla: 

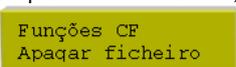
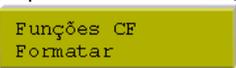
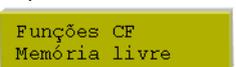
←<.> M  
A:\STANDARD\

Na linha inferior é apresentado o diretório que se encontra presentemente selecionado.

Premir as teclas  e  para mudar o diretório para a linha superior.

Premir as teclas  e  para apresentar os diretórios possíveis.

Premir a tecla  para adotar o diretório selecionado.

**Delete file (Apagar um ficheiro)**Sequência de teclas: , , , , ,  Funções CF  
Apagar ficheiroSelecione o diretório/layout que pretende apagar e confirme a seleção com .**Format CF card (Formatar o cartão Flash compacto)**Sequência de teclas: , , , , , ,  Funções CF  
FormatarTecla:  Formatar A:Selecione com a tecla  a unidade a formatar do cartão Flash compacto e confirme a seleção com . Ao formatar, é automaticamente criado o diretório STANDARD.**Free memory space (Indicar a capacidade de memória livre no cartão Flash compacto)**Sequência de teclas: , , , , , , ,  Funções CF  
Memória livre

É indicada a capacidade de memória ainda livre no cartão Flash compacto.

## Especificações técnicas

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Largura de impressão	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Comprimentos de impressão	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Resolução	300 dpi		
Velocidade de impressão	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Velocidade de retorno	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Cabeça de impressão	Corner Type		
<b>Texto</b>	Tipo de letras vetoriais: 8 Tipo de letra em formato bitmap: 6 Tipos de letra proporcionais: 6 Altura das letras: min. 1 mm - máx. 99 mm		
<b>Códigos de barra</b>			
Código de barras 1D	CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
Código de barras 2D	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Código de barras mistos	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Interfaces</b>	Série: RS232C (até 19200 Baud) Paralelo: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (opcional)		
<b>Fita de transferência</b>			
Diâmetro do núcleo	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"	25,4 mm / 1"
Comprimento	máx. 450 m (Ø 85 mm)	máx. 450 m (Ø 85 mm)	máx. 450 m (Ø 85 mm)
Largura máx.	55 mm	110 mm	130 mm
Revestido	exterior/interior	exterior/interior	exterior/interior
Memória de impressão	máx. 16 MB		
Cartã de memória	Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Dimensões em mm (largura x altura x profundidade)</b>			
Sistema mecânico de impressão	(Comprimento impressão + 230) x 170 x 260	(Comprimento impressão + 230) x 170 x 315	(Comprimento impressão + 230) x 170 x 335
Sistema eletrônico de comando	287 x 127 x 350 - conjunto de cabos de ligação a mecânica 2,5 m		
<b>Peso</b>	(depende do comprimento/largura de impressão)		
Sistema mecânico de impressão	por exemplo xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg		
Eletrónica incl. cabo	10,5 kg		
<b>Sistema eletrônico de comando</b>	Aparelho de secretária com comando, incl. teclado de membrana e visor iluminado de 2x16 caracteres, interface Compact Flash, ligação para teclado PS/2 e entradas e saídas externas. Jogo de cabos de ligação ao sistema mecânico 2,5 m		
<b>Especificações</b>			
Ligação pneumática	6 bar seco e isento de óleo		
Consumo de ar típico *	DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min		
* curso 1,5 mm			
150 ciclos/minuto			
6 bar pressão de serviço			
Consumo de potência	Standard: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Opcional: 115 V AC / 50 ... 60 Hz		
Corrente nominal	230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A		
Válvulas de proteção	230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>Requisitos operacionais</b>			
Classe de proteção	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65		
Temperatura	5 ... 40 °C		
Humidade relativa	máx. 80 % (sem condensação)		

Reserva-se o direito de alterações técnicas

\* dependendo da instalação

## Limpeza e manutenção



### PERIGO!

Perigo de vida por choque elétrico!

⇒ Antes de realizar todos os trabalhos de manutenção separar o sistema de impressão da rede eléctrica e aguardar, por breves instantes, até que a fonte de alimentação se tenha descarregado.

## Limpar o rolo de tração da fita de transferência



### AVISO!

Sujidade no rolo de tração resulta numa má qualidade da impressão e também pode causar falhas no transporte do material.

- Retirar a tampa.
- Retire a fita de transferência do módulo de impressão direta.
- Remova o material depositado com o agente de limpeza do tambor e um pano suave.
- Se o tambor apresentar danos, substitua o tambor.

## Limpar a cabeça de impressão



### AVISO!

Recomenda-se o uso de dispositivos de proteção pessoais como óculos de proteção e luvas para a limpeza do aparelho.

A impressão deposita sujidade na cabeça de impressão, por exemplo através das partículas de tinta da fita de transferência. Por isso é indicado e necessário limpar a cabeça de impressão em determinados intervalos de tempo, dependendo das horas de funcionamento e das condições ambientais, tais como poeiras etc.



### CUIDADO!

Danos na cabeça de impressão!

⇒ Não utilizar objetos com arestas afiadas, pontiagudos ou duros para a limpeza da cabeça de impressão.  
⇒ Não toque na camada de protecção de vidro da cabeça de impressão.

- Remover a fita de transferência.
- Limpe a superfície da cabeça de impressão com um cotonete embebido em álcool puro.
- Antes da colocação em funcionamento do módulo, deixar a cabeça de impressão secar durante 2–3 minutos.



### AVISO!

Devem ser respeitadas as normas de manuseamento para utilização de Isopropanol (IPA). Em caso de contacto com a pele ou os olhos lavar bem sob água corrente. Em caso de irritações permanentes consultar o médico. Garantir uma boa ventilação.

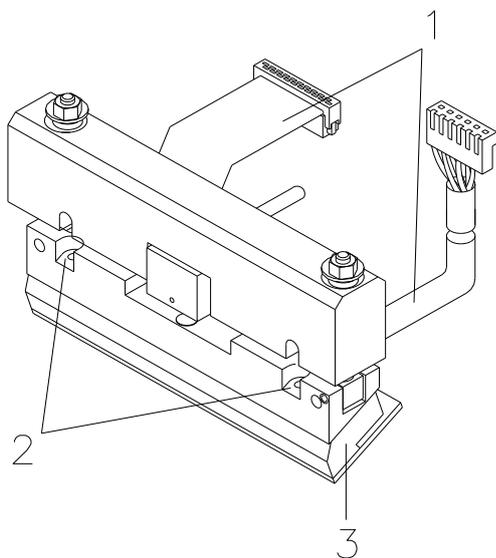
## Substituir a cabeça de impressão



### CUIDADO!

Danificação da cabeça de impressão por meio de descargas eletrostáticas ou influências mecânicas!

- ⇒ Colocar o aparelho sobre uma base condutora de terra.
- ⇒ Ligar a estrutura à terra, utilizando por exemplo uma pulseira ligado à terra.
- ⇒ Não tocar nos contactos existentes nas ligações.
- ⇒ Não tocar na barra de pressão com objectos duros ou com as mãos.



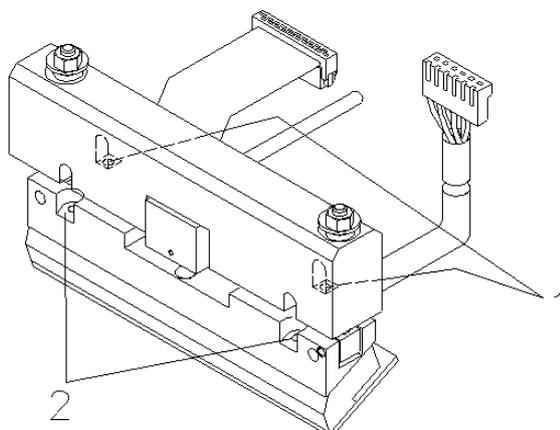
### Desmontar a cabeça de impressão

- Remova a fita de transferência.
- Empurrar a unidade da cabeça de impressão para a posição de assistência adequada.
- Remova o cabo da cabeça de impressão (1).
- Remover os parafusos (2) e retirar a cabeça de impressão (3).

### Montar a cabeça de impressão

- Não tocar nos contactos da cabeça de impressão.
- Posicionar a cabeça de impressão no suporte da cabeça de impressão.
- Introduzir e apertar o parafuso (2) com a chave sextavada.
- Voltar a introduzir o cabo da cabeça de impressão (1).
- Voltar a colocar o material da fita de transferência.
- Testar a posição da cabeça de impressão fazendo uma impressão de teste.
- Nas 'Funções Assistência/Dot Resistência' deverá introduzir-se o valor de resistência da nova cabeça de impressão. O valor poderá ser consultado na placa de identificação da cabeça de impressão.

## Ajuste do ângulo



Por defeito, o ângulo de montagem da cabeça de impressão é de 26° relativamente à superfície de impressão. No entanto, as tolerâncias de produção da cabeça de impressão e da mecânica poderão exigir outro ângulo.



### CAUIDADO!

Danificação da cabeça de impressão devido a um desgaste desigual!  
 Maior desgaste da fita de transferência devido a uma rutura mais rápida.  
 ⇒ Alterar as definições de fábrica apenas em casos excepcionais.

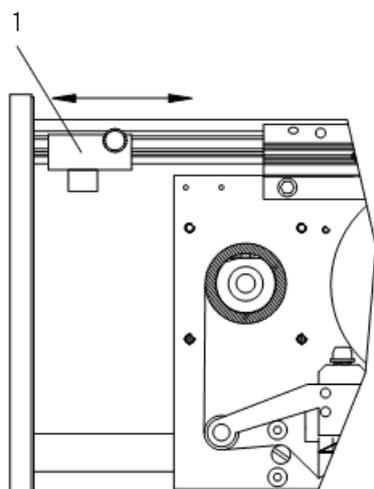
- Soltar ligeiramente o parafuso sextavado interior (2).
- Deslocar a peça de ajuste (1) de forma a deslocar o ângulo entre a cabeça de impressão e o suporte da cabeça de impressão.  
 Fechar = diminuir o ângulo  
 Soltar = aumentar o ângulo
- Voltar a apertar o parafuso sextavado interior (2).
- Iniciar uma tarefa de impressão de cerca de 3 desenhos e controlar se a fita corre de forma correta e sem dobras.



### AVISO!

As ranhuras introduzidas servem para um controlo de posição. Deverá tentar obter-se uma definição o mais paralela possível.

## Colocação no ponto neutro



- Com o deslizador poderá deslocar-se o ponto neutro do aparelho.
- Se o deslizador se encontrar no final da sua guia, encontra-se à disposição o comprimento máximo de impressão.
- Ao deslocar-se o ponto neutro encurta-se o caminho do ponto neutro do aparelho até ao início da impressão.
- A deslocação do ponto neutro pode ser utilizada para se ajustar a posição da cabeça da impressão sobre a folha a imprimir.
- Ao deslocar-se o ponto neutro do aparelho encurta-se a área útil de impressão.

Kısa kullanım kılavuzu ve ürün  
güvenliğiyle ilgili uyarılar

Türkçe

copyright by Carl Valentin GmbH

Teslimat, görünüm, kapasite, ölçüler ve ağırlık ile ilgili veriler, baskı anındaki mevcut bilgilerimize uygundur. Değişiklik hakkı saklıdır.

Çeviri dahil, tüm hakları saklıdır.

Eserin, hiçbir bölümü, hiçbir şekilde (basım, fotokopi veya başka bir yöntemle) Carl Valentin GmbH şirketinin yazılı izni olmadan yeniden üretilemez veya elektronik sistemler yardımıyla işlenemez, çoğaltılamaz veya dağıtılamaz.

Cihazlar sürekli geliştirildiğinden doküman ve cihaz arasında farklılıklar olabilir.

Güncel baskı için [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) adresine bakınız..

## Ticari marka

Belirtilen tüm markalar veya ticari markalar, ilgili sahiplerine ait tescilli markalar veya tescilli ticari markalar olup ayrıca işaretlenmiş olmayabilir. İşaretlemenin olmamasından, tescilli bir markanın veya tescilli bir ticari markanın söz konusu olmadığı sonucuna varılamaz.

Carl Valentin doğrudan baskı mekanizmaları aşağıdaki güvenlik yönergelerine uygunluk göstermektedir:

- CE** AB Alçak Voltaj Yönergesi (2006/95/EG)  
AB Yönergesi Elektromanyetik Kirlilik (89/336/EWG)



### Carl Valentin GmbH

Postfach 3744  
78026 Villingen-Schwenningen  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94  
78056 Villingen-Schwenningen

Phone +49 7720 9712-0  
Fax +49 7720 9712-9901

E-Mail [info@carl-valentin.de](mailto:info@carl-valentin.de)  
Internet [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de)

**İçindekiler**

Tekniğine uygun kullanım	152
Güvenlik uyarıları	152
Devre dışı bırakma ve sökme	153
Çevre dostu tasfiye	153
İşletim koşulları	154
Doğrudan baskı mekanizmasını ambalajından çıkarma/ambalajlama	157
Teslimat kapsamı	157
Doğrudan baskı mekanizmasının bağlantısının yapılması	157
Çalıştırma hazırlıkları	157
Baskı çalıştırma	157
Doğrudan baskı mekanizmasının devreye alma	158
Aktarma şeridini yerleştirme	158
Print Settings (Yazdırmayı başlatma)	159
Machine Parameters (Makine parametreleri)	159
Layout Settings (Düzen)	160
Ribbon Save (Optimizasyon)	160
Device Settings (Cihaz parametreleri)	161
I/O Parameters (G/Ç parametreleri)	162
Option: Network (Opsiyon: Ağ)	162
Interface (Arabirimler)	163
Emulation (Emülasyon)	163
Date & Time (Tarih ve saat)	164
Service Functions (Servis işlevleri)	165
Main Menu (Ana menü)	166
CF Card (Compact Flash Kartı)	167
Teknik veriler	169
Aktarma şeridi-çekme merdanesini temizleyin	170
Yazdırma kafasının temizlenmesi	170
Baskı başını değiştirin	171
Açı ayarı	172
Sıfır noktası ayarı	172

## Tekniğine uygun kullanım

- Doğrudan baskı mekanizması en ileri teknoloji ve onaylanan güvenlik tekniği prensiplerine göre üretilmiştir. Buna rağmen kullanım sırasında kullanıcıya veya üçüncü kişilere yönelik bedensel ve hayati tehlikeler ya da doğrudan baskı mekanizması veya başka maddi değerler üzerinde olumsuz etkiler meydana gelebilir.
- Doğrudan baskı mekanizması yalnızca teknik yönden sorunsuz bir durumda olduğu takdirde, ayrıca usulüne göre, güvenlik ve tehlike bilinciyle bu kullanım kılavuzunun dikkate alınması koşuluyla kullanılabilir! Özellikle güvenliği olumsuz yönde etkileyen arızalar derhal giderilmelidir.
- Doğrudan baskı mekanizması yalnızca uygun ve üretici tarafından izin verilen malzemelerin yazdırılması için tasarlanmıştır. Başka ya da bunun dışındaki kullanımlar usulüne uygun değildir. Amaç dışı kullanımdan kaynaklanabilecek hasarlardan üretici/teslimatçı sorumlu değildir; bu riski tek başına kullanıcı taşır.
- Usulüne uygun kullanım kapsamına ayrıca kullanım kılavuzunun dikkate alınması ve üretici tarafından verilen bakım tavsiyeleri/talimatları da dahildir.

## Güvenlik uyarıları

- Doğrudan baskı mekanizması 230 V AC arasındaki alternatif gerilimli akım şebekeleri için tasarlanmıştır. Mekanizmayı yalnızca topraklı prizlere bağlayın.



### DUYURU!

Şebeke voltajı değiştirildiğinde sigorta değeri adaptasyonu gerektiği şekilde yapılacaktır (bakınız 'Teknik veriler').

- Doğrudan baskı mekanizmasını yalnızca topraklı alçak gerilim ileten cihazlara bağlayın.
- Bağlantıları oluşturmadan veya çıkarmadan tüm bağlı cihazları (bilgisayar, modül, aksesuar) kapatın.
- Doğrudan baskı mekanizmasını yalnızca kuru bir ortamda çalıştırın ve ıslaklığa (püskürtme suyu, sis, vs.) maruz bırakmayın.
- Doğrudan baskı mekanizmasını, patlama tehlikesi bulunan atmosferde ve yüksek gerilim hatlarının yakınında kullanmayın.
- Cihazı sadece taşıma tozları, metal kıymıkları ve benzer yabancı cisimlerden korunmuş ortamlarda kullanın.
- Bakım ve koruyucu bakım çalışmaları sadece eğitimli uzman personel tarafından yapılabilir.
- Kumanda personeli, işletmeci tarafından kullanım kılavuzu ile bilgilendirilmelidir.
- Uygulamaya göre, kişilerin giysileri, saç, takıları vb. açıkta olan dönen parçalar veya hareket eden parçalar (örn. basınç kızağı) ile temas etmemelidir.



### DUYURU!

Açık haldeki baskı ünitesinde, yapısal özelliğinden dolayı yangından korunma gövdesine ilişkin EN 60950-1/ EN 62368-1 talepleri yerine getirilmemiştir. Bunlar nihai cihazın içine takılarak garanti altına alınmalıdır.

- Cihaz ve parçalar (örn. motor, baskı kafası), baskı sırasında ısınabilir. Çalışma sırasında dokunmayın ve malzeme değişikliğinden, sökmeyen veya ayarlamadan önce soğumasını bekleyin.
- Kesinlikle hafif yanıcı materyal kullanmayın.
- Yalnızca bu kullanım kılavuzunda belirtilen işlemleri uygulayın. Bunun ötesindeki çalışmalar sadece üretici tarafından ya da üretici ile koordineli olarak yapılabilir.
- Elektronik yapı gruplarındaki ve bunların yazılımlarındaki amacına uygun olmayan müdahaleler, arızalara neden olabilir.
- Cihaz üzerindeki amacına uygun olmayan işlemler veya değişiklikler, çalışma güvenliğini tehlikeye sokabilir.
- Servis çalışmalarının her zaman gerekli çalışmayı gerçekleştirmek için gerekli uzman bilgisine ve takımlarına sahip olan yetkili bir atölyede yapılmasını sağlayın.
- Cihazlarda tehlikelere dikkat çeken çeşitli ikaz uyarıları takılmıştır. Bu yapıştırmaları sökmeyin, aksi takdirde tehlikeler algılanmaz.
- Doğrudan baskı mekanizması, bütün makineye montaj sırasında acil kapama devresine bağlanmalıdır.
- Makineyi çalıştırmaya başlamadan önce bütün ayırıcı koruyucu donanımların takılmış olması gerekir.



### TEHLİKE!

Şebeke gerilimi nedeniyle ölüm tehlikesi!

⇒ Cihazın mahfazasını açmayın.

**DİKKAT!**

İki kutuplu sigorta.

⇒ Tüm bakım çalışmalarından önce baskı sisteminin fişini çekin ve adaptör boşalana kadar kısaca bekleyin.

**Devre dışı bırakma ve sökme****DUYURU!**

Baskı sistemi sadece eğitimli personel tarafından sökülebilir.

**DİKKAT!**

Cihazı kaldırır veya indirirken dikkatsiz davranış nedeniyle yaralanma tehlikesi vardır. Baskı kızığının beklenmedik doğrusal hareketi nedeniyle ezilme tehlikesi.

- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasının ağırlığını hafife almayın (7 ... 23 kg)
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını başlıktan kaldırmayın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını taşıma sırasında kontrolsüz hareketlere karşı emniyete alın.

**Çevre dostu tasfiye**

B2B cihazlarının üreticilerinin 23.03.2006 tarihinden itibaren, 13.08.2005 tarihinden sonra üretilen cihazları geri alması ve imha etmesi gerekir. Bu eski cihazların halka açık toplama yerlerine verilmesi prensip olarak yasaktır. Bunlar sadece üretici tarafından organize edilmiş olarak yeniden değerlendirilebilir ve imha edilebilir. Bu nedenle uygun işaretlere sahip olan Valentin ürünleri bundan sonra Carl Valentin GmbH şirketine geri verilebilir.

Buna göre eski cihazlar, gerektiği gibi imha edilecektir.

Carl Valentin GmbH şirketi bu sayede eski cihazların imhası çerçevesinde her türlü sorumluluğu gerektiği şekilde gerçekleştirir ve bu sayede ürünlerin sorunsuz bir şekilde dağıtımını sağlamaya da devam eder. Sadece gönderi ücreti karşılanmış olan cihazların iadesini kabul edebiliriz.

Baskı mekanizmasının elektronik platin bir lityum iyon pil ile donatılmıştır. Bu pil, mağazanın atık pil toplama haznelinde veya halka açık yasal tasfiyeciler üzerinden tasfiye edilmelidir.

Ayrıntılı bilgileri WEEE yönetmeliğinden veya [www.carl-valentin.de](http://www.carl-valentin.de) adresindeki internet sayfamızdan edinebilirsiniz.

## İşletim koşulları

İşletme koşulları, güvenli ve arızasız bir çalışma sağlamak için cihazlarımızı devreye sokmadan önce ve işletme sırasında gerçekleştirilmiş olması gereken koşullardır.

Lütfen işletme koşullarını dikkatli bir biçimde okuyun.

İşletme koşullarının pratik olarak uygulanmasıyla ilgili olarak sorularınız olduğu takdirde, bizimle veya sizin için yetkili müşteri hizmetleriyle irtibata geçin.

## Genel bilgiler

Cihazlar, kurulumu kadar sadece orijinal ambalajlarında taşınmalı ve saklanmalıdır.

Cihazlar, işletme koşulları yerine getirilmeden önce kurulmalı ve devreye sokulmamalıdır.

Bu eksik makinenin takılacağı makinenin, 2006/42/EG sayılı makine yönetmeliğinin koşullarına uygun olduğu (geçerli olduğu ölçüde) tespit edilene kadar, devreye sokulması yasaktır.

Cihazlarımızı devreye sokma, programlama, kullanma, temizleme ve bakımdan geçirme sadece talimatlarımız iyice okunduktan sonra gerçekleştirilmelidir.

Cihazlar sadece gerekli eğitimleri almış personel tarafından kullanılmalıdır.



### DUYURU!

Eğitimlerin tekrarlanması tavsiye ederiz.

Eğitim içeriklerinin konu başlıkları 'İşletme koşulları', 'Aktarma bandını takma' ve 'Temizlik ve bakım'.

Uyarılar, bizim sağladığımız yabancı cihazlar için de geçerlidir.

Sadece orijinal yedek parçalar ve değiştirme parçaları kullanılmalıdır.

Yedek ve yıpranan parçalar için lütfen üreticisine başvurun.

## Kurulum yeri için geçerli koşullar

Kurulum alanının düz, sarsıntısız, salınım ve hava akımı olmayan bir yer olması gerekir.

Cihazlar, ideal bir kullanımı ve bakım için kolay bir erişimi garanti edecek şekilde yerleştirilmelidir.

## Standart adaptörü takma

Cihazlarımızı bağlamak için adaptörün, uluslararası yönetmeliklere ve bunlara dayanan kurallara göre takılması gerekir. Bunların arasında özellikle aşağıdaki üç komisyonun tavsiyeleri de vardır:

- Uluslararası Elektronik Komisyon (IEC)
- Avrupa Elektronik Standartları Komitesi (CENELEC)
- Alman Elektrik Teknisyenleri Birliği (VDE)

Cihazlarımız VDE güvenlik sınıfı I'e göre yapılmıştır ve bir koruyucu iletken bağlantısına bağlanmaları gerekir. Standart adaptörün, cihazın içindeki arızalı akımları gidermek için bir koruyucu iletken bağlantısının bulunması gerekir.

## Adaptörle ilgili teknik veriler

Şebeke voltajı ve şebeke frekansı:	Model plakasına bakın
Şebeke voltajı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +% 6 ... -% 10
Şebeke frekansı için izin verilen tolerans:	Nominal değer +% 2 ... -% 2
Şebeke voltajı için izin verilen distorsiyon faktörü:	≤ 5 %

### Arıza giderme yöntemleri:

Çok aşırı kirli şebekelerde (örneğin tristör kumandalı tesisler kullanıldığında) fabrikada arıza giderme önlemlerinin alınması gerekir. Örneğin aşağıdaki seçenekleriniz bulunur:

- Cihazlarımıza gelen ayrı şebeke hatları döşeyin.
- Sorun oluştuğunda kapasite olarak ayrılan ayırma trafosunu veya diğer arıza giderme cihazlarını cihazlarımızın önündeki şebeke hattına takın.

## Parazit ışınları ve parazitlere karşı dayanıklılık

EN 55022 uyarınca parazit yayını/emisyon

- EN 55022:04-2011 uyarınca hatlardaki arızalı gerilim
- EN 55022 uyarınca parazit alanı gücü 04-2011
- EN 61000-3-2 uyarınca üst titreşim akımları (şebeke tepkisi): 03-2010
- EN 61000-3-3 uyarınca titreşim: 03-2014

EN 61000-6-2:06-2011 uyarınca parazite karşı dayanıklılık

- EN 61000-4-2: 12-2009 uyarınca statik elektrik boşalmasına karşı parazitlere karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-3: 04-2011 uyarınca elektromanyetik alanlar
- EN 61000-4-4: 04-2013 uyarınca hızlı geçici parazitlere (patlama) karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-5: 06-2007 uyarınca yüksek frekanslı alanlardan kaynaklanan, iletken hatlardaki parazitlere karşı dayanıklılık
- EN 61000-4-6: 12-2009 uyarınca HF voltajı
- EN 61000-4-11: 02-2005 uyarınca voltaj kesintileri ve voltaj düşüşleri



### DUYURU!

Bu, A sınıfı bir tertibattır. Bu tertibat, ikamet alanında telsiz arızalarına neden olabilir; bu durumda işletenden uygun önlemleri alması ve bunları karşılaması istenebilir.

## Makine emniyeti

- EN 60950-1: 2014 – Bilgi ve iletişim teknolojileri donanımı – Güvenlik – bölüm 1: Genel gereksinimler
- EN 60204-1: 2006 – Makinelerin emniyeti – elektrikli makine donanımları – bölüm 1

## Harici cihazlarla bağlantı hatları

Tüm bağlantı hatlarının yalıtılmış hatlardan geçirilmesi gerekir. Yalıtım örgüsünün her iki tarafta da fiş mahfazasının alanına bağlanması gerekir.

Akım hatlarıyla paralel hat döşemesi bulunmamalıdır. Kaçınılmaz paralel döşeme durumlarında en az 0,5 m'lik bir asgari mesafeye uyulması gerekir.

Bağlantıların sıcaklık aralığı: -15 ila +80 °C.

Sadece 'Safety Extra Low Voltage' (SELV – Güvenlik Ek Düşük Voltajı) şartını sağlayan elektrik devrelerine sahip olan cihazlar bağlanmalıdır. Bunlar genellikle EN 60950/EN 62368-1 standardına göre kontrol edilmiş olan cihazlardır.

## Veri hatlarının kurulumu

Veri kablolarının tam yalıtılmış ve metal ya da metali takma bağlantısı mahfazalarıyla donatılmış olması gerekir. Yalıtılmış kablo ve takma bağlantıları, elektrikli arızaların yayılmasını ve alınmasını önlemek için gerekir.

İzin verilen hatlar

Yalıtımlı hat:

4 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 4 x 2 x AWG 26)
6 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> ( 6 x 2 x AWG 26)
12 x 2 x 0,14 mm <sup>2</sup> (12 x 2 x AWG 26)

Gönderme ve alma hatlarının çift olarak döşenmesi gerekir.

Maksimum hat uzunlukları:

V 24 (RS232C) arabiriminde - 3 m (yalıtım dahil)
Centronics'te - 3 m
USB - 3 m
Ethernet - 100 m

## Hava dolaşımı

İzin verilmeden bir ısınmayı önlemek için, cihazın çevresinde serbest bir hava dolaşımının oluşabilmesi gerekir.

## Sınır deęerleri

IP'ye göre koruma türü:	DPM III xi : 20 DPM III xi IP: 65
Ortam sıcaklıęı °C (iřletme):	min. +5 maks. +40
Ortam sıcaklıęı °C (depolama):	min. -20 maks. +60
Nispi nem oranı % (iřletme):	maks. 80
Nispi nem oranı % (depolama):	maks. 80 (cihazların buęulanmasına izin verilmez)

## Garanti

Ařaęıdakilerden kaynaklanabilecek hasarlardan dolayı hiębir sorumluluk kabul etmeyiz:

- İřletme kořullarımıza ve kullanım kılavuzuna uyulmaması.
- Çevrenin hatalı elektrik tesisatı.
- Cihazlarımız üzerinde yapılan yapısal deęiřiklikler.
- Hatalı programlama ve kullanım.
- Yapılmayan veri yedeklemesi.
- Orijinal olmayan yedek parçaların ve aksesuarların kullanılması.
- Doęal ařınma ve yıpranma.

Cihazları yeni ayarladığınızda veya programladığınızda, yeni ayarı bir deneme alıřtırması ve deneme yazdırması yardımıyla kontrol edin. Bu sayede hatalı sonuçları, çizimleri ve deęerlendirmeleri önlersiniz.

Cihazlar sadece gerekli eęitimleri almıř çalıřanlar tarafından kullanılmalıdır.

Ürünlerimizin düzgün kullanılıp kullanılmadığını kontrol edin ve eęitimleri tekrarlayın.

Bu kullanım kılavuzunda açıklanan özelliklerin tüm modellerde bulunduęunu garanti etmiyoruz. Sürekli geliřtirme ve iyileřtirme gayretimizden dolayı, haber verilmeksizin teknik verilerde deęiřiklikler olabilir.

Sürekli geliřtirme veya ülkeye özel kurallardan dolayı kullanım kılavuzundaki resim ve örnekler, teslim edilen modelden farklı olabilir.

Hasarların önüne geçmek veya cihazın vaktinden önce ařınmasını önlemek için lütfen izin verilen modül ortamları hakkındaki bilgilere ve cihazın bakımıyla ilgili uyarılara dikkat edin.

Bu elkitabını anlaşılır bir biçimde hazırlamaya ve size olabildięince çok bilgi saęlamaya çalıřtık. Elkitaplarımızı iyileřtirebilmemiz için, herhangi bir sorunuz varsa veya herhangi bir hata bulduęunuzda lütfen bunları bize bildirin.

## Doğrudan baskı mekanizmasını ambalajından çıkarma/ambalajlama



### DİKKAT!

Cihazı kaldırır veya indirirken dikkatsiz davranış nedeniyle yaralanma tehlikesi vardır. Baskı kızağının beklenmedik doğrusal hareketi nedeniyle ezilme tehlikesi.

- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasının ağırlığını hafife almayın (7 ... 23 kg)
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını başlıktan kaldırmayın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını taşıma sırasında kontrolsüz hareketlere karşı emniyete alın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını kartondan kaldırıp çıkartın.
- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını nakliye hasarlarına karşı kontrol edin.
- ⇒ Teslimatın eksiksiz olduğunu kontrol edin.

## Teslimat kapsamı

- Baskı mekanizması.
- Kumanda elektroniği.
- Elektrik kablosu.
- Bağlantı kablosu (baskı kafası/motorlar, sensörler, güç).
- Mini regülatör.
- Pnömatik hortumu.
- Vida bağlantısı.
- I/O aksesuarı (I/O'lar, I/O 24 kabloları için karşı fiş).
- 1 rulo aktarma bandı.
- Karton çekirdeği (boş), aktarma bandı sargısına önceden monte edilmiş.
- Baskı başı için temizleme folyosu.
- Yazıcının sürücü CD'si.



### DUYURU!

Orijinal ambalajı ileriki taşıma işleri için muhafaza edin.

## Doğrudan baskı mekanizmasının bağlantısının yapılması

Modül geniş aralıklı bir şebeke adaptörüyle donatılmıştır. Cihaza müdahale etmeksizin, 230 V AC / 50 ... 60 Hz değerindeki bir şebeke gerilimiyle işletilmesi mümkündür.



### DİKKAT!

Cihaz, tanımlanamayan çalıştırma akımlarından dolayı hasar görmüş.

- ⇒ Şebeke bağlantısından önce şebeke şalterini "O" konumuna getirin.
- ⇒ Şebeke kablosunu şebeke bağlantı yuvasına takın.
- ⇒ Şebeke kablosunun fişini topraklı prize takın.



### DUYURU!

Topraklamanın yetersiz olması veya hiç olmaması durumunda, çalıştırılırken arızalar meydana gelebilir.

Doğrudan baskı mekanizmasına bağlı olan tüm bilgisayarların ve bağlantı kablolarının topraklı olduğuna dikkat edin.

- ⇒ Doğrudan baskı mekanizmasını bilgisayara veya ağ sistemine uygun bir kablo ile bağlayın.

## Çalıştırma hazırlıkları

- ⇒ Baskı mekanizmasını monte edin.
- ⇒ Baskı mekanizmasını ile çalıştırma elektroniği arasındaki bağlantı kablosunu takın ve istenmeden çözülmeye karşı emniyete alın.
- ⇒ Basınçlı hava bağlantısını bağlayın.
- ⇒ Modül arabirimleri üzerinden, çalıştırma elektroniğiyle bilgisayar arasındaki bağlantıyı kurun.
- ⇒ Kumanda girişleriyle kumanda çıkışları üzerinden, çalıştırma elektroniğiyle paketleme makinesi arasındaki bağlantıyı kurun.
- ⇒ Kumanda elektroniğinin elektrik kablosunu bağlayın.

## Baskı çalıştırma

Doğrudan baskı mekanizması her zaman kumanda modunda olduğundan, mevcut arabirimler (seri, paralel, USB veya belki de Baskı, baskı başlatma kumanda girişindeki bir başlatma sinyaliyle başlatılır. Çalıştırma elektroniğinin, başlatma sinyalinin ne zaman verilebileceğini görebilmesi için, baskı durumunu kumanda çıkışları üzerinden izlemek mümkün ve büyük oranda da zaten gereklidir.

## Doğrudan baskı mekanizmasının devreye alma

Tüm bağlantılar kurulduktan sonra:

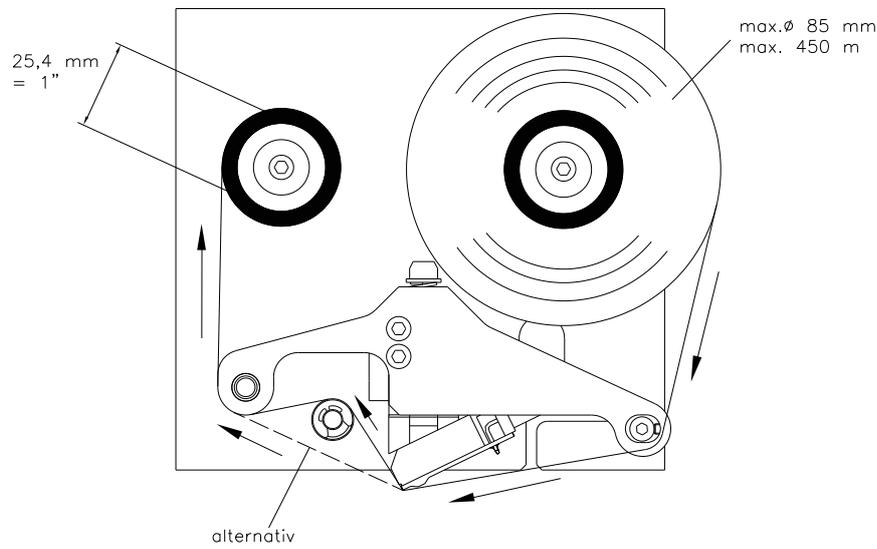
- ⇒ Tüm bağlantılar oluşturulduktan sonra:  
Modül çalıştırıldıktan sonra, modül tipinin ve geçerli tarih ve saatin görülebildiği ana menü belirir.
- ⇒ Aktarma şeridi malzemesini yerleştirin (aşağıdaki açıklamaya bakın).

## Aktarma şeridini yerleştirme



### DUYURU!

Elektrostatik deşarj sonucu ısı baskı başının ince kaplaması ya da diğer elektronik parçalar zarar görebileceğinden, aktarma şeridinin antistatik olması gerekir. Yanlış malzemelerin kullanılması, doğrudan baskı sisteminin hatalı çalışmasına ve garanti hakkının kaybolmasına neden olabilir.



### DUYURU!

Yeni bir aktarma şeridi rulosunu yerleştirmeden önce, baskı başı baskı başı ve merdane temizleyicisi (97.20.002) ile temizlenmelidir.

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.

- Yeni aktarma şeridi makarasını sonuna kadar çözme tertibatına takın.
- Aktarma şeridinin boya katmanının dışarıda olması gerektiğini unutmayın.
- Boş bir sarma kovanını sonuna kadar sarma tertibatına takın.
- Aktarma şeridini şekildeki gibi yerleştirin.
- Aktarma şeridine bağlı olarak 'alternatif' renkli şerit kılavuzu, baskı resminin iyileşmesine neden olabilir.
- Aktarma şeridini yapışkan şeritle boş kovana yapıştırın ve kovayı birkaç kez çevirerek gerdirin.



### DİKKAT!

Statik materyal, insana etki edebilir.

- ⇒ Bandı çıkarırken, statik boşalma meydana gelebileceğinden, antistatik transfer bandı kullanın.

## Print Settings (Yazdırmayı başlatma)

Tuş sırası: **F**

Function Menu  
Print Settings

Tuş: 

Speed: 100  
Contrast: 100

### Speed (Hız):

50 mm/sn ... 450 mm/sn arasındaki değer alanı.

### Contrast (Yakma gücü):

% 10 ... % 200 arasındaki değer alanı.

Tuş: 

Ribbon Control  
ON strong sens.

### Transfer fibbon control (TR bandının kontrolü):

Aktarma şeridi rulusunun bitip bitmediğinin veya çözme makarasındaki aktarma şeridinin yırtılıp yırtılmadığının kontrolü.

**Off (Kapalı):** Aktarma şeridi kontrolü devre dışı.

**On, strong sensibility (Açık, güçlü hassasiyet):** Aktarma şeridi kontrolü etkin. Baskı sistemi, aktarma şeridi sonuna hemen tepki gösterir.

**On, weak sensibility (Açık, zayıf hassasiyet):** Aktarma şeridi kontrolü etkin. Baskı sistemi, aktarma şeridi sonuna yaklaşık 1/3 oranında daha yavaş tepki gösterir (default).

Tuş: 

X Displacement  
Offs (mm): -1.5

### X-displacement (X kaydırması):

X yönündeki kaydırmanın değeri.

Değerler alanı : -90,0 ... +90,0 arası

## Machine Parameters (Makine parametreleri)

Tuş sırası: **F**, 

Function Menu  
Machine Param.

Tuş: 

Mode  
2 continuous

### Operating mode (Mod):

İşletim türü seçimi.

Tuş: 

Back-Speed mm/s  
400

### Back speed (Geri gidiş hızı):

Baskı sonundan sonra baskı mekanizmasının geri gidiş hızını mm/sn cinsinden belirtme.

Değer alanı: 50 ... 500 mm/sn arasında.

Tuş: 

Print Offset  
(mm) 10.0

### Print offset (Baskı sapması):

Düzenin makinenin sıfır noktasına olan mesafesi.

Değer alanı: 1 ... 999 mm

Tuş: 

Layouts/cycle  
1

### Layouts/cycle (Düzenler/devir):

Baskı uzunluğu başına belirtilen baskı işlemleri.

Değer alanı: Devir başına 1 ila 25 düzen.

Tuş: 

Ribbon-Speed %  
100

### Transfer ribbon speed (Aktarma şeridi hızı):

Aktarma şeridi hızının % cinsinden değeri.

Aktarma şeridi hızı, baskı hızına göre görece olarak ayarlanabilir. Aktarma şeridinin hızının düşmesi sayesinde aktarma şeridi tüketimi azaltılabilir.

Değer alanı: % 50 ... % 100.

Tuş: 

Service Position  
(mm) 140.0

### Service position (Servis konumu):

Konumu, servis durumlarında baskı ünitesinin alınabileceği 1/10 mm adımlarında belirtin.

Baskı ünitesini ayarlanan servis konumuna almak için ana menüde  tuşuna basın.

Baskı ünitesini tekrar makinenin sıfır noktasına almak için  tuşuna basın.

Tuş: 

Brake	Delay (s)
On	0.60

**Brake (Fren):**

Cihaz dikey konumda takıldığında, fren opsiyonun kullanılabilmesi ve Açık ayarına getirilmesi gerekir.

**Delay (Gecikme):**

Gecikmeyi 1/100 saniye olarak belirtin. Frenin kapatılması geciktirilebilir.

Tuş: 

Head Delay
(ms) 30

**Head delay (Kafa gecikmesi):**

Baskı kızağını kapatmayla açma arasındaki sürenin ayarlanması.

Tuş: 

Backfeed Delay
(ms) 0

**Backfeed delay (Geri besleme gecikmesi):**

Baskı periyodunun bitişiyle baskı kızağının sıfır noktasına geri gidişinin başlangıcı arasındaki sürenin ayarlanması.

**Layout Settings (Düzen)**Tuş sırası: **F**, , 

Function menu
Layout settings

Tuş: 

Printlength (mm)
100.0

**Print length (Baskı uzunluğu):**

Baskı mekanizmasının gideceği mesafenin belirtilmesi. Baskı uzunluğu, baskı mekanizmasının uzunluğuna dayanır.

Tuş: 

Width:	20.0
Columns:	4

**Column printing (Düzenin genişliği/şeritlerin sayısı):**

Bir düzenin genişliğiyle ilgili bilgiler ve taşıyıcı malzemenin üzerinde yan yana kaç düzen olduğuna dair bilgiler.

Tuş: 

Material
Type 2

**Material selection (Materyali seçimi):**

Kullanılan baskı ortamını seçme.

Tuş: 

Flip layout
Off

**Flip layout (Düzeni yansıtın):**

Yansıtma eksenini, düzenin ortasında bulunur. Düzen genişliği baskı modülüne aktarılmadığında, varsayılan düzen genişliği, yani baskı başının genişliği kullanılır. Bu nedenle düzenin baskı başıyla aynı genişlikte olmasına dikkat etmeniz gerekir. Aksi takdirde yerleştirmede sorun çıkmasına neden olabilir.

Tuş: 

Rotate layout
On

**Rotat layout (Düzeni çevirin):**

Standart olarak düzen, başı önde olarak 0° çevirmeye yazdırılır. Bu işlem devreye sokulduğunda düzen 180° çevrilir ve okuma yönünde yazdırılır.

Tuş: 

Alignment
Left

**Alignment (Hizalama):**

Düzenin yönlendirilmesi ancak çevirmeden/yansıtmadan sonra gerçekleştirilir, yani yönlendirme, çevirmeden ve yansıtmadan bağımsızdır.

**Left (Bağlantılar):** Düzen, baskı başının sol kenarında hizalanır.

**Centre (Orta):** Düzen, baskı başının orta noktasında hizalanır (ortaladır).

**Right (Sağ):** Düzen, baskı başının sağ kenarında hizalanır.

**Ribbon Save (Optimizasyon)**Tuş sırası: **F**, , , 

Function menu
Ribbon save

Optimizasyonu açıp kapatmak için  tuşuna basın.

## Device Settings (Cihaz parametreleri)

Tuş sırası: **F**, , , , 

Function Menu  
Device Settings

Tuş: 

Field Handling  
OFF

### Field handling (Alan yönetimi):

**Off (Kapalı):** Tüm modül belleği silinir.

**Keep graphic (Grafığı alın):** Bir grafik veya bir TrueType yazı tipi bir kez modüle aktarılır ve modülün dahili belleğine kaydedilir. Aşağıdaki yazdırma işi için artık sadece değiştirilen veriler, modüle aktarılır. Bunun avantajı, grafik verilerinin aktarma süresinin tasarruf edilmesidir.

**Delete graphic (Grafığı silin):** Modülün dahili belleğine kaydedilen grafikler veya TrueType yazı tipleri silinir, diğer alanlar ise saklı kalır.

Tuş: 

Codepage  
GEM German

### Codepage (Kod sayfası):

Kullanılan karakter setini seçme.

Tuş: 

ext. Parameters  
OFF

### External parameters (Harici Parametre):

**Layout dimension only (Sadece eskiz ölçüleri):** Eskiz uzunluğu, yarı uzunluğu ve eskiz genişliği gibi parametreler aktarılabilir. Tüm diğer parametre ayarları direkt olarak yazıcı sistemi üzerinde yapılacaktır.

**On (Açık):** Parametreler, düzen tasarlama yazılımımız üzerinden modüle aktarılabilir. Daha önce doğrudan modüde ayarlanmış olan parametreler artık dikkate alınmaz.

**Off (Kapalı):** Sadece doğrudan modül üzerinde yapılan ayarlar dikkate alınır.

Tuş: 

Buzzer Display  
ON 3

### Buzzer (Sesli uyarıcı):

**On (Açık):** Her tuşa basıldığında sesli bir sinyal duyulur.

Değerler alanı : 1 ... 7 arası

**Off (Kapalı):** Hiçbir sinyal duyulmaz.

### Display (Ekran):

Ekrandaki karşıtlığı ayarlama.

Değerler alanı: 0 ... 7 arası

Tuş: 

Language  
English

### Language (Modülün dili):

Metinlerin modülün göstergesinde gösterilmesini istediğiniz dili seçin.

Aşağıdaki seçenekler kullanılabilir: Almanca, İngilizce, Fransızca, İspanyolca, Portekizce, Hollandaca, İtalyanca, Danca, Fince, Lehçe

Tuş: 

Keyboard Layout  
England

### Keyboard layout (Klavye yerleşimi):

İstediğiniz klavye yerleşiminin alan şemasının seçilmesi.

Tuş: 

Customized Entry  
On

### Customized entry (Kullanıcı girişi):

**On (Açık):** Kullanıcı kontrolündeki değişkenlerin sorgusu, baskı başlatılmadan önce ekranda bir kez görünür.

**Automatic (Otomatik):** Kullanıcı kontrolündeki değişkenlerin sorgusu her düzenden sonra görünür.

**Off (Kapalı):** Ekranda kullanıcı kontrolündeki değişkenin sorgusu görünmez. Bu durumda kayıtlı varsayılan değer yazdırılır.

Tuş: 

Hotstart  
Off

### Hotstart (Sıcak başlatma):

**On (Açık):** Durdurulmuş bir yazdırma işine, modül tekrar çalıştırıldıktan sonra tekrar devam edebilirsiniz. (sadece modül Compact Flash kartı seçeneğiyle donatılmışsa).

**Off (Kapalı):** Modül kapandıktan sonra tüm veriler kaybolur.

Tuş: 

Password Prot.  
Active

### Password (Parola):

Bir parola yardımıyla çeşitli işlevler, kullanıcılara kapanabilir.

Tuş: 

Layout confirm.  
On

### Layout confirmation (Düzen onayı):

**On (Açık):** Yeni bir baskı işi ancak cihazda onaylandıktan sonra yazdırılır.

Zaten aktif olarak süren bir baskı işi, cihazdan onaylanana kadar basılmaya devam eder.

**Off (Kapalı):** Kumandanın ekranında hiçbir sorgu görünmez.

Tuş: Standard layout  
Off**Standard layout (Standart yerleşim):****On (Açık):** Önce bir yerleşim tanımlanmadan bir baskı işi başlatıldığında, standart yerleşim (cihaz tipi, ürün yazılımı sürümü, yapı sürümü) basılır.**Off (Kapalı):** Önce bir yerleşim tanımlanmadan bir baskı işi başlatıldığında, ekranda bir hata mesajı görünür.**I/O Parameters (G/Ç parametreleri)**Tuş sırası: **F**, , , , , Function Menu  
I/O ParameterTuş: IN signal level  
1s2x3+4x5x6x7x8x**IN signal level (GİRİŞ sinyal seviyesi):**

Bir baskı işinin başlatıldığı sinyali belirtme.

+ = aktif sinyal seviyesi 'yüksek' (1)

- = aktif sinyal seviyesi 'düşük' (0)

x = aktif olmayan sinyal seviyesi

s = Durum, arabirim üzerinden etkilenebilir (Netstar PLUS ile bağlantılı olarak)

Tuş: OUT signal level  
1+2+3+4+5+6+7+8+**OUT signal level (ÇIKIŞ sinyal seviyesi):**

Çıkış sinyalinin sinyal seviyesini belirtme.

+ = aktif sinyal seviyesi 'yüksek' (1)

- = aktif sinyal seviyesi 'düşük' (0)

s = Durum, arabirim üzerinden etkilenebilir (Netstar PLUS ile bağlantılı olarak)

Tuş: Debouncing (ms)  
50**Debouncing (Geri dönme):**

Besleme girişinin geri dönme süresini belirtme.

Değer alanı: 0 ... 100 msn arası

Tuş: Start delay (s)  
1.00**Start signal delay (Başlatma sinyali gecikmesi):**

Baskı başlatmasının geciktirildiği süreyi saniye cinsinden belirtme.

Değer alanı: 0,00 ... 9,99 arasında.

Tuş: IO protocol  
Port: Off**I/O protocol (G/Ç protokolü):**

Giriş ve çıkış sinyallerinde (I/O) meydana gelen değişikliklerin gönderildiği arabirimin seçilmesi.

Tuş: Save signal  
On**Save signal (Sinyali kaydetme):****On (Açık):** Bir sonraki yerleşimin başlatma sinyali, daha geçerli yerleşim yazdırılırken oluşturulabilir. Sinyal, cihaz tarafından kaydedilir. Cihaz, geçerli yerleşim bittikten hemen sonra bir sonraki yerleşimin yazdırılmasına başlar. Bu sayede zaman tasarrufu yapılabilir ve akış miktarı artırılabilir.**Off (Kapalı):** Bir sonraki yerleşimi başlatma sinyali ancak geçerli yerleşimin yazdırılması bittikten ve cihaz tekrar "bekliyor" konumuna geldikten (çıkış, "Hazır" ayarına getirildikten) sonra oluşturulabilir. Başlatma sinyali daha önce oluşturulduğunda, göz ardı edilir.Tuş: ReadyWhilePrint  
Off**Ready while printing (Baskı sırasında hazır):**

'Baskı için hazır' çıkış sinyalinin (Out 5, Output II) baskı sırasında aktif kalıp kalmadığının ayarı.

**Off (Kapalı):** Baskıya başlarken 'Baskı için hazır' sinyali devre dışı kalır (standart ayar).**On (Açık):** Baskıya başlarken 'Baskı için hazır' sinyali aktif kalır.**Option: Network (Opsiyon: Ağ)**Tuş sırası: **F**, , , , , Function Menu  
Network

Bu menü seçeneği hakkında daha ayrıntılı bilgiler için lütfen ayrı el kitabına bakın.

## Interface (Arabirimler)

Tuş sırası: **F**, , , , , , , , , 

Function Menu  
Interface

Tuş: 

COM1	Baud	P	D	S
0	9600	N	8	2

### M = Mode (Mod):

0 - seri arabirim kapalı

1 - seri arabirim açık

2 - seri arabirim açık; bir aktarma hatasında hiçbir hata mesajı verilmez

### Baud (Baud):

Saniyede aktarılan bitlerin sayısı.

Aşağıdaki değerleri seçebilirsiniz: 2400, 4800, 9600 ve 19200.

### P = Parity (Parite):

N – Parite yok

E – Çift

O - Tek

Ayarların modülünkilerle eşit olmasına dikkat edin.

### D = Data bits (Veri bitleri):

Veri bitlerini ayarlama (7 veya 8 bit seçeneği).

### S = Stop bits (Durma bitleri):

1 veya 2 durma biti seçme hakkınız vardır.

Baytların arasındaki durma bitleri sayısı.

Tuş: 

Start (SOH):	01
End (ETB):	17

**SOH:** Veri aktarma bloğu başlangıcı → HEX biçimi 01

**ETB:** Veri aktarma bloğu sonu → HEX biçimi 17

Tuş: 

Data Memory  
Advanced

### Data memory (Veri belleği):

**Standard (Standart):** Bir yazdırma işi başlatıldıktan sonra, yazıcının ara belleği dolana kadar veri alınır.

**Extended (Geliştirilmiş):** Bir yazdırma işi devam ederken veri alınmaya ve işlenmeye devam eder.

**Off (Kapalı):** Bir yazdırma işi başlatıldıktan sonra başka veri alınmaz.

Tuş: 

Parallel Port  
SPP

### Parallel port (Paralel port):

**SPP** – Standart paralel port (Standard Parallel Port)

**ECP** – Genişletilmiş kapasiteli port (Extended Capabilities Port) (Verilerin hızlı bir şekilde aktarılmasını sağlar, ancak sadece yeni PC'lerde ayarlanabilir)

Ayarların PC'nizinkiyle eşit olmasına dikkat edin.

## Emulation (Emülasyon)

Tuş sırası: **F**, , , , , , , , , 

Function menu  
Emulation

Tuş: 

Protocol  
ZPL

### Protocol (Protokol):

**CVPL:** Carl Valentin Programlama Dili

**ZPL:** Zebra® Programlama Dili

 ve  tuşlarını kullanarak protokolü seçin. Seçimi onaylamak için  düğmesine basın. Yazıcı yeniden başlatılır ve ZPL II® komutları dahili olarak CVPL komutlarına dönüştürülür.

Tuş: 

Head Resolution  
11.8 (Dot/mm)

### Printhead resolution (Baskı başı çözünürlüğü):

ZPL II® emülasyonu devrede olduğunda, emüle edilen yazıcının baskı başının ayarlanması gerekir.

Tuş: 

Drive mapping  
B:->A: R:->R:

### Drive mapping (Sürücü ataması):

Zebra® sürücülerine erişim, uygun Valentin sürücülerine aktarılır.

## Date & Time (Tarih ve saat)

Tuş sırası: **F**, , , , , , , , , , 

Function menu  
Date/Time

Tuş: 

Date 17.11.04  
Time 13:28:06

### Set date/time (Tarih ve saati değiştirme):

Ekranın üst satırı, geçerli tarihi, alt satırı ise geçerli saati gösterir.  ve  tuşları yardımıyla bir sonraki alana geçip, gösterilen değerleri  ve  tuşları yardımıyla artırabilir veya azaltabilirsiniz.

Tuş: 

Summertime  
On

### Summertime (Yaz saati):

**Açık:** Modül otomatik olarak yaz veya kış saatine geçer.  
**Kapalı:** Yaz saati otomatik olarak algılanıp değiştirilmez.

Tuş: 

ST start format  
WW/WD/MM

### Start of summertime - format (Yaz saati başlangıcı biçimi):

Yaz saati başlangıcını girme biçimini seçin.

DD = Gün

WW = Hafta

WD = Haftanın günü

MM = Ay

YY = Yıl,

next day = ancak bir sonraki gün dikkate alınır

Tuş: 

WW WD MM  
last sunday 03

### Start of summertime - date (Yaz saati başlangıç tarihi):

Yaz saatinin başlamasını istediğiniz tarihi girin. Bu giriş, daha önce seçmiş olduğunuz biçimle ilgilidir. Üstteki örnekte yaz saati Mart (03) ayının son Pazar gününde otomatik olarak değiştirilir.

Tuş: 

ST start time  
02:00

### Start of summertime - time (Yaz saatinin başladığı saat):

Bu işlev yardımıyla yaz saatinin başlamasını istediğiniz saati girebilirsiniz.

Tuş: 

ST end format  
WW/WD/MM

### End of summertime - format (Yaz saati bitişi biçimi):

Yaz saati bitişini girme biçimini seçin.

Tuş: 

WW WD MM  
last sunday 10

### End of summertime - date (Yaz saati bitiş tarihi):

Yaz saatinin bitmesini istediğiniz tarihi girin. Bu giriş, daha önce seçmiş olduğunuz biçimle ilgilidir. Üstteki örnekte yaz saati Ekim (10) ayının son Pazar gününde otomatik olarak değiştirilir.

Tuş: 

ST end time  
03:00

### End of summertime - time (Yaz saatinin bittiği saat):

Yaz saatinin bitmesini istediğiniz saati girin.

Tuş: 

Time shifting  
01:00

### Time shifting (Saat kayması):

Yaz/kış saatini değiştirmede saat ve dakika cinsinden saat kaymasını girin.

## Service Functions (Servis işlevleri)



### NOT!

Satıcı veya cihaz üreticisinin servis durumunda daha hızlı destek sağlayabilmesi için, örneğin ayarlanan parametreler gibi gerekli bilgiler doğrudan cihazdan okunabilir.

Tuş sırası: **F**, , , , , , , , , , , 

Function Menu  
Service Function

Tuş: 

START END TR P H  
0 0 0 1 1

### Photocell parameters (Fotosel parametresi):

**Start (Başlatma)** = Başlatma fotoseli durumunun değerinin belirtilmesi (0 veya 1).

**End (Bitiş)** = Bitiş fotoseli durumunun değerinin belirtilmesi (0 veya 1).

**TR** = Aktarma şeridi fotoseli durumunun değerinin belirtilmesi (0 veya 1).

**P = Pressure (Basınç)**: Basıncılı hava kontrolünün 0 veya 1 değerinin belirtilmesi.

**H = Head (Kafa)**: Cihaz kapağının konumunun 0 veya 1 değerinin belirtilmesi.

0 – kapak açık

1 – kapak kapalı

Tuş: 

Paper Counter  
E000007 G000017

### Paper counter (Çalışma kapasitesi):

**D**: Baskı başı gücünün metre cinsinden değeri.

**G**: Cihaz gücünün metre cinsinden değeri.

Tuş: 

Heater Resist.  
1250

### Heater resistance (Nokta direnci):

İyi bir baskı resmi elde etmek için baskı başı değişikliği durumunda baskı başında belirtilen Ohm değerinin ayarlanması gerekir.

Tuş: 

Printhead Temp.  
23

### Printhead temperature (Baskı başı sıcaklığı):

Baskı başı sıcaklığının değeri.

Tuş: 

Motor Ramp  
++ 2 -- 2

### Motor/Ramp (Motor rampası):

'++' değeri ne kadar yüksek ayarlanırsa, ileri itme motoru da o kadar yavaş hızlanır.

'--' değeri ne kadar düşük ayarlanırsa, ilerletme motoru da o kadar hızlı frenlenir.

Tuş: 

Print Examples  
Settings

### Print examples (Yazdırma örnekleri):

Bu menü seçeneğini çalıştırdığınızda tüm cihaz ayarlarının bir çıktısını alabilirsiniz.

### Settings (Durum raporu):

Örneğin hız, etiket, aktarma bandı malzemesi vs. gibi tüm cihaz ayarları yazdırılır.

### Bar codes (Barkodlar):

Kullanılabilir tüm Barkodlar yazdırılır.

### Fonts (Yazı Tipleri):

Tüm Vektörler ve Bit Eşlem Yazı Tipleri yazdırılır.

Tuş: 

Input: 11111111  
Output: 00000000

### Input/Output (Giriş/Çıkış):

Yazdırmanın hangi sinyalde başlatıldığını gösteren sinyal seviyeleri göstergesi (0 - düşük; 1 - yüksek).

Tuş: 

On/Offline  
Off

### Online/Offline (Çevrimiçi/Çevrimdışı):

Bu işlev etkinleştirildiğinde,  tuşuyla Çevrimiçi moduyla Çevrimdışı modu arasında geçiş yapabilirsiniz.

Standart: Kapalı

**Online (Çevrimiçi)**: Veriler, arabirimler üzerinden alınabilir. Folyolu klavyenin tuşları sadece

 tuşuyla Çevrimdışı moduna geçildiğinde aktiftir.

**Offline (Çevrimdışı)**: Folyolu klavyenin tuşları tekrar aktiftir, ancak alınan veriler artık işlenmez. Cihaz tekrar Çevrimiçi moda döndüğünde tekrar yeni baskı işleri alınır.

Tuş: 

TR advance warn.  
On ø: 40 v: 100

**TRB = Transfer ribbon advance warning (Aktarma şeridi ön uyarısı):**

Aktarma şeridi bitmeden önce, bir kumanda çıkışı üzerinden bir sinyal verilir.

**Warning diameter (Uyarı çapı):**

Aktarma şeridinin ön uyarı çapını mm cinsinden ayarlama.

Burada mm cinsinden bir değer girildiğinde, (aktarma şeridi makarasında ölçülen) bu değere ulaşıldığında bir kumanda çıkışı üzerinden bir sinyal verilir.

**Ribbon advance warning mode (Ön ikaz işletim türü):**

**Warning (İkaz):** Ön ikaz çapı değerine erişildiğinde ilgili I/O Çıkış ayarlanır.

**Error (Hata):** Baskı sistemi ön ikaz çap değerine erişildiğinde 'Aktarma şeridi çok az' mesajı ile durur.

**Main Menu (Ana menü)**

Modül çalıştırıldıktan sonra, ekranda aşağıdaki gösterge belirir:

DEM xi107-12 K  
22/08/07 15:38

İlk satır = Ana menü.

İkinci satır = geçerli tarih ve saat

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
V1.49a

İkinci satır = Ürün yazılımının sürüm numarası.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
Build 0106

İkinci satır = Yazılımın yapım (Build) sürümü.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
Aug 8 2007

İkinci satır = Ürün yazılımının oluşturulduğu tarih.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
10:51:25

İkinci satır = Ürün yazılımı sürümünün oluşturulduğu saat.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
B-Font: V5.01

İkinci satır = Biteslem yazı tiplerinin yazı tipi sürümü.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
V-Font: V6.01

İkinci satır = Vektör yazı tiplerinin yazı tipi sürümü.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
FPGA P:02 I:01

İkinci satır = İki FPGA'nın sürüm numaraları (P = baskı başı; I = G/Ç).

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
BOOT-SW V1.4d

İkinci satır = Yeniden başlatma yazılımının sürüm numarası.

Tuş: 

DEM xi107-12 K  
4 MB FLASH

İkinci satır = FLASH'ın MB cinsinden bellek hacmi (dahili sürücü).

## CF Card (Compact Flash Kartı)

### Select layout (Sayfa düzenini seçin)

Tuş sırası: 

```
→layout01 0
A:\STANDARD
```

STANDARD dizindeki istediğiniz sayfa düzenini seçmek için  ve  tuşlarına basın.  
Sayfa düzenini seçmek için  düğmesine basın.

```
Start print
No.layout: 12345
```

Yazdırılmasını istediğiniz sayfa düzeni sayısını seçin.  
Baskı işini başlatmak için  düğmesine basın.

### Load file (Dosyayı CompactFlash Kartından yükleyin)

Tuş sırası: , 

```
CF Functions
Load file
```

Tuş: 

```
□→ .. <
A:\STANDARD
```

İstediğiniz dosyayı seçin ve  ile seçiminizi onaylayın.

 tuşuna basın ve istediğiniz parça adedini girin. Seçiminizi  ile onayladığınızda baskı işi, harici bir sinyal (giriş 1, pim 1 ve pim 4) üzerinden devreye sokulur.

### Save layout (Düzeni Compact Flash Kartına kaydedin)

Tuş sırası: , , 

```
CF Functions
Save layout
```

Tuş: 

```
File exists
Overwrite?
```

Kaydetmek istediğiniz dizini/düzeni seçin ve seçiminizi  ile onaylayın.

Yukarıdaki sorguyu  ile onayladığınızda düzen kaydedilir.

### Save configuration (Yapılandırmayı kaydedin)

Tuş sırası: , , , 

```
CF Functions
Save config
```

Standart olarak config.cfg dosya adı teklif edilir. Bu, kullanıcı tarafından değiştirilebilir. Bu dosyada, baskı modülünün kalıcı olarak dahili flaşta kaydedilmeyen parametreleri kaydedilir.

Kayıt işlemini başlatmak için  düğmesine basın.

### Change directory (Dizini değiştirin)

Tuş sırası: , , , , 

```
CF Functions
Change directory
```

Tuş: 

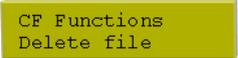
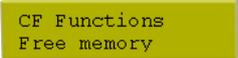
```
←<.> M
A:\STANDARD\
```

Alt satırda o sırada seçili olan dizin gösterilir.

Dizini üst satıra geçirmek için  ve  tuşlarına basın.

Olası dizinleri göstermek için  ve  tuşlarına basın.

Seçilen dizini devralmak için  düğmesine basın.

**Delete file (Dosyayı Compact Flash Karttan silin)**Tuş sırası: , , , , ,   
Delete fileSilme istediğiniz dizini veya düzeni seçin ve seçiminizi  ile onaylayın.**Format CF card (Compact Flash Kartı formatlayın)**Tuş sırası: , , , , , ,   
FormatTuş:  A: tuşuyla Compact Flash Karttaki formatlamak istediğiniz diski seçin ve seçiminizi  ile onaylayın. Formatlama sırasında STANDART dizini otomatik olarak oluşturulur.**Free memory space (Compact Flash Karttaki boş hafıza alanını gösterin)**Tuş sırası: , , , , , , ,   
Free memory

Compact Flash Kartta kalan kullanılabilir boş bellek alanı gösterilir.

## Teknik veriler

	DPM III xi53	DPM III xi107	DPM III xi128
Geçiş genişliği	53,3 mm	106,6 mm	128 mm
Baskı uzunluğu	60 mm, 140 mm, 240 mm, 340 mm, 447 mm, 570 mm, 630 mm		
Çözünme	300 dpi		
Baskı hızı	50 ... 450 mm/s*	50 ... 450 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Geri gitme hızı	50 ... 500 mm/s*	50 ... 500 mm/s*	50 ... 400 mm/s*
Baskı başı	Köşe tipi		
<b>Metin</b>	Vektör Yazı Tipleri: 8 Biteşlem Yazı Tipleri: 6 Orantılı Yazı Tipleri: 6 Yazı yüksekliği: min. 1 mm - maks. 99 mm		
<b>Barkodlar</b>	1D Barkodlar CODABAR, Code 128, Code 2/5 interleaved, Code 39, Code 39 extended, Code 93, EAN 13, EAN 8, EAN ADD ON, GS1-128, Identcode, ITF 14, Leitcode, Pharmacode, PZN Code, UPC-A, UPC-E		
2D barkodlar	Aztec Code, CODABLOCK F, DataMatrix, GS1 DataMatrix, MAXICODE, PDF 417, QR Code		
Kompozit barkodlar	GS1 DataBar Expanded, GS1 DataBar Limited, GS1 DataBar Omnidirectional, GS1 DataBar Stacked, GS1 DataBar Stacked Omnidirectional, GS1 DataBar Truncated		
<b>Arabirimler</b>	Seri: RS232C(maksimum 19200 Baud) Paralel: Centronics USB: 1.1 Ethernet: 10/100 Base-T (opsiyon)		
<b>Aktarma şeridi</b>	Çekirdek çapı Maks. uzunluk Maks. genişlik Kaplama		
	25,4 mm / 1" 450 m (Ø 85 mm) 55 mm dış/iç (opsiyon)	25,4 mm / 1" 450 m (Ø 85 mm) 110 mm dış/iç (opsiyon)	25,4 mm / 1" 450 m (Ø 85 mm) 130 mm dış/iç (opsiyon)
Baskı belleği Bellek kartı	maks. 16 MB Compact Flash Card: 1 GB, 2 GB		
<b>Mahfaza ölçüleri mm cinsinden G x Y x D</b>			
Baskı mekanizması	(baskı uzunluğu + 230) x 170 x 260	(baskı uzunluğu + 230) x 170 x 315	(baskı uzunluğu + 230) x 170 x 335
Başlatma elektroniği	287 x 127 x 350 - Mekanizmayla bağlantı kablosu seti 2,5 m		
<b>Ağırlık yaklaşık</b> Baskı mekanizması Elektronik (kablo dahil)	(baskı uzunluğu/genişliğine bağlı olarak) örn. xi53 x 60 mm = 7,3 kg / xi128 x 630 mm = 23 kg 10,5 kg		
<b>Başlatma elektroniği</b>	Masa kutusu ile kumandası, artı folyolu klavye ve 2x16 karakterlik aydınlatmalı ekran, Compact Flash arabirimi, PS/2 klavye bağlantısı ve harici giriş ve çıkışlar. Mekanizmayla bağlantı kablosu seti 2,5 m.		
<b>Bağlantı değerleri</b> Pnömatik bağlantı Hava tüketimi tipik* * Strok 1,5 mm 150 tur/dak 6 bar çalışma basıncı Besleme voltajı Nominal akım Sigorta değerleri	6 bar kuru ve yağsız DPM IIIxi 53: 150 ml/min – DPM IIIxi 107+128: 300 ml/min  Standart: 230 V AC / 50 ... 60 Hz Opsiyon: 115 V AC / 50 ... 60 Hz 230 V AC / 1,5 A – 115 V AC / 3 A 230 V AC / 3,15 AT – 115 V AC / 6,3 A		
<b>İşletim koşulları</b> Koruma sınıfı Sıcaklık Nispi nem	DPM III xi : IP 20 DPM III xi IP: IP 65 5 ... 40 °C maks. 80 % (yoğuşmaz)		

Teknik değişiklik hakkı saklıdır.

\* kurulum konumuna bağlı olarak

## Temizleme ve Bakım



### TEHLİKE!

Elektrik çarpması nedeniyle hayati tehlike!

⇒ Tüm bakım çalışmalarından önce baskı sisteminin fişini çekin ve adaptör boşalana kadar kısaca bekleyin.

## Aktarma şeridi-çekme merdanesini temizleyin



### DUYURU!

Çekme merdanesinin kirlenmesi, kötü bir baskı kalitesine ve malzeme taşımalarının sınırlandırılmasına neden olabilir.

- Örtme kapağını sökün.
- Aktarma şeridini doğrudan baskı mekanizmasından çıkarın.
- Kalıntıları merdane temizleyicisi ve yumuşak bir bez ile temizleyin.
- Merdanede hasar varsa, merdaneyi değiştirin.

## Yazdırma kafasının temizlenmesi



### DUYURU!

Cihazın temizlenmesi esnasında, koruma gözlüğü ve eldiven gibi kişisel koruma donanımı kullanılması tavsiye edilir.

Yazdırma esnasında yazdırma kafasında, baskı kalitesini olumsuz etkileyen kirler birikebilir, örn. kontrast farklılıkları veya dikey şeritler nedeniyle.



### DİKKAT!

Baskı kafasının zarar görmesi!

- ⇒ Baskı kafasını temizlemek için keskin, sivri veya sert cisimler kullanmayın.
- ⇒ Yazdırma kafasının cam koruma tabakasına dokunmayın.

- Aktarma şeridi çıkartın.
- Yazdırma kafası yüzeyini özel temizleme kalemiyle veya saf alkole bandırılmış pamuk çubuğu ile temizleyin.
- Modülü ilk çalıştırma işleminden önce yazdırma kafasının 2–3 süreyle kurumasını bekleyin.



### DUYURU!

Isopropanol (IPA)'nın kullanılmasına ilişkin işleme talimatlarına uyulmalıdır. Deri veya gözleriniz ile temas olursa, bol su ile iyice yıkayın. Eğer tahriş hissi devam ederse doktora başvurun. İyi havalandırma olmasını sağlayın.

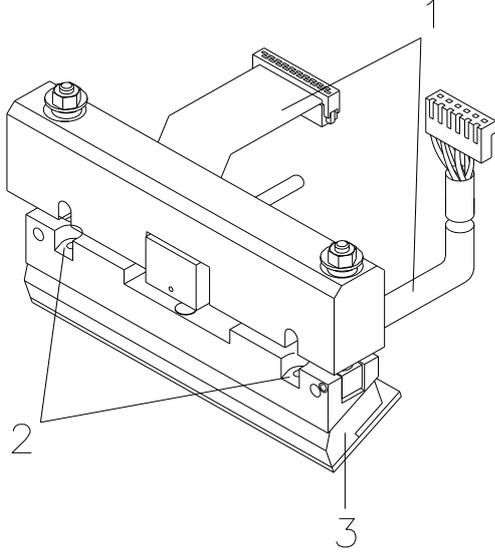
## Baskı başını değiştirin



### DİKKAT!

Baskı başını elektrostatik deşarj veya mekanik etkiler sonucu hasar görmüş!

- ⇒ Cihazı topraklanmış, iletken zemine kurun.
- ⇒ Vücudunuzu, örneğin topraklanmış bir bilek kemeri takarak topraklayın.
- ⇒ Fiş bağlantılarındaki bağlantılara dokunmayın.
- ⇒ Baskı çubuğuna sert eşyalarla veya elinizle dokunmayın.



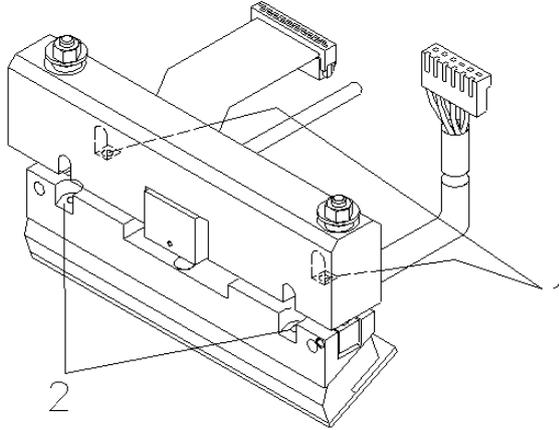
### Baskı başını sökün

- Aktarma şeridi çıkartın.
- Baskı başı ünitesini uygun hizmet konumuna itin.
- Baskı başı kablosunu (1) çıkartın.
- Vidaları (2) sökün ve baskı başını (3) çıkarın.

### Baskı başını takın

- Baskı başının bağlantılarına dokunmayın.
- Baskı başını baskı başı tutucusuna yerleştirin.
- Vidayı (2) altı köşeli anahtarla vidalayın ve sıkın.
- Baskı başı kablosunu (1) tekrar takın.
- Aktarma şeridi materyalini tekrar yerleştirin.
- Baskı başının konumunu, bir test baskısı yardımıyla kontrol edin.
- Hizmet işlemlerinde (nokta direnci), yeni baskı başının direnç değerini girin. Bu değer, baskı başının model plakasında bulunur.

## Açı ayarı



Baskı başının montaj açısı, standart olarak baskı yüzeyine 26°'dir. Baskı başının ve mekaniğin üretim toleransları ise başka bir açı gerektirebilir.



### DİKKAT!

Dengesiz aşınma sonucu baskı başı zarar görebilir!  
Daha hızlı yırtılma sonucu aktarma şeridinin daha fazla aşınması.  
⇒ Fabrika ayarlarını sadece istisna durumlarında değiştirin.

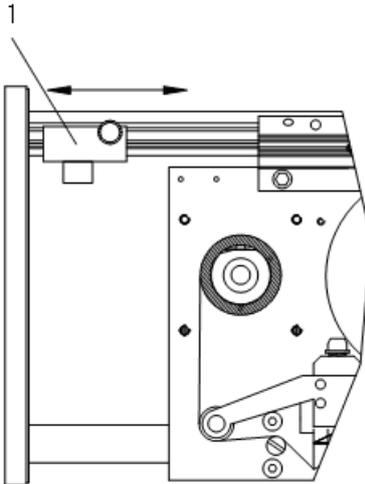
- İç altı köşeli vidaları (2) biraz çözün.
- Baskı başıyla baskı başı tutucusu arasındaki açığı değiştirmek için ayar parçasını (1) kaydırın.  
Aşağı kaydırma = Açı küçülür  
Yukarı kaydırma = Açı büyür
- İç altı köşeli vidayı (2) tekrar sıkın.
- Baskı işini yaklaşık 3 düzen üzerinden başlatın ve düzgün, kırışksız bir şerit gidişi olup olmadığını kontrol edin.



### DUYURU!

Ayarlanan aralıklar, konum kontrolü için kullanılır. Olabildiğince paralel bir ayar olmasına dikkat edilmesi gerekir.

## Sıfır noktası ayarı



- Sürgü yardımıyla cihazın sıfır noktası kaydırılabilir.
- Sürgü, rayının sonuna geldiğinde, maksimum baskı uzunluğu kullanılabilir.
- Sıfır nokta kaydırıldığında, cihazın sıfır noktasından baskı başlangıcına olan yol kısaltılır.
- Sıfır noktanın kaydırılması, basılacak olan folyodaki baskı başı konumu ayarlanana kadar kullanılabilir.
- Cihazın sıfır noktası kaydırıldığında, kullanılabilir baskı alanı kısalmır.





---

Carl Valentin GmbH  
Neckarstraße 78 – 86 u. 94 . 78056 Villingen-Schwenningen  
Phone +49 7720 9712-0 . Fax +49 7720 9712-9901  
info@carl-valentin.de . www.carl-valentin.de